



# Bayern in Zahlen

Ausgabe 2 | 2012



- Unternehmensstrukturen aus bayerischer Perspektive
- Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2012
- Einsatz von Standardwerkzeugen mit Schwerpunkt „Datengewinnung“

## Impressum

### Bayern in Zahlen

Fachzeitschrift für Statistik und  
Informations- und Kommunikationstechnik

Jahrgang 143. (66.)

Artikel-Nr. Z10001  
ISSN 0005-7215

**Erscheinungsweise**  
monatlich

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8  
80331 München

*Ab April 2012:*  
St.-Martin-Straße 47  
81541 München

### Preis

Einzelheft 4,80 €  
Jahresabonnement 46,00 €  
Zuzüglich Versandkosten

### Bildnachweis

© Fotolia

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-205  
Telefax 089 2119-457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-218  
Telefax 089 2119-1580

### © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2012

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Erläuterungen

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelposition zurückzuführen.

**Statistik aktuell**

56 Kurzmitteilungen

**Beiträge aus der Statistik**

76 Unternehmensstrukturen aus bayerischer  
Perspektive

86 Gemeinde- und Landkreisschlüssel-  
zuweisungen in Bayern für das Jahr 2012

91 Einsatz von Standardwerkzeugen mit  
Schwerpunkt „Datengewinnung“

**Bayerischer Zahlenspiegel**

97 Tabellen

106 Graphiken

**Neuerscheinungen**

**3. Umschlagseite**

# Kurzmitteilungen

## Einwohnerzahl Bayerns stieg von Januar bis September 2011 um fast 45 000 Personen

Am 30. September 2011 hatte der Freistaat Bayern 12 583 538 Einwohner, 44 842 mehr als zu Jahresbeginn (+0,4%). Die Bevölkerungsentwicklung der ersten drei Quartale 2011 war geprägt von einem moderaten Wanderungsplus gegenüber den anderen Bundesländern und einer erneut angestiegenen Nettozuwanderung aus dem Ausland. So zogen zwischen Anfang Januar und Ende September 2011 aus dem übrigen Bundesgebiet gut 93 900 Bürger nach Bayern und rund 82 600 wanderten dorthin ab, so dass gegenüber den anderen Bundesländern ein Wanderungsplus von rund 11 300 Personen (2010: 7 300) zu verzeichnen war. Aus dem Ausland zogen in den ersten neun Monaten 2011 über 135 800 Personen (darunter knapp 87% Ausländer) in bayerische Gemeinden zu, etwa 88 600 (Ausländeranteil: 77%) wanderten ins Ausland ab, so dass gegenüber dem Ausland ein Wanderungsüberschuss von gut 47 200 Personen (2010: 27 800) resultierte.

| Bevölkerung Bayerns am 1. Januar 2011 und am 30. September 2011 nach Regierungsbezirken |                          |                   |                         |            |
|---|--------------------------|-------------------|-------------------------|------------|
| Gebiet  | Bevölkerungsstand am ... |                   | Bevölkerungsveränderung |            |
|   | 1. Januar 2011           | 30. Sept. 2011    | Personen                | %          |
| Oberbayern .....  | 4 382 325                | 4 418 828         | 36 503                  | 0,8        |
| Niederbayern .....  | 1 189 384                | 1 192 641         | 3 257                   | 0,3        |
| Oberpfalz .....   | 1 081 120                | 1 081 800         | 680                     | 0,1        |
| Oberfranken .....   | 1 071 306                | 1 067 988         | - 3 318                 | -0,3       |
| Mittelfranken .....   | 1 711 566                | 1 717 670         | 6 104                   | 0,4        |
| Unterfranken .....  | 1 318 076                | 1 315 882         | - 2 194                 | -0,2       |
| Schwaben .....  | 1 784 919                | 1 788 729         | 3 810                   | 0,2        |
| <b>Bayern</b>   | <b>12 538 696</b>        | <b>12 583 538</b> | <b>44 842</b>           | <b>0,4</b> |

Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung verschlechterte sich im Neunmonatsvergleich gegenüber dem Vorjahr 2010 geringfügig. So kamen von Anfang Januar bis Ende September 2011 in Bayern 75 788 Babys zur Welt, um 0,8% weniger als in den ersten neun Monaten des Vorjahres (76 433). Die Zahl der Sterbefälle lag für diesen Zeitraum im Jahr 2011 bei 89 876 Personen (2010: 90 312), woraus sich ein Geburtendefizit von 14 088 Personen (2010: - 13 879) ergab.

Auf Ebene der Regierungsbezirke verlief die Bevölkerungsentwick-

lung in den ersten drei Quartalen des Jahres 2011 recht unterschiedlich. Mit einer Zunahme um 36 503 Personen verbuchte Oberbayern den höchsten Bevölkerungsgewinn, gefolgt von Mittelfranken (+6 104 Personen), Schwaben (+3 810 Personen), Niederbayern (+3 257 Personen) und der Oberpfalz (+680 Personen). Bevölkerungsverluste ergaben sich für die beiden übrigen Regierungsbezirke. Dabei nahm die Bevölkerungszahl im Regierungsbezirk Oberfranken mit 3 318 Personen am stärksten ab, gefolgt von Unterfranken mit einem Rückgang um 2 194 Personen.

## Rund ein Viertel der Bayern führt ein Single-Dasein

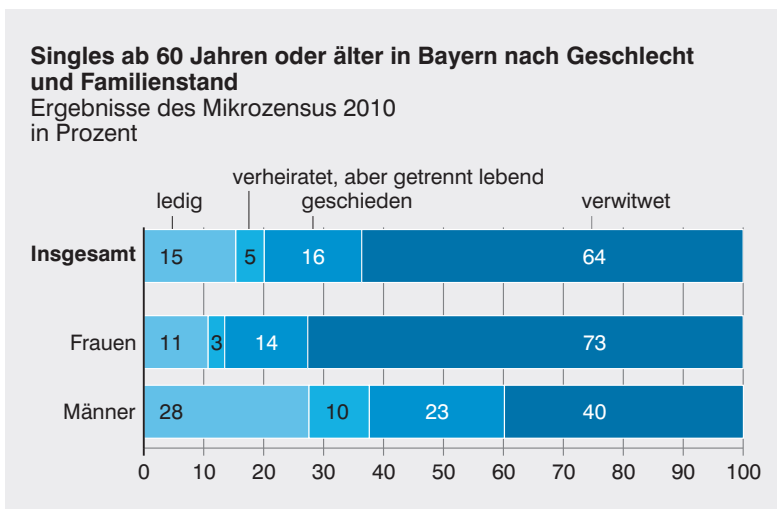
Nach den Ergebnissen des Mikrozensus, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, waren im Freistaat im Jahr 2010 rund 2,53 Millionen Menschen im Alter ab 18 Jahren alleinstehend. Damit war ein Viertel (25%) aller volljährigen Bürger Bayerns single, lebte also nicht mit einem Partner zusammen und nicht im Haushalt der Eltern.

Die überwiegende Mehrheit der Singles (90% bzw. 2,27 Millionen Personen) führte einen Ein-Personen-Haushalt. Etwa 10% hatten sich für eine Wohnform gemeinsam mit anderen Personen entschieden, das heißt, sie lebten zum Beispiel mit Freunden bzw. in Gemeinschaftsunterkünften wie Studenten- oder Altenwohnheimen.

Bei den Alleinstehenden in Bayern sind bestimmte geschlechts- und alterstypische Muster festzustellen. Im Vergleich zum Frauenanteil an der erwachsenen Bevölkerung, der bei 51% liegt, waren bei den alleinstehenden Personen insgesamt Frauen etwas häufiger vertreten (54%). Dies liegt vor allem daran, dass die Gruppe der 60 Jahre oder älteren Frauen ohne Partner

relativ groß war: Während nur rund jeder fünfte Mann (20%) in diesem Alter Single war, traf dies auf knapp 44% der Frauen dieses Alters zu. Fast drei Viertel (73% bzw. 723 000 Personen) der 60 Jahre oder älteren Singles waren weiblich. Bei den Alleinstehenden im Alter zwischen 25 und 54 Jahren gab es hingegen deutlich mehr Männer als Frauen (720 000 gegenüber 445 000 Personen). Erst in der Altersgruppe ab 55 Jahren dreht sich das Verhältnis um.

Im Zeitvergleich wird deutlich, dass die Singles im Vergleich zu den anderen Lebensformen an Bedeutung gewinnen. Gegenüber dem Jahr 2005 stieg die Zahl der Alleinstehenden insgesamt um rund 284 000 Personen an, während für die erwachsene Bevölkerung im selben Zeitraum ein Zuwachs von 263 000 Personen zu verzeichnen



war. Die Zunahme der Alleinstehenden resultierte dabei überwiegend aus Personen der Altersklasse zwischen 18 und unter 60 Jahren (+236 000 Personen). Die Single-Quote der erwachsenen Bevölkerung erhöhte sich somit im Zeitraum 2005 bis 2010 von gut 22% auf knapp 25%.

Rund vier von zehn bayerischen Singles (39%) hatten das 60. Lebensjahr bereits vollendet. Von den älteren Alleinstehenden waren fast zwei Drittel (64%) verwitwet, wobei dies auf Frauen deutlich häufiger zutraf als auf Männer (73% gegenüber 40%).

### 25 711 Prüfungen an Bayerns Hochschulen erfolgreich abgeschlossen

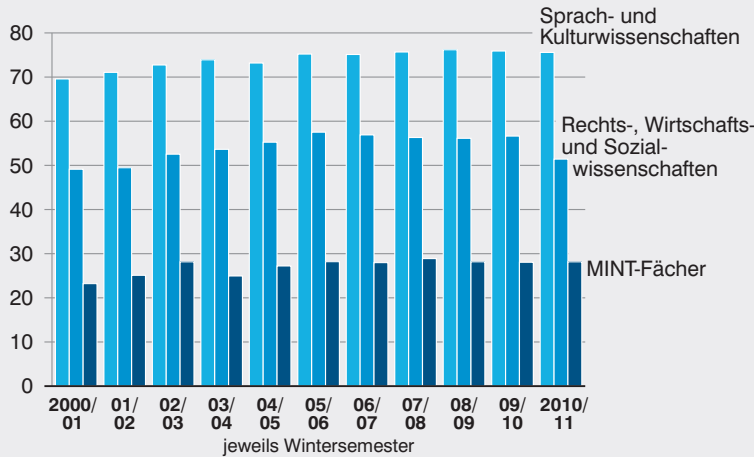
Im Wintersemester 2010/2011 wurden nach vorläufigen Angaben der Prüfungsämter an den Bayerischen Hochschulen insgesamt 25 711 erfolgreiche Prüfungen abgelegt. Damit wurden 1 888 oder 7,9% mehr Hochschulabschlüsse erreicht als im vorangegangenen Wintersemester. Im Wintersemester 2000/2001 waren erst 14 151 bestandene Hochschulprüfungen zu verzeichnen. Damit war die Zahl der Hochschulabschlüsse in Bayern um 81,7% höher als zehn Jahre zuvor.

Im Wintersemester 2010/2011 wurden an Bayerns Universitäten 2 809 Lehramtsprüfungen bestanden, was einer Steigerung von

7,2 % im Vergleich zum Wintersemester 2009/2010 entspricht. Die Lehramtsprüfungen machten damit einen Anteil von 10,9% an den erfolgreichen Abschlüssen aus. 47,4% (12 180 Abschlüsse; +5,0%) der bestandenen Examina führten zu einem universitären Abschluss und 31,1% (7 995; +14,3%) zu einem Fachhochschulabschluss. 2 405 Promotionsverfahren (9,4%; +6,0%) wurden mit der Verleihung des Dokortitels abgeschlossen. Künstlerische und sonstige Abschlüsse fielen mit 322 bestandenen Prüfungen zahlenmäßig kaum ins Gewicht. 12 532 der erfolgreichen Hochschulprüfungen wurden 2010/2011 von Frauen abge-

legt. Der Frauenanteil (48,7%) lag damit zwar etwas unter dem im vorangegangenen Wintersemester (49,3%), aber immer noch deutlich über dem Niveau vom Wintersemester vor zehn Jahren, als ein Wert von 44,4% zu verzeichnen war. Im Fächerbereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, den sogenannten MINT-Fächern, wurden im Wintersemester 2010/2011 in Bayern 9 285 Hochschulabschlüsse erworben, was einem Anteil von 36,1% der erfolgreichen Hochschulabschlüsse entspricht. Das waren 15,7% mehr Abschlüsse als im vorangegangenen Wintersemester. Im Wintersemester 2000/2001 waren zum

**Frauenanteil bei den erfolgreich abgelegten Abschlussprüfungen an bayerischen Hochschulen seit dem Wintersemester 2000/2001 nach ausgewählten Fächergruppen in Prozent**



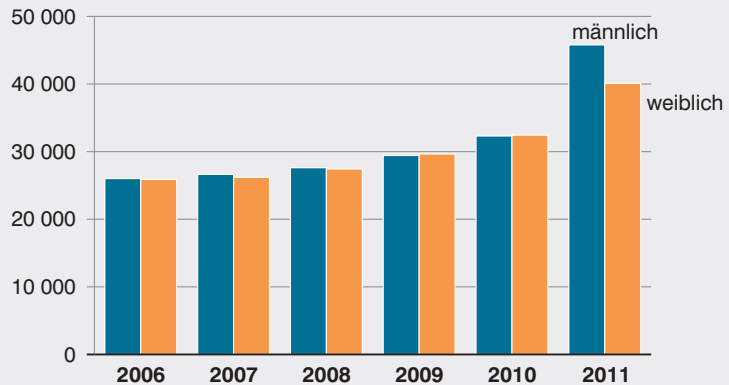
Vergleich erst 4 320 bestandene Prüfungen in diesem Fächerbereich zu verzeichnen. Damals wurden 1 003 oder 23,2% dieser Prüfungen von Frauen absolviert. Der Frauenanteil bei Abschlüssen in MINT-Fächern stieg dann bis zum Wintersemester 2007/2008 auf 28,9% an, und schwächte sich danach wieder leicht ab. Für das Wintersemester 2010/2011 zeigt sich ein Wert von 28,2%.

### 320 327 Studierende an Bayerns Hochschulen

Für das Wintersemester 2011/2012 waren an den Hochschulen in Bayern 320 327 Studierende eingeschrieben. Im Vergleich zum vorangegangenen Wintersemester (287 432 Studierende) stieg nach den noch vorläufigen Meldungen der Studentenkazzeien die Studierendenzahl damit um 11,4%. Nachdem die Zahl der Studienanfänger (Studenten im 1. Hochschulsemester) bereits im Sommersemester 2011 mit 13 147 um ein Mehrfaches über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresesemesters (4 937) lag, war nun auch im Wintersemester (72 746 Erstimmatrikulierte) ein starker Anstieg um 21,6% zu verzeichnen. Im gesamten Studienjahr 2011 begannen 85 893 junge Menschen in Bayern erstmals ein Studium. Das waren 32,7% mehr als im vorangegangenen Studienjahr (64 749 Ersteinschreibungen).

Von den Studienanfängern (1. Hochschulsemester) des Stu-

**Studienanfänger (1. Hochschulsemester) in Bayern seit 2006 nach Geschlecht**



dienjahres 2011 begannen 55 449 (+37,1%) ihr Studium an Universitäten und 28 533 (+26,5%) an Fachhochschulen; 1 156 (+3,4%) schrieben sich erstmals an der Fachhochschule für Verwaltung und Recht ein und 755 (+17,4%) fingen ein Studium an Kunsthochschulen oder theologischen Hochschulen an.

45 787 oder 53,3% aller Erstimmatrikulierten waren Männer. Während sich in den vorangegangenen Jahren die Zahl der jungen Frauen und Männer, die ein Studium aufnahmen, in etwa in gleichem Umfang erhöhte, nahm im Studienjahr 2011 – auch bedingt durch die Aussetzung der Wehrpflicht – die Zahl der männlichen Studienanfänger mit 41,7% deutlich stärker zu

als die der weiblichen (+23,6%). Etwa ein Drittel aller Studienanfänger (28 235 oder 32,9%) begannen 2011 ein Studium in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften, 19 846 (23,1%) nahmen ein ingenieurwissenschaftliches Studium auf und 16 173 (18,8%) schrieben sich in

mathematisch-naturwissenschaftlichen Studiengängen ein. In den MINT-Fächern (Mathematik, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften/Technik) fiel der Anstieg der Anfängerzahlen (44,0% bzw. 40,1%) gegenüber dem vergangenen Studienjahr überdurchschnittlich hoch aus.

Die Ergebnisse für die einzelnen Hochschulen können im Internetangebot des Landesamts unter <https://www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/> heruntergeladen werden.

### Weitere Beschäftigungszunahme in Bayern

In Bayern erhöhte sich die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2011 erneut. Mit einer Zunahme von 1,9% lag Bayern vor Niedersachsen und Baden-Württemberg (jeweils +1,6%) und Hessen (+1,5%) an der Spitze aller Bundesländer.

Bundesweit stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 1,3%. Dabei blieben die neuen Bundesländer (einschließlich Berlin) mit einer Zunahme von 0,5% deutlich hinter den alten Bundesländern (ohne Berlin) zurück, deren Erwerbstätigenzahl sich um 1,5% erhöhte. Abgesehen von Mecklenburg-Vorpommern (-0,8%) war die Beschäftigungsentwicklung in allen Bundesländern positiv.

Die Zunahme der Erwerbstätigenzahl beruht überwiegend auf dem Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Deren Zahl erhöhte sich in Bayern im Jahr 2011 um 3,0%, während die marginale Beschäftigung (geringfügig entlohnte und kurzfristig Beschäftigte sowie Ein-Euro-Jobs) eher rückläufig war.

In den letzten drei Jahren verlief die bayerische Beschäftigungsentwicklung stets positiv. Selbst im Jahr 2009 gab es trotz der welt-

weiten Rezession eine leichte Zunahme der Erwerbstätigenzahl von 0,3%. Im Jahr 2010 lag der Anstieg mit 0,9% um einen Prozentpunkt niedriger als 2011. Das lag daran, dass nach dem Ende der Rezession in der Regel zunächst die Kurzarbeit abgebaut wurde, ehe Neueinstellungen vorgenommen wurden.

Bei den hier vorgelegten Länderergebnissen handelt es sich um erste, vorläufig revidierte Ergebnisse des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ auf Basis der Klassifikation der Wirtschaftszweigsysteme (WZ) 2008. Berechnungsstand ist der Januar 2012. Revisionsbedingt können derzeit nur Angaben zur Veränderung der Erwerbstätigen insgesamt, nicht aber zu den Wirtschaftszweigen erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [http://akettr.de/index.php/id\\_330.html](http://akettr.de/index.php/id_330.html)

| Erwerbstätige in den Bundesländern<br>Entwicklung 2008 bis 2011 |  |            |            |
|---|--|------------|------------|
| Land  | 2009   | 2010       | 2011       |
| Gebiet  | Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent |            |            |
| Baden-Württemberg .....   | -0,7   | 0,1        | 1,6        |
| <b>Bayern .....</b>   | <b>0,3</b>                                   | <b>0,9</b> | <b>1,9</b> |
| Berlin .....  | 1,6  | 1,2        | 1,3        |
| Brandenburg .....   | 1,2  | 0,6        | 0,5        |
| Bremen .....  | -0,4   | 0,1        | 1,0        |
| Hamburg .....   | 1,4  | 0,6        | 1,1        |
| Hessen .....  | 0,1  | 0,4        | 1,5        |
| Mecklenburg-Vorpommern .....                                    | 0,2  | -0,8       | -0,8       |
| Niedersachsen .....   | 0,6  | 0,7        | 1,6        |
| Nordrhein-Westfalen .....                                       | -0,2   | 0,4        | 1,4        |
| Rheinland-Pfalz .....   | -0,1   | 0,4        | 1,2        |
| Saarland .....  | -0,8   | 0,7        | 1,4        |
| Sachsen .....   | -0,5   | 0,6        | 0,4        |
| Sachsen-Anhalt .....  | -0,4   | 0,1        | 0,0        |
| Schleswig-Holstein .....  | 0,6  | 0,1        | 1,0        |
| Thüringen .....   | -1,2   | 0,3        | 0,5        |
| <b>Deutschland .....</b>  | <b>0,0</b>                                   | <b>0,5</b> | <b>1,3</b> |
| und zwar (nachrichtlich)  |  |            |            |
| Alte Bundesländer   |  |            |            |
| ohne Berlin .....   | 0,0  | 0,5        | 1,5        |
| einschl. Berlin .....   | 0,1  | 0,5        | 1,5        |
| Neue Bundesländer .....   |  |            |            |
| ohne Berlin .....   | -0,2   | 0,3        | 0,2        |
| einschl. Berlin .....   | 0,2  | 0,5        | 0,5        |

Quelle: Vorläufig revidierte Ergebnisse des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" auf Basis WZ 2008; Berechnungsstand: Januar 2012.

## „Arbeitsmärkte im Wandel“ – Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erschienen

Nichts ist auf dem Arbeitsmarkt so sicher wie der beständige Wandel. Diese Erkenntnis ist auch das Ergebnis einer kürzlich erschienenen Gemeinschaftspublikation von Statistischem Bundesamt und mehreren Statistischen Landesämtern, darunter dem Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen. Die Erwerbstätigenzahl als grundlegender Arbeitsmarktindikator und ihr Pendant, die Erwerbslosenzahl, waren seit der deutschen Wiedervereinigung durch variierende Entwicklungen – mit jeweils Rekordniveaus in unterschiedlichen Jahren – gekennzeichnet. Beispielsweise erreichte die Erwerbstätigenzahl im Jahre 2008 ihren bisherigen Höchststand von 40,3 Millionen bei gleichzeitig niedrigster Erwerbslosenzahl von 3,1 Millionen. Die Mobilität der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – nach wie vor die dominierende Gruppe unter den Erwerbs-

tätigen – nahm gegenüber 2000 faktisch durchgängig zu. Dabei bringen sich beispielsweise Frauen oder ältere Personen heute vielfach stärker ins Arbeitsleben ein, als dies früher der Fall war. Auch gewinnen Teilzeittätigkeit, marginale Beschäftigung und Zeitarbeit, als bisher eher atypische Beschäftigungsverhältnisse, immer mehr an Bedeutung.

Deutliche Unterschiede in Entwicklung und Struktur der verschiedenen Arbeitsmarktindikatoren zeigen sich zwischen den Stadtstaaten und den Flächenländern, zwischen nördlichen und südlichen Ländern sowie insbesondere zwischen Ost und West. So sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus den neuen Ländern im Mittel älter als ihre Kollegen im früheren Bundesgebiet. Hier wiederum liegt der Durchschnittsverdienst weitaus höher.

Diese und zahlreiche weitere Aspekte zum deutschen Arbeitsmarkt hält die oben genannte Gemeinschaftsveröffentlichung bereit, die im Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum kostenfreien Download unter <http://www.statistikportal.de> angeboten wird.



## Erwerbstätigkeit 2010 wichtigste Einkommensquelle für 46 % der Bayern

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, finanzierten im Jahr 2010 rund 5,78 Millionen Menschen in Bayern ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Einkommen aus einer eigenen Erwerbs- bzw. Berufstätigkeit. Das waren rund 46 % der Bevölkerung aller Altersgruppen. Gut 27 % der Bevölkerung waren auf die Unterstützung durch Angehörige angewiesen und für weitere rund 21 % waren Renten und Pensionen die Hauptquelle für den Lebensunter-

halt. Knapp 3 % lebten überwiegend von Arbeitslosengeld I bzw. Leistungen nach Hartz IV und gut 2 % von sonstigen Einnahmequellen wie z. B. eigenem Vermögen, Vermietung, Zinsen, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Elterngeld oder BAföG.

Für die Mehrheit der Männer (54 %) war die eigene Erwerbstätigkeit die wichtigste Unterhaltsquelle. Bei den Frauen belief sich der entsprechende Anteil auf 39 %. Bei der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 20 bis unter 65 Jahren

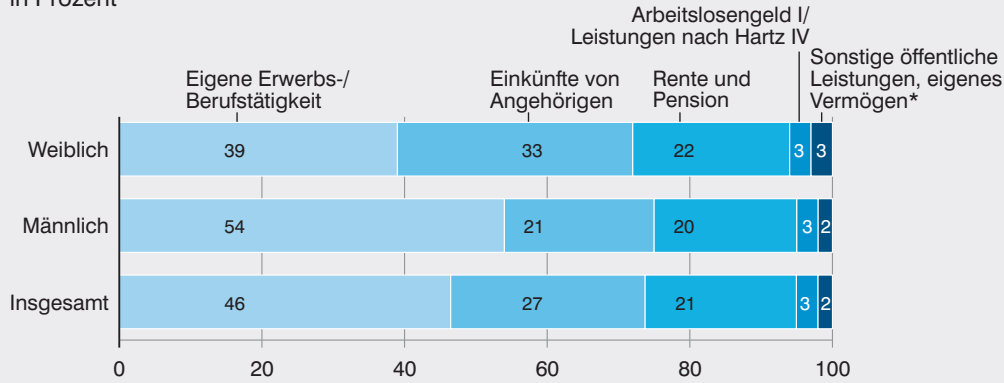
lagen die Anteile erwartungsgemäß wesentlich höher. In dieser Altersgruppe bestritten rund 82 % der Männer und 63 % der Frauen ihren Lebensunterhalt durch ihre Berufstätigkeit.

Auf die Unterstützung durch Angehörige waren 27 % der Bevölkerung angewiesen, unterteilt nach dem Geschlecht zeigt sich, dass Frauen mit 33 % etwas mehr als die Männer mit 21 % dies als überwiegende Quelle ihres Lebensunterhaltes angaben. Bei rund 64 % der Personen, die auf diese Unterstüt-



**Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht**

Ergebnisse des Mikrozensus 2010  
in Prozent



\* Darin enthalten sind Vermögen einschließlich Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, Elterngeld sowie sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG).

zung angewiesen waren, handelte es sich allerdings um Mädchen und Jungen im Alter von unter 20 Jahren.

Renten- und Pensionszahlungen stellten für 20% der männlichen und über 22% der weiblichen Bevölkerung Bayerns das Gros des

Lebensunterhalts dar. Bei Bürgern, die 65 Jahre oder älter waren, zeigte sich, dass die überwiegende Mehrheit mit 89% diese Zahlungen als wichtigste Einkommensquelle angaben. Demgegenüber erwiesen sich Renten- bzw. Pensionsbezüge für knapp 5% der unter 65-Jährigen als Haupteinnahmequelle.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2010“ (Bestellnummer: A6201C 201000, nur noch als Datei).\*

**Endgültige Ergebnisse der Schweinebestands-erhebung im November 2011**

Es gab nach den endgültigen Ergebnissen der Schweinebestands-erhebung zum 3. November 2011 rund 7 100 Schweine haltende Betriebe, die einen Mindestbestand von 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen aufwiesen. Von diesen Betrieben wurden bayernweit rund 3 488 400 Schweine gehalten. Gegenüber der letzten Erhebung im Vorjahr ist damit ein Rückgang bei

den Halterzahlen von 6,7% und bei der Zahl der Schweine von 1,7% zu verzeichnen.

Mit Blick auf die einzelnen Schweine-kategorien zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen. So nahm die Zahl der Ferkel um 2,0% (+20 400 Tiere) auf 1 022 600 Tiere zu, während bei den Zuchtsauen eine Abnahme von 1,4%

(- 4 500 Tiere) auf 309 400 Tiere erfasst wurde. Ein besonders deutlicher Rückgang zeigte sich bei der Zahl der Jungschweine in Höhe von 10,1% (-75 200 Tiere) auf 670 700 Tiere. Die Zahl der Mastschweine mit 1 482 000 Tieren blieb hingegen nahezu unverändert.

**Endgültige Ergebnisse der repräsentativen Schweinebestandserhebung in Bayern am 3. November 2011**

| Merkmal  | Ergebnisse der  |   | Veränderung gegenüber dem Vorjahr |             |
|--|---|---|-----------------------------------|-------------|
|  | Schweinebestands-<br>erhebung am<br>3. November 2011<br>(endgültig) | Schweinebestands-<br>erhebung am<br>3. November 2010<br>(endgültig) |                                   |             |
|  | Anzahl in 1 000   |   | %                                 |             |
| <b>Schweinehalter insgesamt</b> .....          | <b>7,1</b>  | <b>7,6</b>  | <b>-0,5</b>                       | <b>-6,7</b> |
| und zwar Mastschweinehalter .....              | 5,6   | 6,4   | -0,8                              | -12,4       |
| Zuchtschweinehalter .....                      | 3,9   | 4,3   | -0,4                              | -9,8        |
| <b>Schweine insgesamt</b> .....                | <b>3 488,4</b>  | <b>3 549,9</b>  | <b>-61,4</b>                      | <b>-1,7</b> |
| davon Ferkel .....                             | 1 022,6   | 1 002,2   | 20,4                              | 2,0         |
| Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht .....   | 670,7   | 745,9   | -75,2                             | -10,1       |
| Mastschweine <sup>1</sup> .....                | 1 482,0   | 1 484,0   | -2,0                              | -0,1        |
| davon 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht .....   | 708,3   | 741,1   | -32,8                             | -4,4        |
| 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht .....        | 636,9   | 631,9   | 5,1                               | 0,8         |
| 110 kg oder mehr Lebendgewicht .....           | 136,8   | 111,1   | 25,7                              | 23,2        |
| Zuchtsauen 50 kg oder mehr Lebendgewicht ..... | 309,4   | 313,9   | -4,5                              | -1,4        |
| davon trächtige Sauen .....                    | 214,0   | 221,8   | -7,8                              | -3,5        |
| davon Jungsauen <sup>2</sup> .....             | 29,3  | 30,8  | -1,5                              | -4,8        |
| andere Sauen .....                             | 184,7   | 191,0   | -6,3                              | -3,3        |
| nicht trächtige Sauen .....                    | 95,4  | 92,1  | 3,3                               | 3,5         |
| davon Jungsauen .....                          | 34,6  | 33,7  | 0,9                               | 2,8         |
| andere Sauen .....                             | 60,8  | 58,4  | 2,3                               | 4,0         |
| Eber zur Zucht .....                           | /   | 3,9   | /                                 | /           |

1 Einschl. ausgemerzte Zuchttiere.

2 Zum ersten Mal trächtig.

**Umsätze des Verarbeitenden Gewerbes steigen in Bayern um 6,6%**

Im Jahr 2011 konnte das Verarbeitende Gewerbe Bayerns, das auch den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden umfasst, eine Umsatzsteigerung von 6,6% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Von den 315,8 Milliarden Euro Gesamtumsatz entfielen rund 167,1 Milliarden Euro auf Umsätze mit dem Ausland (+6,6%) und darunter 61,2 Milliarden Euro auf Umsätze mit den Ländern der Eurozone (+6,3%). Der Anteil der

Auslandsumsätze betrug 52,3% und die Umsätze mit den Eurozonenländern machten einen Anteil von 19,4% am Gesamtumsatz aus.

Der Personalstand des Verarbeitenden Gewerbes lag Ende Dezember 2011 um 3,0% über dem Vorjahresstand.

Die preisbereinigten Auftragseingänge des Verarbeitenden Gewerbes legten in Bayern 2011 gegen-

über dem Vorjahr um 6,2% zu. Die Bestelleingänge aus dem Inland stiegen um 6,3%, die aus dem Ausland um 6,0%.

Ausführliche Ergebnisse zu diesen Themen enthalten die Statistischen Berichte „Verarbeitendes Gewerbe in Bayern im Dezember 2011“ (Bestellnummer: E11013 201112, Preis der Druckausgabe: 5,50 €) und „Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern im Dezember 2011“ (Bestellnummer: E1300C 201112, nur noch als Datei).\*

**Bayerisches Gastgewerbe erzielte 2011 fast fünf Prozent mehr Umsatz**

Der Umsatz im bayerischen Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie) stieg im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 nominal um 4,9% und real (nach Preisbereini-

gung) um 3,4%. In der Beherbergung erhöhte sich der Umsatz nominal um 4,8% (real: +3,4%) und in der Gastronomie um 5,1% (+3,5%). Die höchsten Umsatz-

zuwächse (nominal und real) unter den Wirtschaftszweigen des Gastgewerbes verzeichneten 2011 die Campingplätze (nominal: +8,3%; real: +5,4%). Mit Ausnahme des

| Umsatz und Beschäftigte des bayerischen Gastgewerbes 2011                |            |            |              |                      |                      |
|--|------------|------------|--------------|----------------------|----------------------|
| Vorläufige Daten   |            |            |              |                      |                      |
| Wirtschaftszweig   | Umsatz     |            | Beschäftigte | davon                |                      |
|  | nominal    | real       |              | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
| Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Prozent                       |            |            |              |                      |                      |
| <b>Dezember</b>  |            |            |              |                      |                      |
| Beherbergung .....   | 3,9        | 2,1        | 3,3          | 2,3                  | 4,5                  |
| dav. Hotellerie .....  | 4,4        | 2,6        | 3,3          | 2,2                  | 4,4                  |
| Ferienunterkünfte u. Ä. ....   | -14,8      | -15,3      | 2,4          | 3,4                  | 1,8                  |
| Campingplätze .....  | -21,8      | -23,3      | 11,1         | 13,1                 | 9,5                  |
| Sonstige Beherbergungsstätten .....                                      | 6,4        | 4,6        | 10,7         | -3,2                 | 21,5                 |
| Gastronomie .....  | 4,5        | 2,6        | 2,8          | 1,1                  | 3,7                  |
| dav. Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä. .... | 4,4        | 2,6        | 2,6          | 1,6                  | 3,2                  |
| Caterer und Erbringung sonstiger<br>Verpflegungsdienstleistungen .....   | 1,7        | -0,5       | 4,9          | 2,5                  | 7,0                  |
| Ausschank von Getränken .....  | 10,7       | 9,5        | 1,6          | -10,0                | 4,3                  |
| <b>Gastgewerbe insgesamt .....</b>                                       | <b>4,2</b> | <b>2,4</b> | <b>3,0</b>   | <b>1,7</b>           | <b>3,9</b>           |
| <b>Januar bis Dezember</b>   |            |            |              |                      |                      |
| Beherbergung .....   | 4,8        | 3,4        | 2,1          | 0,8                  | 3,4                  |
| dav. Hotellerie .....  | 4,8        | 3,4        | 2,1          | 0,9                  | 3,4                  |
| Ferienunterkünfte u. Ä. ....   | 2,3        | 0,8        | 0,2          | -1,3                 | 1,1                  |
| Campingplätze .....  | 8,3        | 5,4        | 0,4          | 1,1                  | -0,2                 |
| Sonstige Beherbergungsstätten .....                                      | -0,7       | -2,1       | 16,7         | -5,2                 | 35,3                 |
| Gastronomie .....  | 5,1        | 3,5        | 0,8          | 1,3                  | 0,4                  |
| dav. Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä. .... | 4,9        | 3,3        | 0,5          | 1,5                  | 0,0                  |
| Caterer und Erbringung sonstiger<br>Verpflegungsdienstleistungen .....   | 5,8        | 4,0        | 4,5          | 4,1                  | 4,8                  |
| Ausschank von Getränken .....  | 5,8        | 4,7        | -1,2         | -7,1                 | 0,2                  |
| <b>Gastgewerbe insgesamt .....</b>                                       | <b>4,9</b> | <b>3,4</b> | <b>1,2</b>   | <b>1,1</b>           | <b>1,3</b>           |

relativ kleinen Bereichs der „Sonstigen Beherbergungsstätten“ lag der Umsatz in allen Wirtschaftszweigen über dem Vorjahresniveau.

Die Zahl der Beschäftigten stieg 2011 im Bereich Beherbergung um 2,1% und in der Gastronomie um 0,8%.

Im Dezember 2011 erhöhte sich der Umsatz des bayerischen Gast-

gewerbes im Vergleich zum Vorjahresmonat nominal um 4,2% und real um 2,4%. In der Beherbergung wuchs er nominal um 3,9% (real: +2,1%) und in der Gastronomie um 4,5% (+2,6%). Die Zahl der Beschäftigten des Gastgewerbes insgesamt nahm um 3,0% zu, wobei das Plus in der Beherbergung mit 3,3% etwas größer war als in der Gastronomie mit +2,8%.

Die hier ausgewiesenen vorläufigen Ergebnisse werden anhand zu diesem Berichtsmontat verspätet eingehender Mitteilungen von befragten Unternehmen in den nachfolgenden Monaten laufend aktualisiert.

Die Abschneidegrenze für die Auskunftspflichtigen zur monatlichen Erhebung im Gastgewerbe wurde im September 2011 von 50 000 € auf 150 000 € Jahresumsatz erhöht.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im Dezember 2011“ (Bestellnummer: G4300C 201112, nur noch als Datei).\*

### Umsatz des bayerischen Bauhauptgewerbes stieg im Dezember 2011 um fast ein Viertel

Der baugewerbliche Umsatz der Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten im Bauhauptgewerbe in Bayern betrug im Dezember 2011 insgesamt 1,20 Milliarden Euro. Der baugewerb-

liche Umsatz lag damit um 227,5 Millionen Euro (+23,4%) über dem Wert vom Dezember 2010. Maßgeblich für diese Umsatzsteigerung war einerseits der Bereich gewerblicher und industrieller Bau,

in dem im Berichtsmontat ein baugewerblicher Umsatz in Höhe von 522,2 Millionen Euro (+26,7%) erzielt wurde, andererseits der Wohnungsbau mit einem Umsatzanstieg um 26,1% auf 302,6 Millionen

| Baugewerblicher Umsatz von Betrieben des Bauhauptgewerbes in Bayern im Dezember 2011 |  |                  |   |                |                |                                  |                        |
|--|--|------------------|---|----------------|----------------|----------------------------------|------------------------|
| Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten                              |  |                  |   |                |                |                                  |                        |
| Regierungs-<br>bezirk  | Bau-<br>gewerb-<br>licher<br>Umsatz<br>insgesamt | davon            |   |                |                |                                  | darunter<br>Straßenbau |
|  |  | Wohnungs-<br>bau | Gewerbl.<br>und<br>industrieller<br>Bau | davon          |                | Öffentl. und<br>Verkehrs-<br>bau |                        |
|  |  |                  |   | Hoch-<br>bau   | Tief-<br>bau   |                                  |                        |
| <b>Dezember 2011 (1 000 Euro)</b>  |  |                  |   |                |                |                                  |                        |
| Oberbayern .....   | 314 458  | 86 731           | 146 078                                 | 73 452         | 72 626         | 81 649                           | 30 161                 |
| Niederbayern .....   | 176 904  | 39 153           | 77 708                                  | 54 120         | 23 588         | 60 043                           | 18 580                 |
| Oberpfalz .....  | 189 797  | 34 297           | 94 705                                  | 81 367         | 13 338         | 60 795                           | 17 063                 |
| Oberfranken .....  | 94 207   | 27 975           | 33 800                                  | 26 790         | 7 010          | 32 432                           | 8 113                  |
| Mittelfranken .....  | 100 218  | 30 912           | 34 735                                  | 22 036         | 12 699         | 34 571                           | 7 248                  |
| Unterfranken .....   | 119 596  | 17 089           | 54 278                                  | 34 841         | 19 437         | 48 229                           | 11 914                 |
| Schwaben .....   | 206 042  | 66 484           | 80 948                                  | 57 099         | 23 849         | 58 610                           | 25 546                 |
| <b>Bayern</b>  | <b>1 201 219</b>                                 | <b>302 639</b>   | <b>522 249</b>                          | <b>349 703</b> | <b>172 546</b> | <b>376 331</b>                   | <b>118 625</b>         |
| <b>Dezember 2010 (1 000 Euro)</b>  |  |                  |   |                |                |                                  |                        |
| Oberbayern .....   | 255 882  | 67 908           | 125 713                                 | 62 887         | 62 826         | 62 261                           | 21 145                 |
| Niederbayern .....   | 122 232  | 30 463           | 43 105                                  | 37 939         | 5 166          | 48 664                           | 13 182                 |
| Oberpfalz .....  | 142 398  | 28 965           | 67 735                                  | 54 408         | 13 327         | 45 698                           | 13 172                 |
| Oberfranken .....  | 73 993   | 16 128           | 35 244                                  | 29 067         | 6 177          | 22 621                           | 5 423                  |
| Mittelfranken .....  | 99 876   | 34 268           | 29 563                                  | 17 981         | 11 582         | 36 045                           | 5 757                  |
| Unterfranken .....   | 106 271  | 13 041           | 45 269                                  | 31 857         | 13 412         | 47 961                           | 13 552                 |
| Schwaben .....   | 173 065  | 49 171           | 65 528                                  | 45 570         | 19 958         | 58 366                           | 25 552                 |
| <b>Bayern</b>  | <b>973 724</b>                                   | <b>239 943</b>   | <b>412 163</b>                          | <b>279 709</b> | <b>132 454</b> | <b>321 618</b>                   | <b>97 783</b>          |
| <b>Veränderung Dezember 2011 ggü. Dezember 2010 in Prozent</b>                       |  |                  |   |                |                |                                  |                        |
| Oberbayern .....   | 22,9   | 27,7             | 16,2                                    | 16,8           | 15,6           | 31,1                             | 42,6                   |
| Niederbayern .....   | 44,7   | 28,5             | 80,3                                    | 42,7           | 356,6          | 23,4                             | 40,9                   |
| Oberpfalz .....  | 33,3   | 18,4             | 39,8                                    | 49,5           | 0,1            | 33,0                             | 29,5                   |
| Oberfranken .....  | 27,3   | 73,5             | -4,1                                    | -7,8           | 13,5           | 43,4                             | 49,6                   |
| Mittelfranken .....  | 0,3  | -9,8             | 17,5                                    | 22,6           | 9,6            | -4,1                             | 25,9                   |
| Unterfranken .....   | 12,5   | 31,0             | 19,9                                    | 9,4            | 44,9           | 0,6                              | -12,1                  |
| Schwaben .....   | 19,1   | 35,2             | 23,5                                    | 25,3           | 19,5           | 0,4                              | 0,0                    |
| <b>Bayern</b>  | <b>23,4</b>                                      | <b>26,1</b>      | <b>26,7</b>                             | <b>25,0</b>    | <b>30,3</b>    | <b>17,0</b>                      | <b>21,3</b>            |

Euro. Der Bereich Öffentlicher und Verkehrsbau verzeichnete ebenfalls ein Umsatzplus von 17,0% (auf 376,3 Millionen Euro im Dezember 2011).

Die Auftragseingänge dieser Betriebe betragen im Dezember 2011 insgesamt 757,9 Millionen Euro und überstiegen damit die des Vorjahresmonats um 47,1%. Deutlich erhöhte Auftragseingänge gab es dabei im gewerblichen und industriellen Bau (335,4 Mill. Euro; +73,4%) und im Wohnungsbau (234,0 Millionen Euro; +71,0%).

Im Öffentlichen und Verkehrsbau erhöhten sich die Auftragseingänge um lediglich 2,0% (188,5 Millionen Euro). Rückläufig waren dagegen die Auftragseingänge in der Sparte Tiefbau für Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen (59,8 Millionen Euro im Dezember 2011; -14,7%) sowie im Bereich Straßenbau (58,6 Millionen Euro; -10,6%).

Ende Dezember 2011 waren insgesamt 72 933 Beschäftigte in den genannten Betrieben tätig. Dies sind 3,1% mehr als vor einem

Jahr. Die Anzahl der in diesen Betrieben des Bauhauptgewerbes geleisteten Arbeitsstunden lag im Dezember 2011 bei 5,5 Millionen Stunden und somit um 35,9% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Baugewerbe in Bayern im Dezember 2011“ (Bestellnummer: E21003 201112, Preis der Druckausgabe: 6,50 €).\*

## 2011 brachte Bayerns Einzelhandel Umsatzzuwächse

Der Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) stieg im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 in aktuellen Preisen um 3,9% und in bereinigten Preisen um 2,0%. Nach vorläufigen Ergebnissen erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 1,5%; dabei nahm die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,2% zu, die der Teilzeitbeschäftigten um 1,8%.

Der Umsatz im Einzelhandel mit Lebensmitteln lag 2011 nominal um 3,2% über dem Vorjahresstand (real: +1,1%), im Nicht-Lebensmittel-Einzelhandel waren es nominal um 4,3% und preisbereinigt um 2,6% mehr. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich 2011 im Lebensmittel-Einzelhandel um 1,3% und im Nicht-Lebensmittel-Einzelhandel um 1,6%.

In der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen. Die höchsten Umsatzzuwächse, gemessen in aktuellen Preisen, verzeichneten die „Tankstellen“ (+9,6%) und der „sonstige Einzelhandel“ (+9,1%), wozu bei letztgenannten insbesondere der „Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen“ (+18,2%) beitrug.

| Umsatz und Beschäftigte des Einzelhandels in Bayern 2011                            |            |            |              |                      |                      |
|---|------------|------------|--------------|----------------------|----------------------|
| Vorläufige Ergebnisse   |            |            |              |                      |                      |
| Wirtschaftszweig  | Umsatz     |            | Beschäftigte | davon                |                      |
|   | nominal    | real       |              | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
| Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Prozent                                  |            |            |              |                      |                      |
| <b>Dezember</b>   |            |            |              |                      |                      |
| Einzelhandel mit Lebensmitteln .....  | -0,3       | -2,2       | 1,5          | 1,6                  | 1,4                  |
| Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) .....                   | 2,6        | 1,3        | 2,0          | 1,7                  | 2,2                  |
| <b>Einzelhandel insgesamt*</b> .....  | <b>1,5</b> | <b>0,1</b> | <b>1,8</b>   | <b>1,6</b>           | <b>1,9</b>           |
| dav. in Verkaufsräumen  |            |            |              |                      |                      |
| mit Waren verschiedener Art .....   | -0,2       | -2,0       | 0,5          | 1,1                  | 0,2                  |
| mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....                     | 0,9        | -1,2       | 2,2          | -2,1                 | 5,5                  |
| mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) .....   | 7,2        | 2,3        | 0,7          | 3,2                  | -0,8                 |
| mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....                       | -1,5       | 3,3        | -2,5         | -2,8                 | -1,5                 |
| mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ..... | 9,2        | 7,9        | 0,5          | 0,0                  | 1,2                  |
| mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren .....                        | -6,5       | -7,1       | 1,3          | 1,5                  | 1,1                  |
| mit sonstigen Gütern .....  | 2,0        | 0,6        | 3,2          | 3,0                  | 3,4                  |
| an Verkaufsständen und auf Märkten .....  | -1,4       | -1,8       | -6,0         | -1,6                 | -8,3                 |
| sonstiger Einzelhandel .....  | 2,9        | -1,5       | 9,5          | 9,4                  | 9,7                  |
| dar. Versand- und Internet-Einzelhandel .....                                       | -1,3       | -2,4       | 10,6         | 10,6                 | 10,6                 |
| Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen .....                                       | 17,7       | 2,4        | 1,3          | -0,4                 | 4,2                  |
| <b>Januar bis Dezember</b>  |            |            |              |                      |                      |
| Einzelhandel mit Lebensmitteln .....  | 3,2        | 1,1        | 1,3          | 1,7                  | 1,1                  |
| Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) .....                   | 4,3        | 2,6        | 1,6          | 0,9                  | 2,2                  |
| <b>Einzelhandel insgesamt*</b> .....  | <b>3,9</b> | <b>2,0</b> | <b>1,5</b>   | <b>1,2</b>           | <b>1,8</b>           |
| dav. in Verkaufsräumen  |            |            |              |                      |                      |
| mit Waren verschiedener Art .....   | 3,0        | 0,9        | 0,1          | 0,6                  | -0,1                 |
| mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....                     | 2,9        | 1,0        | 1,3          | -1,2                 | 3,2                  |
| mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) .....   | 9,6        | -0,6       | 0,2          | 0,6                  | 0,0                  |
| mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....                       | 0,4        | 6,7        | -1,5         | -1,7                 | -0,6                 |
| mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ..... | 3,8        | 2,6        | -1,0         | -1,4                 | -0,4                 |
| mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren .....                        | 1,3        | 0,5        | 2,3          | 1,6                  | 3,1                  |
| mit sonstigen Gütern .....  | 3,7        | 2,6        | 3,5          | 2,8                  | 4,0                  |
| an Verkaufsständen und auf Märkten .....  | -0,6       | -2,2       | -2,7         | -5,5                 | -1,2                 |
| sonstiger Einzelhandel .....  | 9,1        | 3,2        | 8,7          | 8,4                  | 9,2                  |
| dar. Versand- und Internet-Einzelhandel .....                                       | 5,4        | 4,4        | 9,0          | 8,0                  | 10,5                 |
| Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen .....                                       | 18,2       | -1,3       | 8,4          | 12,4                 | 2,1                  |

\* Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

Wegen der 2011 stark gestiegenen Preise im Energiebereich (+14,8%) bedeutet dies sowohl für die „Tankstellen“ als auch den „Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen“ real betrachtet allerdings leichtere Umsatzeinbußen. Unter dem Vorjahresniveau lag der Umsatz generell nur im „Einzelhandel an Verkaufsständen und auf

Märkten“. Das höchste preisbereinigte Umsatzwachstum verzeichnete der „Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (+6,7%); hier lag der nominale Umsatz jedoch nur leicht über dem Stand des Vorjahres. Im Dezember 2011 erhöhte sich der Umsatz des bayerischen Einzelhandels gegenüber dem Vor-

jahreszeitraum nominal um 1,5% und real um 0,1%, die Zahl der Beschäftigten stieg um 1,8%.

Die hier ausgewiesenen vorläufigen Ergebnisse werden anhand zu diesem Berichtsmonat verspätet eingehender Mitteilungen von befragten Unternehmen in den nachfolgenden Monaten laufend aktualisiert. Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im Dezember 2011“ (Bestellnummer: G1100C 201112, nur noch als Datei).\*

### Bayerns Großhandel legte 2011 um 6,7% zu

Der bayerische Großhandel (einschl. der Handelsvermittlung) erzielte im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr eine nominale Umsatzsteigerung um 6,7% (real: +2,3%).

Im Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Maschinen (Produktionsverbindungshandel) wuchs der Umsatz nominal um 10,5% und real um 4,4%. Im Großhandel mit Konsumgütern (Konsumtionsverbindungshandel) waren die Zuwächse deutlich geringer (nominal: +3,0%; real: +0,2%).

Die Sparten des Produktionsverbindungshandels erzielten teilweise zweistellige Umsatzzuwächse. Zum Produktionsverbindungshandel gehören der Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren, der Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik, der Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (landwirtschaftliche Maschinen, Werkzeugmaschinen, Baumaschinen, Büromaschinen etc.) und der sonstige Großhandel (mit festen Brennstoffen und Mineralölprodukten, mit Erzen, Metallen und

Metallhalbzeug, mit Materialien für Bauzwecke, mit chemischen Erzeugnissen, mit Halbwaren etc.) sowie Bereiche des Großhandels ohne ausgeprägten Schwerpunkt. Hierbei lagen die Umsätze des Großhandels mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (nominal: +14,1%; real: +10,9%) und des sonstigen Großhandels (nominal: +14,6%; real: +3,6%) deutlich über dem Vorjahresniveau. Im Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren stieg der Umsatz in aktuellen Preisen zwar deutlich (+9,0%), in bereinigten Prei-

| Umsatz und Beschäftigte der Handelsvermittlung und des Großhandels in Bayern im Jahr 2011 |                     |            |              |                      |                      |
|---|---------------------|------------|--------------|----------------------|----------------------|
| Vorläufige Ergebnisse   |                     |            |              |                      |                      |
| Wirtschaftszweig  | Januar bis Dezember |            |              |                      |                      |
|   | Umsatz              |            | Beschäftigte | davon                |                      |
|   | nominal             | real       |              | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
| Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Prozent  |                     |            |              |                      |                      |
| <b>Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt</b> .....                                  | <b>6,7</b>          | <b>2,3</b> | <b>2,3</b>   | <b>2,1</b>           | <b>3,1</b>           |
| dav. Handelsvermittlung .....   | -7,0                | -8,7       | 1,4          | -0,4                 | 3,9                  |
| Großhandel (mit)  |                     |            |              |                      |                      |
| landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....                               | 9,0                 | -9,6       | 2,0          | 3,6                  | -0,6                 |
| Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren .....                               | 4,3                 | -0,3       | -2,3         | -3,0                 | -0,2                 |
| Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....   | 2,2                 | 0,5        | 4,8          | 4,2                  | 6,6                  |
| Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik .....                                 | -2,1                | 7,2        | 3,4          | 3,4                  | 3,4                  |
| sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....                                       | 14,1                | 10,9       | 2,2          | 2,7                  | 0,2                  |
| Sonstiger Großhandel .....  | 14,6                | 3,6        | 1,7          | 2,1                  | 0,1                  |
| ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....   | 8,1                 | -4,8       | 2,1          | 1,4                  | 4,3                  |
| <b>Großhandel zusammen (ohne Handelsvermittlung)</b> .....                                | <b>6,9</b>          | <b>2,4</b> | <b>2,4</b>   | <b>2,2</b>           | <b>3,0</b>           |
| dav. mit Rohstoffen, Halbwaren und Maschinen* .....                                       | 10,5                | 4,4        | 2,1          | 2,3                  | 0,9                  |
| mit Konsumgütern (Konsumtionsverbindungshandel) .....                                     | 3,0                 | 0,2        | 2,7          | 2,1                  | 4,5                  |

\* Produktionsverbindungshandel.

sen fiel er aber gegenüber dem Vorjahr stark zurück (-9,6%). Ganz anders dagegen der Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik: hier stieg der preisbereinigte Umsatz (+7,2%), während der nominale Umsatz zurückging (-2,1%).

Weniger markant zeigte sich der Großhandel mit Konsumgütern: Im Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren war die Entwicklung leicht entgegengesetzt (nominal: +4,3%; real: -0,3%), im Groß-

handel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern stieg der Umsatz nominal um 2,2% und real um 0,5%.

Der Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt, dessen Untergruppen teils zum Produktionsverbindungshandel, teils zum Konsumtionsverbindungshandel gerechnet werden, zeichnete sich durch ein relativ hohes nominales Umsatzwachstum bei niedrigerem realem Umsatz aus. In der Handelsvermittlung lagen nominaler (-7,0%) und realer Umsatz (-8,7%)

2011 unter dem des Vorjahres. Die Zahl der Beschäftigten im Großhandel nahm 2011 um 2,3% zu, wobei die Zahl der Vollzeitbeschäftigten mit +2,1% etwas weniger als die der Teilzeitbeschäftigten (+3,1%) anstieg.

Die ausgewiesenen vorläufigen Ergebnisse werden laufend aktualisiert. Diese Revisionen entstehen durch statistische Informationen aus verspäteten Mitteilungen der befragten Unternehmen.

Die Monatsstatistik im Großhandel und in der Handelsvermittlung wird zentral beim Statistischen Bundesamt durchgeführt.

### Bayerns Außenhandel auch im November mit Zuwachs

Der Wert der bayerischen Ausfuhren stieg im November 2011 um 3,4% auf gut 13,9 Milliarden Euro; 54,0% der Exporte gingen in EU-Mitgliedsstaaten, wobei 36,9% aller Exporte die Länder der Euro-

| Der Außenhandel Bayerns im November 2011 und von Januar bis November 2011 |                    |   |                    |   |                                     |
|---|--------------------|---|--------------------|---|-------------------------------------|
| Erdteil / Ländergruppe / Land   | Ausfuhr            |   | Einfuhr            |   | Export- (+) / Import- (-) überschuß |
|   | insgesamt          | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum | insgesamt          | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |                                     |
|   | 1 000 €            | %                                       | 1 000 €            | %                                       |                                     |
| <b>November</b>   |                    |   |                    |   |                                     |
| Europa .....  | 8 932 843          | 2,0                                     | 9 252 135          | 14,3                                    | - 319 292                           |
| dar. EU-Länder (EU 27) .....  | 7 508 469          | 0,3                                     | 7 322 318          | 13,8                                    | 186 151                             |
| dar. Euro-Länder .....  | 5 129 011          | 0,9                                     | 4 686 238          | 11,7                                    | 442 773                             |
| dar. Italien .....  | 1 009 734          | - 0,6                                   | 890 199            | 12,7                                    | 119 535                             |
| Österreich .....  | 1 181 623          | 3,6                                     | 1 307 823          | 8,2                                     | - 126 200                           |
| Russische Föderation .....  | 381 335            | 21,7                                    | 914 670            | 44,5                                    | - 533 335                           |
| Afrika .....  | 228 494            | 6,7                                     | 415 141            | - 23,2                                  | - 186 647                           |
| Amerika .....   | 1 934 173          | 3,8                                     | 1 197 042          | 20,5                                    | 737 131                             |
| dar. USA .....  | 1 461 670          | 3,9                                     | 901 604            | 7,4                                     | 560 066                             |
| Asien .....   | 2 696 204          | 8,4                                     | 2 280 251          | - 1,8                                   | 415 953                             |
| dar. Volksrepublik China .....  | 1 288 420          | 9,3                                     | 1 220 195          | 2,7                                     | 68 225                              |
| Australien-Ozeanien .....   | 118 558            | - 6,1                                   | 13 597             | - 5,7                                   | 104 961                             |
| Verschiedenes* .....  | 2 491              | 49,7                                    | -                  | x                                       | 2 491                               |
| <b>Insgesamt .....</b>  | <b>13 912 762</b>  | <b>3,4</b>                              | <b>13 158 166</b>  | <b>10,0</b>                             | <b>754 596</b>                      |
| <b>Januar bis November</b>  |                    |   |                    |   |                                     |
| Europa .....  | 95 794 071         | 10,2                                    | 94 724 966         | 15,5                                    | 1 069 105                           |
| dar. EU-Länder (EU 27) .....  | 81 228 602         | 8,2                                     | 75 674 192         | 14,6                                    | 5 554 410                           |
| dar. Euro-Länder .....  | 55 302 752         | 7,9                                     | 49 062 709         | 13,4                                    | 6 240 043                           |
| dar. Italien .....  | 10 696 427         | 4,0                                     | 9 511 351          | 13,5                                    | 1 185 076                           |
| Österreich .....  | 12 799 267         | 11,3                                    | 13 907 701         | 13,0                                    | -1 108 434                          |
| Russische Föderation .....  | 3 714 282          | 43,0                                    | 7 643 667          | 18,9                                    | -3 929 385                          |
| Afrika .....  | 2 673 723          | 4,3                                     | 4 652 715          | 26,6                                    | -1 978 992                          |
| Amerika .....   | 19 084 358         | 12,5                                    | 11 025 104         | 14,2                                    | 8 059 254                           |
| dar. USA .....  | 14 086 350         | 12,0                                    | 9 055 388          | 13,9                                    | 5 030 962                           |
| Asien .....   | 28 404 795         | 17,9                                    | 24 343 920         | 6,2                                     | 4 060 875                           |
| dar. Volksrepublik China .....  | 13 079 926         | 24,1                                    | 12 622 614         | 10,3                                    | 457 312                             |
| Australien-Ozeanien .....   | 1 372 056          | 3,9                                     | 201 828            | - 0,8                                   | 1 170 228                           |
| Verschiedenes* .....  | 23 590             | - 6,0                                   | -                  | x                                       | 23 590                              |
| <b>Insgesamt .....</b>  | <b>147 352 593</b> | <b>11,7</b>                             | <b>134 948 532</b> | <b>13,9</b>                             | <b>12 404 061</b>                   |

\* Schiffs- und Flugzeugbedarf, nicht ermittelte Länder und Gebiete.

Zone zum Ziel hatten. Im Gegenzug importierte die bayerische Wirtschaft Waren im Wert von nahezu 13,2 Milliarden Euro (+10,0%). 55,6% der Importe kamen aus den Ländern der Europäischen Union, wobei 35,6% aus einem der Euro-Länder stammten. Im November 2011 erzielte der bayerische Außenhandel einen Exportüberschuss von knapp 0,8 Milliarden Euro.

Bei den Ausfuhrländern lagen die USA (1,5 Milliarden Euro; +3,9%) vor China (1,3 Milliarden Euro;

+9,3%), Österreich (1,2 Milliarden Euro; +3,6%) und Italien (1,0 Milliarden Euro; -0,6%). Die wichtigsten Einfuhrländer waren Österreich (1,3 Milliarden Euro; +8,2%), China (1,2 Milliarden Euro; +2,7%), die Russische Föderation (0,9 Milliarden Euro; +44,5%) und die USA (0,9 Milliarden Euro; +7,4%).

Die wichtigsten Ausfuhrüter der bayerischen Wirtschaft waren auch im November 2011, trotz eines Rückgangs um 5,8%, mit einem Exportwert von fast 2,7 Milli-

arden Euro Personenkraftwagen und Wohnmobile; auf der Einfuhrseite dominierten Erdöl und Erdgas mit knapp 1,8 Milliarden Euro (+14,9%).

Die bayerischen Ausfuhren stiegen in den ersten elf Monaten 2011 um 11,7% auf fast 147,4 Milliarden Euro und die Importe um 13,9% auf über 134,9 Milliarden Euro.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Ausfuhr und Einfuhr Bayerns im November 2011“ (Bestellnummer: G3000C 201111, nur noch als Datei).\*

## 2011 ein neues Rekordjahr im bayerischen Fremdenverkehr

Im vergangenen Jahr 2011 konnten im bayerischen Fremdenverkehr gleich mehrere neue Rekordwerte erzielt werden. Allen voran stieg nach vorläufigen Ergebnissen

die Zahl der Gästeankünfte in den rund 13 000 Beherbergungsbetrieben im Freistaat mit neun oder mehr Gästebetten (einschl. der Campingplätze) gegenüber dem

Vorjahr um 5,6% auf einen neuen Rekordwert von gut 29,8 Millionen. Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um 4,0% auf rund 81,0 Millionen. In der fast 30-jährigen

| Bayerns Fremdenverkehr im Dezember und von Januar bis Dezember 2011 |                  |                                     |                     |                                     |                     |  |                     |  |
|---|------------------|-------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|---------------------|--|---------------------|--|
| Betriebsart<br>——<br><br>Herkunft<br>——<br><br>Gebiet               | Dezember         |                                     |                     |                                     | Januar bis Dezember |  |                     |  |
|   | Gästeankünfte    |                                     | Gästeübernachtungen |                                     | Gästeankünfte       |  | Gästeübernachtungen |  |
|   | insgesamt        | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | insgesamt           | Veränderung zum Vorjahresmonat in % | insgesamt           | Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % | insgesamt           | Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % |
| Hotels .....  | 1 072 873        | 5,1                                 | 2 236 135           | 5,2                                 | 14 632 208          | 4,7                                    | 31 366 711          | 4,4                                    |
| Hotels garnis .....   | 363 368          | 13,2                                | 785 096             | 12,4                                | 5 085 179           | 10,3                                   | 12 196 018          | 7,4                                    |
| Gasthöfe .....  | 199 281          | 4,7                                 | 445 922             | 7,1                                 | 3 479 526           | 3,9                                    | 7 486 353           | 4,7                                    |
| Pensionen .....   | 78 167           | 4,6                                 | 234 047             | 4,9                                 | 1 349 969           | 6,9                                    | 4 250 408           | 4,4                                    |
| <b>Hotellerie zusammen</b>  | <b>1 713 689</b> | <b>6,6</b>                          | <b>3 701 200</b>    | <b>6,8</b>                          | <b>24 546 882</b>   | <b>5,8</b>                             | <b>55 299 490</b>   | <b>5,1</b>                             |
| Jugendherbergen und Hütten .....                                    | 38 128           | -5,2                                | 90 687              | 2,5                                 | 960 757             | 2,4                                    | 2 210 213           | 0,7                                    |
| Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime                                 | 88 641           | 2,9                                 | 260 142             | 3,8                                 | 1 572 939           | 0,7                                    | 4 847 619           | 0,9                                    |
| Ferienzentren, -häuser, -wohnungen ..                               | 70 013           | 8,1                                 | 347 997             | 1,4                                 | 1 070 021           | 3,9                                    | 6 870 915           | 0,6                                    |
| Campingplätze .....   | 13 518           | 13,3                                | 80 342              | 25,5                                | 1 286 912           | 13,5                                   | 4 337 098           | 11,1                                   |
| Vorsorge- und Reha-Kliniken .....                                   | 26 049           | 4,0                                 | 524 251             | 5,9                                 | 400 311             | -3,1                                   | 7 391 282           | -1,1                                   |
| <b>Insgesamt .....</b>  | <b>1 950 038</b> | <b>6,3</b>                          | <b>5 004 619</b>    | <b>6,4</b>                          | <b>29 837 822</b>   | <b>5,6</b>                             | <b>80 956 617</b>   | <b>4,0</b>                             |
| davon aus dem   |                  |                                     |                     |                                     |                     |  |                     |  |
| Inland .....  | 1 487 984        | 5,5                                 | 4 027 896           | 5,6                                 | 23 104 980          | 6,1                                    | 66 872 484          | 3,9                                    |
| Ausland .....   | 462 054          | 8,6                                 | 976 723             | 9,7                                 | 6 732 842           | 3,7                                    | 14 084 133          | 4,6                                    |
| davon   |                  |                                     |                     |                                     |                     |  |                     |  |
| Oberbayern .....  | 929 481          | 6,6                                 | 2 141 352           | 6,8                                 | 13 479 185          | 5,2                                    | 32 971 502          | 3,8                                    |
| dar. München .....  | 474 762          | 7,1                                 | 931 103             | 10,5                                | 5 931 052           | 6,5                                    | 11 738 112          | 5,9                                    |
| Niederbayern .....  | 162 421          | 7,7                                 | 640 901             | 5,2                                 | 2 758 123           | 5,1                                    | 11 584 428          | 1,9                                    |
| Oberpfalz .....   | 118 043          | 8,9                                 | 292 387             | 8,4                                 | 1 774 746           | 6,4                                    | 4 687 925           | 4,5                                    |
| Oberfranken .....   | 101 157          | 2,4                                 | 281 825             | 3,7                                 | 1 773 196           | 4,3                                    | 4 626 905           | 3,6                                    |
| Mittelfranken .....   | 260 714          | 3,7                                 | 504 822             | 5,8                                 | 3 393 397           | 4,3                                    | 7 061 146           | 4,9                                    |
| dar. Nürnberg .....   | 133 436          | -0,5                                | 226 594             | 1,8                                 | 1 403 945           | 5,1                                    | 2 518 490           | 4,5                                    |
| Unterfranken .....  | 143 262          | 6,5                                 | 397 950             | 6,9                                 | 2 476 628           | 6,6                                    | 6 539 991           | 6,2                                    |
| Schwaben .....  | 234 960          | 7,1                                 | 745 382             | 6,2                                 | 4 182 547           | 7,8                                    | 13 484 720          | 4,9                                    |



Geschichte der Beherbergungsstatistik (in der jetzigen Form) ist dies der dritthöchste Wert, nur in den Jahren 1991 und 1992 wurden mehr Übernachtungen gezählt als 2011. Die Zahl der Gästeankünfte aus Deutschland wuchs um 6,1 % auf rund 23,1 Millionen, die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um 3,9 % auf nahezu 66,9 Millionen. Die Zahl der Gästeankünfte aus dem Ausland stieg um 3,7 % auf über 6,7 Millionen, die Übernachtungen aus dem Ausland nahmen um 4,6 % auf knapp 14,1 Millionen zu. Damit gab es noch nie so viele ausländische Gäste und Übernachtungen in Bayern wie 2011.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste lag 2011 bei 2,7 Tagen, die durchschnittliche Bettenauslastung bei 38,2 %.

Über zweistellige Zuwächse gegenüber dem Vorjahr bei Gästeankünften (+13,5 %) und Übernach-

tungen (+11,1 %) können sich die Campingplätze freuen. Innerhalb der Betriebsarten der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) erzielten die Hotels garnis (+10,3 %; +7,4 %) das beste Ergebnis. Mit Ausnahme der Vorsorge- und Reha-Kliniken (-3,1 %; -1,1 %) nahmen alle Betriebsarten am Aufschwung teil.

Alle sieben bayerischen Regierungsbezirke wiesen 2011 deutlich mehr Gäste und Übernachtungen auf als im Vorjahr. Bei den Gästeankünften fiel der Zuwachs in Schwaben (+7,8 %) am höchsten und in Ober- und Mittelfranken (jeweils +4,3 %) am geringsten aus. Bei den Übernachtungen lag Unterfranken (+6,2 %) vor Schwaben und Mittelfranken (jeweils +4,9 %), der Oberpfalz (+4,5 %), Oberbayern (+3,8 %), Oberfranken (+3,6 %) und Niederbayern (+1,9 %).

Mit einem Zuwachs bei den Gästeankünften von 6,5 % auf gut 5,9

Millionen und bei den Übernachtungen mit 5,9 % auf mehr als 11,7 Millionen, konnte die bayerische Landeshauptstadt München ihr letztjähriges Spitzenergebnis noch übertreffen. Auch die Frankenmetropole Nürnberg lag mit rund 1,4 Millionen Gästeankünften (+5,1 %) und über 2,5 Millionen Übernachtungen (+4,5 %) deutlich über dem Vorjahresergebnis.

Zum Jahresabschluss nahm im Dezember 2011 die Zahl der Gästeankünfte in Bayern gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,3 % auf knapp 2,0 Millionen zu, die Übernachtungen stiegen um 6,4 % auf rund 5,0 Millionen.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Tourismus in Bayern im Dezember und im Jahr 2011“ (Bestellnummer: G41003 201112, Preis der Druckausgabe: 20,50 €).\*

## 14,7% mehr neue Kraftfahrzeuge in Bayern

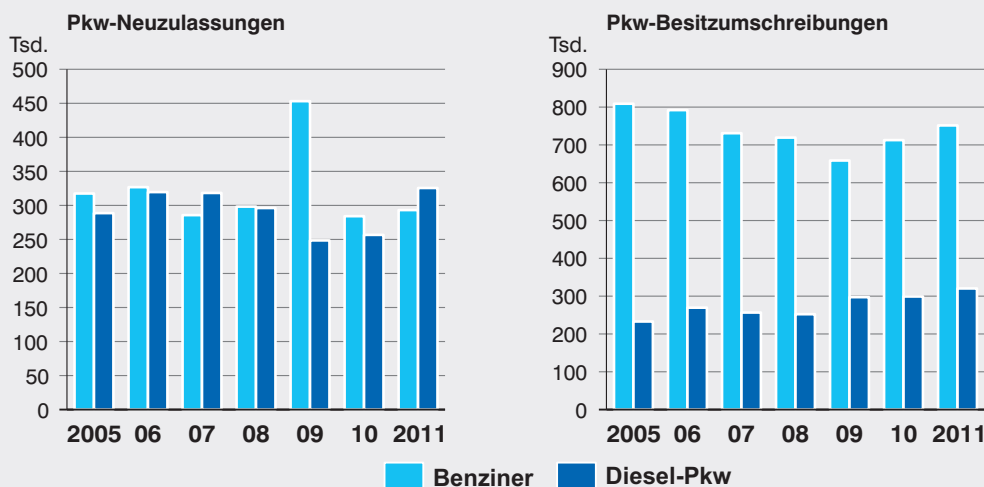
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung nach den Ergebnissen der Kraftfahrzeugstatistik des Kraftfahrt-Bundesamtes mitteilt, wurden im Jahr 2011 in Bayern 726 385 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen, 14,7 % mehr als im Jahr 2010. Die Zahl der umgeschriebenen Kfz stieg um 5,7 % auf 1 245 687. Der Großteil der Kfz-Neuzulassungen (85,8 %) und -Besitzumschreibungen (86,9 %) betraf Personenkraftwagen (Pkw). Die Neuzulassungen von Pkw stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,4 %, die Halterwechsel um 6,0 %.

Im Jahr 2011 nahmen auch die Neuzulassungen aller anderen Fahrzeugklassen (Krafräder, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und sonstige Kfz) sowie der Kraftfahrzeuganhänger zu; auf dem Kfz-Gebrauchmarkt verringerte sich nur die Zahl der Besitzumschreibungen von Lastkraftwagen und von sonstigen Kfz. 52,3 % der 2011 neu zugelassenen Pkw fuhren mit Diesel und 47,1 % mit Benzin. Die Neuzulassungen von Diesel-Pkw stiegen um 26,8 % auf 325 606, die von Benzinern um 3,2 % auf 293 155. Die Neuzulassungen von Pkw, die mit Alternativkraftstoffen angetrieben wurden,

erhöhten sich um 10,2 % auf 4 156; dies entspricht einem Anteil der Alternativ-Kraftstoffe an den Pkw-Neuzulassungen von 0,7 %.

Von den 1 081 925 Pkw-Besitzumschreibungen im Jahr 2011 betrafen 69,5 % Benziner und 29,6 % Diesel-Pkw. Die Zahl der Besitzumschreibungen von Benzinern stieg gegenüber 2010 um 5,4 %, die der Diesel-Fahrzeuge um 7,1 %. 10 019 bzw. 0,9 % der umgeschriebenen Pkw fuhren mit Alternativkraftstoffen (+19,2 % gegenüber 2010).

### Pkw-Neuzulassungen und -Besitzumschreibungen in Bayern seit 2005 nach ausgewählten Kraftstoffarten



#### Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen in Bayern im Jahr 2011

| Fahrzeugklasse<br>Kraftstoffart | Neuzulassungen      |                |                                   | Besitzumschreibungen |                  |                                   |
|---------------------------------|---------------------|----------------|-----------------------------------|----------------------|------------------|-----------------------------------|
|                                 | Januar bis Dezember |                |                                   | Januar bis Dezember  |                  |                                   |
|                                 | 2010                | 2011           | Veränderung gegenüber dem Vorjahr | 2010                 | 2011             | Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|                                 | insgesamt           |                | in %                              | insgesamt            |                  | in %                              |
| Krafträder .....                | 33 025              | 34 477         | 4,4                               | 80 859               | 87 190           | 7,8                               |
| Personenkraftwagen .....        | 544 668             | 622 917        | 14,4                              | 1 020 213            | 1 081 925        | 6,0                               |
| davon angetrieben mit           |                     |                |                                   |                      |                  |                                   |
| Benzin .....                    | 284 175             | 293 155        | 3,2                               | 712 713              | 751 549          | 5,4                               |
| Diesel .....                    | 256 720             | 325 606        | 26,8                              | 299 093              | 320 357          | 7,1                               |
| anderen Kraftstoffarten .....   | 3 773               | 4 156          | 10,2                              | 8 407                | 10 019           | 19,2                              |
| Kraftomnibusse .....            | 981                 | 1 156          | 17,8                              | 1 034                | 1 106            | 7,0                               |
| Lastkraftwagen .....            | 38 792              | 47 983         | 23,7                              | 43 998               | 43 130           | -2,0                              |
| Zugmaschinen .....              | 13 369              | 17 405         | 30,2                              | 29 347               | 29 909           | 1,9                               |
| Sonstige Kfz .....              | 2 356               | 2 447          | 3,9                               | 2 850                | 2 427            | -14,8                             |
| <b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b> | <b>633 191</b>      | <b>726 385</b> | <b>14,7</b>                       | <b>1 178 301</b>     | <b>1 245 687</b> | <b>5,7</b>                        |
| Kraftfahrzeuganhänger .....     | 45 478              | 47 972         | 5,5                               | 48 056               | 50 047           | 4,1                               |

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg, Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug und seine Nutzer – Statistik-, Fahrzeugzulassungen (FZ), Neuzulassungen (FZ 8) bzw. Besitzumschreibungen (FZ 9) von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern – Monatsergebnisse Januar 2010 – Dezember 2010 und Januar 2011 – Dezember 2011 (<http://www.kbashop.de/>) .

### 2011 – ein gutes Jahr für Bayerns Kfz-Handel

Der bayerische Kraftfahrzeughandel kann auf ein gutes Jahr 2011 zurückblicken: Nach vorläufigen Ergebnissen setzte er in diesem Jahr nominal um 5,1 % und real um 3,9 % mehr um als 2010. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 3,1 %,

wobei die Zahl der Teilzeitbeschäftigten (+8,5%) deutlich stärker zunahm als die der Vollzeitbeschäftigten (+1,9%).

Der „Handel mit Kraftwagen“ erzielte ein nominales Umsatzwachs-

tum von 4,5% (real: +3,7%). Den stärksten Zuwachs unter den Zweigen des Kfz-Handels verzeichnete die „Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen“ (nominal: +6,8%; real: +6,0%).

| Umsatz und Beschäftigte des Kraftfahrzeughandels in Bayern im Jahr 2011                                    |  |            |              |            |            |
|--|--|------------|--------------|------------|------------|
| Vorläufige Ergebnisse  |  |            |              |            |            |
| Wirtschaftszweig   | Januar bis Dezember                                |            |              |            |            |
|  | Umsatz   |            | Beschäftigte | davon      |            |
|  | nominal  | real       |              | Vollzeit-  | Teilzeit-  |
|  | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Prozent |            |              |            |            |
| Handel mit Kraftwagen .....  | 4,5  | 3,7        | 2,9          | 1,9        | 7,8        |
| Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen .....  | 6,8  | 6,0        | 3,1          | 1,3        | 9,1        |
| Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör .....   | 6,6  | 2,5        | 3,8          | 2,5        | 9,5        |
| Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör;<br>Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern ..... | 6,2  | 4,8        | 3,6          | 2,2        | 7,8        |
| <b>Kraftfahrzeughandel insgesamt*</b> .....  | <b>5,1</b>   | <b>3,9</b> | <b>3,1</b>   | <b>1,9</b> | <b>8,5</b> |

\* Ohne Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen).

Der „Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör“ erwirtschaftete ein nominales Umsatzwachstum von 6,6%, und ein reales von 2,5%. Der vierte Zweig des Kfz-Handels, der „Handel mit Krafträdern, Kraft- radteilen und -zubehör; Instand-

haltung und Reparatur von Krafträ- dern“ verbuchte Umsatzzuwächse von nominal 6,2% und real 4,8%. Die hier ausgewiesenen vorläufigen Ergeb- nisse werden anhand zu diesem Berichts- monat verspätet eingehender Mitteilun- gen von befragten Unternehmen in den nachfol- genden Monaten laufend aktualisiert.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statis- tische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im Dezember 2011“ (Bestellnummer: G1100C 201112, nur noch als Datei).\*

### 11 % mehr Verkehrstote in Bayern im Jahr 2011

Nach vorläufigen Ergebnissen er- fasste die bayerische Polizei im vergangenen Jahr 349 788 Stra- ßenverkehrsunfälle, 7 078 oder zwei Prozent weniger als im Jahr 2010. Von diesen Unfällen waren 52 990 Unfälle mit Personenschaden (+4,0%), bei denen 70 873 Personen verunglückten; das wa- ren 2 509 Personen oder 3,7% mehr als im Jahr davor. Von diesen wurden 774 getötet (+77 oder +11%), 12 091 schwer verletzt (+759) und 58 008 leicht verletzt (+1 673).

Bei 10 947 (-1 883) der 296 798 Straßenverkehrsunfälle mit „nur“ Sachschaden lag eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vor (Bußgeld) und mindestens ein Fahrzeug musste abgeschleppt werden, bei 2 125 weiteren Sach- schadensunfällen (+192) waren zwar alle Kraftfahrzeuge fahrbe-

reit, aber mindestens ein Unfallbe- teiligter stand unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen be- rauschenden Mitteln. Die verblei- benden 283 726 Sachschadensun- fälle (-7 408) waren so genannte „Bagatellunfälle“, d. h. Sachscha- densunfälle, bei denen keine der zuvor genannten Bedingungen zu- traf.

Die Zahl der Verunglückten nahm 2011 mit Ausnahme von Mittelfran- ken (-85 bzw. -0,9%) in allen Re- gierungsbezirken Bayerns zu. Die Zahl der im Straßenverkehr ge- töteten Personen stieg am stärk- sten in Schwaben (+33; +39,8%), der Oberpfalz (+15; +20,0%) und in Niederbayern (+13; +13,8%), während in Oberfranken (-2; -2,8%) und Mittelfranken (-10; -11,4%) im Jahr 2011 weniger Personen im Straßenverkehr starben als 2010. Auffallend an den 2011er Verkehrs-

unfallzahlen ist die Zunahme der auf den Straßen außerorts (ohne Autobahnen) Verunglückten und hier insbesondere der Getöteten: auf Bundes-, Staats-, Kreis- und anderen Straßen verloren 542 Men- schen ihr Leben, 107 (+24,6%) mehr als 2010. Auf den Auto- bahnen verunglückten 2011 dage- gen 6 013 Personen – 304 bzw. 4,8% weniger als im Vorjahr – von denen 79 (-14 bzw. -15,1%) star- ben. Innerhalb von Ortschaften nahm zwar die Zahl der Verun- glückten zu, die Zahl der Getöteten ging aber auch hier um 16 auf 153 zurück (-9,5%).

Deutlich mehr Personen als im Vor- jahr verunglückten 2011 mit dem Fahrrad (+1 775 bzw. +15,7%) oder dem Motorrad (+848 bzw. 17,1%), während die Zahl der mit einem Pkw verunglückten Perso- nen sogar leicht (um 0,7%) zurück-

| Verunglückte in Bayern im Jahr 2011<br>Vorläufige Ergebnisse         |               |   |            |   |
|--|---------------|---|------------|---|
| Gebiet<br>——<br>Ortslage<br>——<br>Verkehrsbeteiligung<br>——<br>Alter | Verunglückte  |   |            |   |
|  | insgesamt     | Veränderung<br>gegenüber<br>dem Vorjahr | darunter   |   |
|  |               |   | Getötete   | Veränderung<br>gegenüber<br>dem Vorjahr |
|  | Anzahl        | in %                                    | Anzahl     | in %                                    |
| Oberbayern .....   | 24 867        | 3,4                                     | 236        | 9,3                                     |
| Niederbayern .....   | 7 158         | 3,4                                     | 107        | 13,8                                    |
| Oberpfalz .....  | 6 335         | 2,4                                     | 90         | 20,0                                    |
| Oberfranken .....  | 5 855         | 4,1                                     | 69         | -2,8                                    |
| Mittelfranken .....  | 9 256         | -0,9                                    | 78         | -11,4                                   |
| Unterfranken .....   | 6 888         | 4,5                                     | 78         | 11,4                                    |
| Schwaben .....   | 10 514        | 9,0                                     | 116        | 39,8                                    |
| <b>Bayern insgesamt .....</b>  | <b>70 873</b> | <b>3,7</b>                              | <b>774</b> | <b>11,0</b>                             |
| dav. kreisfreie Städte .....   | 21 377        | 6,8                                     | 69         | 7,8                                     |
| Landkreise .....   | 49 496        | 2,4                                     | 705        | 11,4                                    |
| dav. innerorts .....   | 39 539        | 3,5                                     | 153        | -9,5                                    |
| außerorts (ohne Autobahnen) .....                                    | 25 321        | 6,2                                     | 542        | 24,6                                    |
| Autobahnen .....   | 6 013         | -4,8                                    | 79         | -15,1                                   |
| dar. als Fahrer und Mitfahrer von                                    |               |   |            |   |
| Mofas, Mopeds .....  | 2 983         | 6,4                                     | 10         | -37,5                                   |
| Motorrädern .....  | 5 807         | 17,1                                    | 149        | 26,3                                    |
| Personenkraftwagen .....   | 41 150        | -0,7                                    | 408        | 14,0                                    |
| Fahrrädern .....   | 13 066        | 15,7                                    | 74         | 13,8                                    |
| als Fußgänger .....  | 4 297         | 4,2                                     | 83         | -5,7                                    |
| dar. im Alter von  |               |   |            |   |
| unter 15 Jahren .....  | 4 676         | 5,6                                     | 16         | 14,3                                    |
| 15 bis unter 18 Jahre .....  | 3 964         | 3,0                                     | 26         | 4,0                                     |
| 18 bis unter 21 Jahre .....  | 7 470         | -2,5                                    | 75         | 13,6                                    |
| 75 Jahren oder älter .....   | 3 497         | 15,2                                    | 130        | 22,6                                    |

ging. Von den im Straßenverkehr Getöteten war gut jeder zweite Fahrer oder Mitfahrer in einem Personenkraftwagen, knapp jeder Fünfte war mit einem Motorrad unterwegs und in etwa jeder Zehnte nahm als Fußgänger oder Fahrradfahrer am Verkehr teil. Erfreulich ist, dass die Zahl der bei einem Verkehrsunfall getöteten Fahrer oder Beifahrer eines Mofas oder Mopeds um fast 40% gesunken ist, wobei deren Anteil an den Verkehrstoten mit 1,3% deutlich

unter ihrem Anteil an allen Verunglückten von 4,2% liegt. Deutlich, und zwar um 461 bzw. 15,2% zugenommen, hat die Zahl der Verunglückten in der Altersgruppe ab 75 Jahren (3 497 Personen). Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe stieg im Jahr 2011 sogar um 24 auf 130 Personen (+22,6%). Dagegen ging die Zahl der verunglückten jungen Erwachsenen (Altersgruppe 18 bis 21 Jahre) um 194 bzw. 2,5% auf 7 470 zurück, von denen 75 (+9 bzw. +13,6%) starben.

Im Dezember 2011 registrierte die Polizei im Freistaat 30 842 Straßenverkehrsunfälle (-5 281 weniger als im Vorjahresmonat), darunter 3 839 Unfälle mit Personenschaden (+674); bei diesen wurden 76 Personen getötet (+29), 797 schwer verletzt (+268) und 4 393 leicht verletzt (+572).

Ausführliche endgültige Ergebnisse enthält der Mitte 2012 erscheinende Statistische Bericht „Straßenverkehrsunfälle in Bayern 2011“ (Bestellnummer: H1100D 201100, nur noch als Datei).\*

## Mehr ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern

Mit Inkrafttreten der Föderalismusreform ging die Gesetzgebungskompetenz für das Heimrecht auf die Länder über. Somit obliegt es jedem Bundesland selbst, die Rah-

menbedingungen zur Sicherung und Stärkung der Lebensqualität älterer und/oder dementer Menschen sowie von Menschen mit Behinderung aktiv zu gestalten. In

Bayern wurde dies mit der Verabschiedung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG) zum 01.08.2008 getan. Die Einbeziehung neuer Wohnformen in den

Gesetzesentwurf markiert einen klaren Paradigmenwechsel im Vergleich zum Bundesheimgesetz. Eine dieser neuen Wohnformen sind die ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Sie sind als alternative Wohnform zwischen einem Leben mit Betreuung und Pflege in der angestammten Wohnung und einem Leben in einer stationären Einrichtung einzuordnen. Es gab im Dezember 2011 in Bayern 135 ambulant betreute Wohngemeinschaften (+39% gegenüber Ende 2010) mit 1 004 Plätzen (+22%) in 944 Zimmern (+25%). 905 Menschen und somit 26% mehr als 2010 lebten in diesen Wohnge-

| Regierungsbezirk    | Wohn-<br>gemeinschaften | Zimmer     | Plätze       | Bewohner   |
|---------------------|-------------------------|------------|--------------|------------|
| Oberbayern .....    | 55                      | 324        | 332          | 313        |
| Niederbayern .....  | 14                      | 128        | 134          | 117        |
| Oberpfalz .....     | 17                      | 93         | 106          | 80         |
| Oberfranken .....   | 3                       | 18         | 19           | 19         |
| Mittelfranken ..... | 14                      | 117        | 127          | 107        |
| Unterfranken .....  | 10                      | 71         | 75           | 67         |
| Schwaben .....      | 22                      | 193        | 211          | 202        |
| <b>Bayern</b>       | <b>135</b>              | <b>944</b> | <b>1 004</b> | <b>905</b> |

meinschaften, was einer Auslastung von rund 90% entsprach.

Verglichen mit den insgesamt 107 507 Personen, die zum 15.12.2009 in einer stationären Pflegeeinrichtung betreut wurden und den insgesamt 73 286 Personen, welche Leistungen eines

ambulanten Pflegedienstes in Anspruch nahmen, handelt es sich zwar auch 2011 bei den Personen in ambulanten Wohngemeinschaften um einen eher kleinen Kreis, doch ist dies angesichts des noch relativ „neuen“ Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes nicht weiter verwunderlich.

### Rund 22% mehr Asylbewerber-Regelleistungsempfänger im Jahr 2010

In Bayern gab es am Jahresende 2010 insgesamt 10 724 Empfänger von Asylbewerber-Regelleistungen, 22,4% mehr als 2009. Zu den Regelleistungen gehören Grundleistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz, wie zum Beispiel die Bereitstellung einer Unterkunft, von Heizung, Kleidung sowie Mittel zur Gesundheits- und Körperpflege, die vorrangig in Form von Sachleistungen bereitgestellt werden, aber auch ein monatlicher Geldbetrag, der zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse dienen soll. Anstelle

von Grundleistungen kann, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, auch Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden. Ende 2010 erhielten in Bayern 9 922 Personen Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen und Geldleistungen und 802 Personen erhielten Hilfe zum Lebensunterhalt. Weiterhin wurden im Jahr 2010 an 3 586 Personen besondere Leistungen gewährt. Im Fall der besonderen Leistungen handelt es

sich um Geld- und Sachleistungen, die nur in besonderen Bedarfssituationen wie beispielsweise bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt bewilligt werden.

Von den Regelleistungsempfängern waren 67% (7 167 Personen) männlich und 33% (3 557 Personen) weiblich. Verglichen mit dem Vorjahr stieg die Zahl der männlichen Empfänger um 26% und die der weiblichen Empfänger um 15% (insgesamt: +22,4%) an. Die größte Gruppe der Asylbewer-

**Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2010 in Bayern nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Altersgruppen**

| Regierungsbezirk<br>(Wohnort) | Insgesamt     | davon        |              | im Alter von ... Jahren |                 |              |
|-------------------------------|---------------|--------------|--------------|-------------------------|-----------------|--------------|
|                               |               | männlich     | weiblich     | unter 18                | 18 bis unter 49 | 50 oder mehr |
| Oberbayern .....              | 2 873         | 1 843        | 1 030        | 829                     | 1 835           | 209          |
| Niederbayern .....            | 1 076         | 751          | 325          | 230                     | 802             | 44           |
| Oberpfalz .....               | 882           | 626          | 256          | 190                     | 640             | 52           |
| Oberfranken .....             | 898           | 623          | 275          | 171                     | 652             | 75           |
| Mittelfranken .....           | 2 118         | 1 392        | 726          | 604                     | 1 360           | 154          |
| Unterfranken .....            | 1 344         | 860          | 484          | 341                     | 912             | 91           |
| Schwaben .....                | 1 533         | 1 072        | 461          | 306                     | 1 142           | 85           |
| <b>Bayern</b> .....           | <b>10 724</b> | <b>7 167</b> | <b>3 557</b> | <b>2 671</b>            | <b>7 343</b>    | <b>710</b>   |
| davon kreisfreie Städte ..... | 10 414        | 7 012        | 3 402        | 2 574                   | 7 193           | 647          |
| Landkreise .....              | 310           | 155          | 155          | 97                      | 150             | 63           |

ber-Leistungsempfänger (2 136 Personen) kam aus dem Irak. Auffällig waren Steigerungsraten aus den Ländern Afghanistan (+ 97%) auf 1 345 Personen, Somalia (+ 329%) auf 958 Personen und dem Iran (+ 47%) auf 436 Personen am Jahresende 2010.

8 401 Personen (78%) lebten in Gemeinschaftsunterkünften, 1 386

Personen (13%) lebten dezentral in einer Wohnung und 937 Personen (9%) in einer Aufnahmeeinrichtung.

97% der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen lebten in den kreisfreien Städten Bayerns. Die Ausgaben für Asylbewerberleistungen beliefen sich im Jahr 2010 auf 85,2 Millionen Euro. Nach

Abzug der Einnahmen von rund 1,7 Millionen Euro verblieben Nettoaufgaben in Höhe von 83,5 Millionen Euro. Davon wurden 34,4 Millionen durch örtliche Träger und 49,1 Millionen durch die überörtlichen Träger verausgabt.

Ausführliche Ergebnisse enthält der Statistische Bericht „Asylbewerber und Leistungen in Bayern“ (Bestellnummer: K6101C 201000, nur noch als Datei).\*

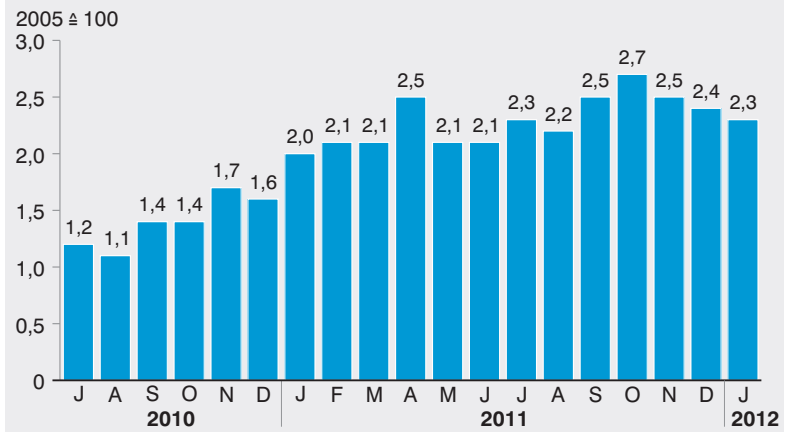
### Inflationsrate in Bayern im Januar bei 2,3%

Im Januar lag die Inflationsrate, das ist die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat in Prozent, in Bayern bei +2,3%; im vorangegangenen Dezember hatte sie +2,4% betragen. Ohne Heizöl und Kraftstoffe gerechnet, wäre der Verbraucherpreisindex im Januar gegenüber dem Vorjahr um nur 1,9% gestiegen.

Die Preise für Nahrungsmittel haben sich gegenüber dem Januar des Vorjahres um 2,6% erhöht. Kräftig gestiegen sind, wie schon in den vorangegangenen Monaten, die Preise für Speisefette und -öle (+16,4%), wobei Butter um 8,6% und Margarine um 33,5% teurer war als im Januar des Vorjahres. Spürbare Preiserhöhungen waren auch bei Kaffee (+17,5%) zu beobachten. Überdurchschnittlich gestiegen sind die Preise für Fleisch und Fleischwaren (+5,3%) sowie Fisch und Fischwaren (+6,6%), während Gemüse (-10,3%) deutlich günstiger war als im Vorjahr.

Im Energiesektor haben sich die Preise für Heizöl im Januar 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat um 17,9% erhöht. Kraftstoffe waren im Durchschnitt um 6,5% teurer als im Vorjahr. Bei Gas war binnen Jahresfrist ein Preisanstieg von

**Verbraucherpreisindex für Bayern von Juli 2010 bis Januar 2012**  
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent



6,6% zu verzeichnen; Strom verteuerte sich gegenüber dem Vorjahr hingegen nur um 1,5%. Weiterhin entspannt verläuft die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten). Gegenüber dem Januar des Vorjahres erhöhten sie sich um 1,4%. Deutlich niedriger als im Vorjahr waren im Januar auch weiterhin die Preise vieler hochwertiger technischer Produkte. So konnten die Verbraucher u. a. Fernsehgeräte (-8,5%), Notebooks (-18,2%), Personalcomputer (-20,9%) und digitale Kameras (-10,7%) deutlich günstiger beziehen als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vormonat haben sich die Verbraucherpreise im Gesamtdurchschnitt um 0,4% verringert. Dabei sind aus saisonalen

Gründen die Preise für Pauschalreisen (-16,8%) und Beherbergungsdienstleistungen (-15,3%) spürbar zurückgegangen. Demgegenüber haben sich die Preise für Kraftstoffe (+2,7%) und Heizöl (+3,6%) weiter erhöht. Auch Gemüse (+6,2%) war deutlich teurer als im Vormonat.

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Statistischen Berichte „Verbraucherpreisindex für Bayern, Januar 2012 mit Jahreswerten von 2007 bis 2011 sowie tief gegliederten Ergebnissen nach Gruppen und Untergruppen“ (Bestellnummer: M1201C 201201, nur noch als Datei) und „Verbraucherpreisindex für Bayern mit monatlichen Indexwerten von Januar 2005 bis Januar 2012 sowie Untergliederung nach Haupt- und Sondergruppen“ (Bestellnummer: M13013 201201, Preis der Druckausgabe: 6,70 Euro).\*

## Energie- und Wasserversorgungsbranche im Dezember 2011

Im Dezember 2011 waren in den 258 befragten Betrieben der Energie- und Wasserversorgung insgesamt 30 185 Personen tätig. Damit hat sich der Personalstand binnen Jahresfrist um 0,9% bzw. 269 Beschäftigte erhöht.

Neun von zehn Beschäftigten (27 047 Personen) der Energie- und Wasserversorgungsbranche arbeiteten im Dezember 2011 in den 200 Betrieben mit Tätigkeitsschwerpunkt in der Elektrizitätsversorgung. Jeder Mitarbeiter leistete dort im Schnitt 120 Arbeitsstunden. Der durchschnittliche Monatsverdienst lag in diesem Bereich bei 3 631 Euro.

Die 32 befragten Betriebe, die überwiegend im Bereich der Gasversorgung tätig waren, hatten

im Dezember 2011 mit 2 058 Personen um 246 Beschäftigte (13,6%) mehr zu verzeichnen als ein Jahr zuvor. Diese arbeiteten im Berichtsmonat im Schnitt eine halbe Stunde mehr als Kollegen in der Elektrizitätsversorgung. Der Durchschnittsverdienst fiel hier mit 4 250 Euro allerdings deutlich höher aus. In den 20 Betrieben, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Wasserversorgung lag, waren im Dezember 2011 insgesamt 1 048 Mitarbeiter beschäftigt (Dezember 2010: 1 034). Hier wurden im selben Monat pro Person im Schnitt 114 Arbeitsstunden geleistet und ein Monatsverdienst von 2 779 Euro erzielt.

In den sechs befragten Betrieben, die dem Wirtschaftszweig Wärme- und Kälteversorgung zugeordnet

waren, arbeiteten im selben Monat 32 Personen im Schnitt je 149 Stunden. Der durchschnittliche Monatsverdienst lag in diesen Betrieben im Dezember 2011 bei 4 640 Euro.

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um vorläufige Daten. Sie basieren auf Angaben des „Monatsberichts bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung“, der für Dezember 2011 erstellt wird. Diese Erhebung wird monatlich bei allen Betrieben von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen sowie bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes durchgeführt.

\* Alle Statistischen Berichte sowie ausgewählte Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind zum kostenlosen Download verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen). Soweit diese Veröffentlichungen nur als Datei angeboten werden, ist auf Anfrage ein kostenpflichtiger Druck möglich.  
Bestellmöglichkeit für alle Veröffentlichungen: Siehe Umschlagseiten 2 und 3.

# Unternehmensstrukturen aus bayerischer Perspektive

## Bundeslandübergreifende Auswertungen aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 30.04.2011

Dipl.-Kfm. Mirco Wipke

Das statistische Unternehmensregister ist eine Datenbank, in der Unternehmen und deren Betriebe zum Zwecke der Erhebungsunterstützung und zur statistischen Analyse geführt werden. Dadurch lassen sich Strukturdaten über nahezu alle Wirtschaftsbereiche sowohl eingegrenzt auf Bayern als auch bundeslandübergreifend auswerten. Zum Stand 30.04.2011 werden insgesamt 632 121 bayerische Unternehmen nachgewiesen, in denen 4 226 862 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Zu 98,1 % handelt es sich dabei um Unternehmen mit lediglich einem Betrieb, und solche Einbetriebsunternehmen stellen mit 52,6 % die meisten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Gerade einmal 0,6 % der bayerischen Unternehmen verfügen über Betriebe in anderen Bundesländern, diese sogenannten Mehrländerunternehmen machen jedoch fast ein Drittel (31,4 %) der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung aus. Die genannten Beschäftigtenzahlen resultieren aus einer Aufsummierung über alle Betriebe und lassen sich auf Betriebsebene regional abgrenzen. In Bayern werden von 670 922 Betrieben 2,4 % durch außerbayerische Unternehmen kontrolliert, und es sind dort mit 443 294 Menschen 10,5 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten tätig. Umgekehrt verfügen bayerische Unternehmen über 15 906 Niederlassungen in anderen Bundesländern und geben dort 495 096 Menschen Arbeit. Die skizzierten Größenordnungen spiegeln sich in der Rechtsformenverteilung wider, denn über zwei Drittel der Unternehmen im Freistaat werden durch lediglich einen Inhaber als Einzelunternehmen (67,9 %) geführt, während die Rechtsformen Kapitalgesellschaften (16,3 %), Personengesellschaften (11,9 %) und sonstige Rechtsformen (3,9 %) eine untergeordnete Rolle spielen. Bei den bayerischen Mehrländerunternehmen hingegen dominieren mit 70,9 % die Kapitalgesellschaften über Personengesellschaften (19,8 %) und Einzelunternehmen (7,0 %).

### Einführung zum statistischen Unternehmensregister und der vorliegenden Auswertung

Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind kraft EU-Verordnung<sup>1</sup> zur Führung von statistischen Unternehmensregistern verpflichtet. Als Zwecke benennt die Registerverordnung u. a. die Unterstützung der Vorbereitung und Koordinierung von Erhebungen sowie die statistische Analyse der Unternehmenspopulation und ihrer Demografie. Das Unternehmensregistersystem (URS) wird in Deutschland als ein dezentrales, auf Einzelregister in den statistischen Landesämtern verteiltes Datenbanksystem betrieben. Gemäß Registerverordnung sind Unternehmen<sup>2</sup>, deren rechtliche Einheiten<sup>3</sup> und wiederum deren örtliche Einheiten<sup>4</sup> zu führen. Die Definitionen der Erfassungsbegriffe ergeben aus der

sogenannten Einheitenverordnung<sup>5</sup> und sollen eine EU-weit harmonisierte Erfassung und Auswertung sicherstellen. In Deutschland sind die Begriffe „Unternehmen“ und „Rechtliche Einheit“ derzeit gleichgesetzt, und für Unternehmen im URS gilt die Definition „kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/ oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt“. Als örtliche Einheiten werden die Betriebe dieser Unternehmen erfasst. Der Begriff Betrieb ist außerdem ebenfalls gleichzusetzen mit der Benennung Niederlassung.

Das URS wird aus zwei Arten von Quellen gespeist, nämlich zum einen aus bereits vorliegenden Verwaltungsdaten, zum anderen aus Ergebnissen primärstatistischer Erhebungen<sup>6</sup>. Die Verwaltungsdaten

1 Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EU Nr. L 61, S. 6).

2 Definition „Unternehmen“: Kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

3 Definition „Rechtliche Einheit“: Juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind, unabhängig davon, welche Personen oder Einrichtungen ihre Besitzer oder ihre Mitglieder sind, oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die Rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zuweilen auch zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der statistischen Einheit „Unternehmen“.

4 Definition „Örtliche Einheit“: Ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens.

5 Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (Amtsbl. der EG Nr. L 76 vom 30. März 1993, S. 1).

6 Mit Primärstatistiken werden Daten direkt und für einen gezielten statistischen Zweck (zum Beispiel Volkszählungen, Konjunkturstatistiken) erhoben, im Gegensatz zu Sekundärstatistiken, in denen bereits vorliegendes Material (beispielsweise die administrativen Quellen für Steuerstatistiken oder das Unternehmensregister) genutzt wird.



stellen die hauptsächliche Quelle dar und umfassen Lieferungen der Bundesagentur für Arbeit (hier insbesondere sozialversicherungspflichtig Beschäftigte), der Finanzverwaltungen (vor allem steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen<sup>7</sup>), der Handwerks- sowie der Industrie- und Handelskammern. Diese Daten umfassen ein komplettes Berichtsjahr, liegen erst zur Mitte des Folgejahres vollständig vor und müssen mangels behördenübergreifender einheitlicher Wirtschafts-ID<sup>8</sup> aufwändig zusammengeführt werden. Eine Verarbeitung eines kompletten Berichtsjahres schließt mit der Erstellung von Zeitscheiben (in den Registern der Länder) ab, die zu einer Bundeskopie zusammengefasst werden. Aufgrund der skizzierten Verarbeitungsumstände vergehen derzeit zwischen dem Ende eines Berichtsjahrs und einer Zeitscheibenerstellung ca. 1,5 Jahre. Es lassen sich aus dem Unternehmensregister nahezu alle Wirtschaftsbereiche<sup>9</sup> auswerten. Aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige fehlen lediglich die Abschnitte „A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ sowie „O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“.

Für die vorliegenden Auswertungen hat das bisher Geschilderte mehrere Auswirkungen. Erstens wird die zum 30.04.2011 erstellte Zeitscheibe des Berichtsjahres 2009 für den Abruf der aktuellsten Daten genutzt. Es wird also keine stichtagsbezogene Auswertung aller aktiven Einheiten bspw. zum 30.11.2011 vorgenommen, sondern eine berichtszeitraumbezogene Auswertung aller Unternehmen bzw. Betriebe, die im Berichtsjahr 2009 eine Verwaltungsdatenbelieferung erhalten haben, d.h. von denen zu mindestens einem Quartalsstichtag sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und/ oder steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen gemeldet wurden. Dementsprechend sind in diesem Bestand auch Einheiten enthalten, die inzwischen nicht mehr wirtschaftlich aktiv sind. Zweitens müssen Daten zu außerbayerischen Betrieben aus anderen Länderregistern angefordert werden. Drittens resultiert u. a. aus der Aufteilung in Länderregister eine Einteilung der Unternehmen nach der sogenannten „Art der Einheit“ in Mehrländerunternehmen (Unternehmen mit Betrieben in mehreren Bundesländern), Mehrbetriebsunternehmen (Unternehmen mit mehreren Betrieben im eigenen Bundesland), Einbe-

triebsunternehmen (Unternehmen mit lediglich einem Betrieb) und Arbeitsgemeinschaften (Zusammenschluss mehrerer Unternehmen zur gemeinschaftlichen Durchführung großer Bauvorhaben). Letztere werden aufgrund der geringen Anzahl in diesem Artikel nicht näher betrachtet.

### Grundzüge der Auswertung

Die Arbeitsteilung der statistischen Ämter sieht vor, dass Veröffentlichungen der Landesämter die Daten ihres Landes behandeln, Veröffentlichungen des Bundesamtes das Bundesergebnis und vergleichende Länderergebnisse. Entsprechend wurde bislang durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung über bayerische Daten berichtet, also zu Betrieben in Bayern oder zu bayerischen Unternehmen.

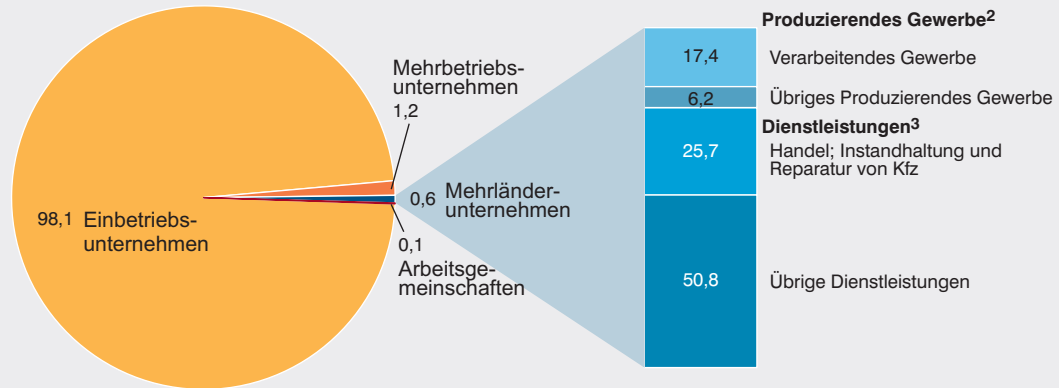
Die Zielsetzung der vorliegenden Auswertungen ist, Aussagen aus bereits veröffentlichten Analysen und Resultaten, die auch für die jüngste Zeitscheibe anhaltend gültig sind, aufzugreifen, darauf aufbauend wechselseitige Ländereinflüsse zu behandeln sowie an Letzteres anknüpfend eine Rechtsformendarstellung zu ergänzen. Bisherige Veröffentlichungen<sup>10</sup> zu Auswertungen aus dem bayerischen Unternehmensregister besagen, dass grundsätzlich Kleinst- und Kleineinheiten<sup>11</sup> (sowohl Unternehmen als auch Betriebe) aufgrund ihrer hohen Anzahl das Gesamtbild prägen, während mittlere und große Einheiten trotz deutlich geringerer Anzahl einen signifikanten Anteil zur Beschäftigung beisteuern. Diese Aussagen gelten generell auch für die anderen Bundesländer<sup>12</sup> und somit ebenso für das Bundesergebnis<sup>13</sup>. Um die Fragestellung zu behandeln, inwieweit sich länderübergreifende Strukturen anders darstellen, ob beispielsweise größere Einheiten eine Rolle spielen, werden diese Strukturen anhand der Unternehmens- bzw. Betriebszahlen und der Anzahl ihrer sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (im nachfolgenden nur noch als „Beschäftigte“ bezeichnet) beleuchtet.

Der vorliegende Aufsatz behandelt für einen ersten Überblick zunächst die bayerischen Unternehmen rein aus Unternehmensperspektive heraus. Im Anschluss bezieht er die Betriebe bayerischer und außerbayerischer Unternehmen in Bayern nach Wirtschaftsabschnitten in die Betrachtung ein, danach

- 7 Das Liefermaterial enthält umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr mindestens 17 500 Euro beträgt.
- 8 Ein eindeutiger, zumindest für Steuerzwecke einheitlicher Identifikator (ähnlich der Einkommenssteuer-ID für natürliche Personen) auf Grundlage von § 139c AO ist in Vorbereitung.
- 9 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).
- 10 Vgl. Köhne, K.: „Das statistikinterne Unternehmensregister (Teil 2)“, in Bayern in Zahlen, 9/2005, S. 358 ff., Martin-Jarowj, M.: „Ergebnisse aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Dezember 2008“, in Bayern in Zahlen, 7/2009, S. 279 ff.
- 11 Begriffsdefinitionen gem. Amtsbl. der EU, Nr. L 124 vom 20. Mai 2003, S. 36, Anhang, Titel II, Artikel 7 (KMU-Definition der EU). Kleinsteinheiten (Unternehmen oder Betriebe) verfügen demnach über weniger als zehn, Kleineinheiten über 10 bis 49, mittlere Einheiten über 50 bis 249 und große Einheiten über 250 und mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.
- 12 Vgl. „Statistikportal“ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <http://www.statistikportal.de> sowie die Datenbank „GENESIS Online“ des Statistischen Bundesamtes unter <https://www-genesis.destatis.de>.
- 13 Vgl. Mödinger, P./Philipp, K.: „Erweiterte Auswertungen mit dem Unternehmensregister“, in WiSta 4/2007, S. 345.

**Bayerische Unternehmen 2009 nach der Art der Einheit sowie bayerische Mehrländerunternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**  
Anteile in Prozent

Abb. 1



1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2 Zusammenfassung der Wirtschaftsabschnitte B-F.

3 Zusammenfassung der Wirtschaftsabschnitte G-S (ohne Abschnitt O).

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

die Betriebe bayerischer Unternehmen außerhalb Bayerns. Darauf folgend wird – weiterhin auf Betriebsebene – eine Darstellung nach Bundesländern vorgenommen. Zum Abschluss kehrt der Aufsatz zur Unternehmensperspektive zurück und stellt die bayerischen Unternehmen nach Rechtsformen dar.

### Bayerische Unternehmensstrukturen

Das Kreisdiagramm in der Abbildung 1 zeigt eine Aufteilung der bayerischen Unternehmenszahlen nach der Art der Einheit, das in Abbildung 2 die Aufteilung der (über alle Betriebe aufsummierten) Beschäftigten bayerischer Unternehmen auf diese Einheitenarten. Im Berichtsjahr 2009 waren von insgesamt 632 121 bayerischen Unternehmen 98,1% Einbetriebsunternehmen, die mit 52,6% etwas mehr als die Hälfte an den insgesamt 4 226 862 Beschäftigten aller bayerischen Unternehmen stellten. Hingegen liegt der Anteil der Mehrländerunternehmen an der Unternehmenszahl bei 0,6%, sie vereinigen jedoch 31,4% der Beschäftigung auf sich und sind in dieser Hinsicht schwergewichtiger als Mehrbetriebsunternehmen, die 1,2% der bayerischen Unternehmen und 16,0% der Beschäftigten ausmachen.

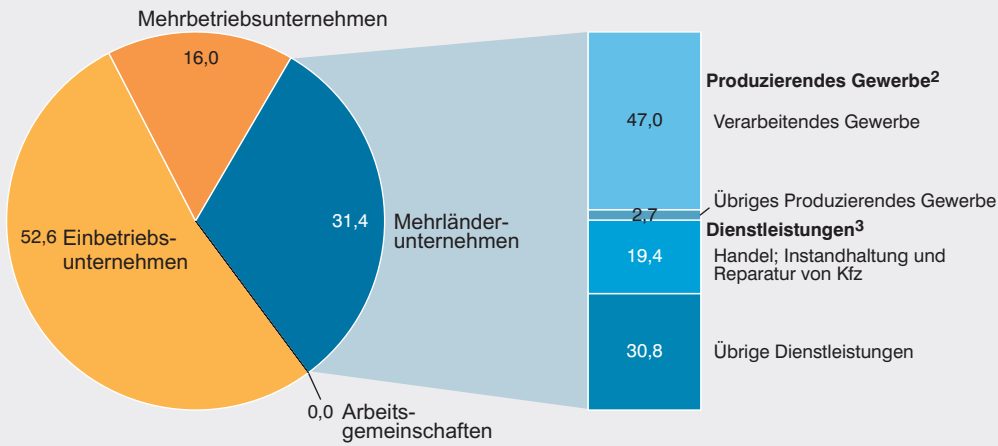
Für eine erste Betrachtung länderübergreifender Strukturen werden die Mehrländerunternehmen nach Wirtschaftsbereichen differenziert. Die nach Unternehmenszahlen am stärksten vertretenen Wirt-

schaftszweige sind die Abschnitte „G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ mit 25,7% und „C Verarbeitendes Gewerbe“ mit 17,4% (vgl. Säulendiagramm in Abbildung 1). Bei den Beschäftigten (Säulendiagramm Abbildung 2) dreht sich das Verhältnis um, denn hier verfügt Abschnitt C über 47,0%, Abschnitt G über 19,4%. Unter Zusammenfassung der Abschnitte B–F zum Produzierenden Gewerbe und der Abschnitte G–S (ohne Abschnitt O) zum Dienstleistungssektor ergibt sich, dass das Produzierende Gewerbe insgesamt etwas weniger als ein Viertel (23,5%) der Mehrländerunternehmen sowie knapp die Hälfte (49,8%) der hier Beschäftigten ausmacht, im Dienstleistungssektor hingegen etwas mehr als drei Viertel (76,5%) der Mehrländerunternehmen nebst 50,2% Beschäftigungsanteil ausgewiesen werden.

Durch eine Differenzierung der Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen lassen sich sowohl landesinterne als auch länderübergreifende Aussagen ableiten. So handelt es sich bei den rund 98% Einbetriebsunternehmen im Freistaat überwiegend (93,2%) um Kleinunternehmen (vgl. Tabelle 1). Und obschon der Begriff Einbetriebsunternehmen zunächst nur besagt, dass diese Unternehmen lediglich aus einem Betrieb bestehen, was noch keine Aussage zur Betriebsgröße beinhaltet, wird deutlich, dass hier selten mittlere (0,9%) oder gar große Un-

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der bayerischen Unternehmen 2009 nach der Art der Einheit sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bayerischer Mehrländerunternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup>**  
 Anteile in Prozent

Abb. 2



1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).  
 2 Zusammenfassung der Wirtschaftsabschnitte B-F.  
 3 Zusammenfassung der Wirtschaftsabschnitte G-S (ohne Abschnitt O).  
 Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

ternehmen (0,1 %) auftreten. Bei den Mehrbetriebsunternehmen jedoch verschiebt sich das Spektrum schon zu größeren Strukturen, denn der Anteil mittlerer und großer Unternehmen beträgt zusammen bereits 25,1 %. Bei Mehrländerunternehmen sind mit zusammen 54,9% immerhin noch etwas über die Hälfte Kleinst- und Kleinunternehmen, aber der Anteil ist nicht mehr so deutlich überragend wie bei den anderen Einheitenarten.

triebe ist, muss eine regional abgegrenzte Betrachtung nach Bundesländern auf die Betriebsebene abstellen. Durch die damit verbundene bundeslandspezifische Auswertungsperspektive entstehen unterschiedliche Fallkonstellationen:

- Betriebe bayerischer Unternehmen in Bayern
- Betriebe außerbayerischer Unternehmen in Bayern
- Betriebe bayerischer Unternehmen außerhalb Bayerns

**Länderübergreifende Differenzierung auf Betriebsebene nach Wirtschaftsabschnitten**

Da die Beschäftigtenzahl der Unternehmen eine Zusammenfassung über alle (auch landesfremde) Be-

Nachfolgend wird zunächst die Situation in Bayern (Betriebe bayerischer und außerbayerischer Unternehmen) und anschließend die Situation baye-

Tab. 1 Bayerische Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2009 nach der Art der Einheit

| Art der Einheit               | Bayerische Unternehmen <sup>1</sup>                |            |            |               |                |             |  |
|-------------------------------|--|------------|------------|---------------|----------------|-------------|--|
|                               | mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |            |            |               | insgesamt      |             | sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in % |
|                               | unter 10   | 10 bis 49  | 50 bis 249 | 250 oder mehr | Anzahl         | Anteil in % |  |
| Anteil in %                   |  |            |            |               |                |             |  |
| Einbetriebsunternehmen .....  | 93,2   | 5,8        | 0,9        | 0,1           | 619 886        | 98,1        | 52,6   |
| Mehrbetriebsunternehmen ..... | 41,3   | 33,5       | 18,1       | 7,0           | 7 728          | 1,2         | 16,0   |
| Mehrländerunternehmen .....   | 27,5   | 27,4       | 27,1       | 18,0          | 3 989          | 0,6         | 31,4   |
| Arbeitsgemeinschaft .....     | 99,8   | 0,2        | -          | -             | 518            | 0,1         | 0,0  |
| <b>Insgesamt</b>              | <b>92,1</b>  | <b>6,3</b> | <b>1,3</b> | <b>0,3</b>    | <b>632 121</b> | <b>100</b>  | <b>100</b>                                     |

1 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

Tab. 2 **Betriebe von bayerischen und außerbayerischen Unternehmen in Bayern 2009 nach Beschäftig-**

| Nr. der Klassifikation <sup>1</sup> | Wirtschaftsabschnitt   | Betriebe <sup>2</sup> in Bayern                    |               |              |               |                |             |
|-------------------------------------|--|--|---------------|--------------|---------------|----------------|-------------|
|                                     |  | von bayerischen Unternehmen                        |               |              |               |                |             |
|                                     |  | mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |               |              |               | zusammen       |             |
|                                     |  | unter 10   | 10 bis 49     | 50 bis 249   | 250 oder mehr | Anzahl         | Anteil in % |
| B                                   | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....  | 593  | 116           | 25           | 1             | 735            | 0,1         |
| C                                   | Verarbeitendes Gewerbe .....   | 39 872   | 7 555         | 2 566        | 695           | 50 688         | 7,7         |
| D                                   | Energieversorgung .....  | 9 696  | 219           | 93           | 21            | 10 029         | 1,5         |
| E                                   | Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ..... | 1 879  | 429           | 119          | 8             | 2 435          | 0,4         |
| F                                   | Baugewerbe .....   | 58 584   | 4 897         | 444          | 41            | 63 966         | 9,8         |
| G                                   | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....   | 115 941  | 10 122        | 1 493        | 169           | 127 725        | 19,5        |
| H                                   | Verkehr und Lagerei .....  | 18 797   | 2 152         | 388          | 40            | 21 377         | 3,3         |
| I                                   | Gastgewerbe .....  | 43 281   | 2 725         | 241          | 15            | 46 262         | 7,1         |
| J                                   | Information und Kommunikation .....  | 23 670   | 1 534         | 387          | 64            | 25 655         | 3,9         |
| K                                   | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....                                   | 13 737   | 1 079         | 382          | 108           | 15 306         | 2,3         |
| L                                   | Grundstücks- und Wohnungswesen .....   | 54 179   | 432           | 54           | 4             | 54 669         | 8,3         |
| M                                   | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....        | 81 519   | 3 724         | 458          | 67            | 85 768         | 13,1        |
| N                                   | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....                                 | 26 314   | 1 827         | 749          | 85            | 28 975         | 4,4         |
| P                                   | Erziehung und Unterricht .....   | 12 468   | 2 910         | 315          | 38            | 15 731         | 2,4         |
| Q                                   | Gesundheits- und Sozialwesen .....   | 32 385   | 4 045         | 1 512        | 252           | 38 194         | 5,8         |
| R                                   | Kunst, Unterhaltung und Erholung .....   | 17 635   | 395           | 65           | 14            | 18 109         | 2,8         |
| S                                   | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....  | 47 714   | 1 282         | 247          | 43            | 49 286         | 7,5         |
| <b>B-N, P-S</b>                     | <b>Insgesamt</b>   | <b>598 264</b>                                     | <b>45 443</b> | <b>9 538</b> | <b>1 665</b>  | <b>654 910</b> | <b>100</b>  |
| B-N, P-S                            | in %   | 91,4   | 6,9           | 1,5          | 0,3           | 100            | x           |

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2009.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

rischer Unternehmen (mit Betrieben in Bayern sowie außerhalb Bayerns) wirtschaftsfachlich behandelt.

In Bayern gehören von insgesamt 670 922 Betrieben 16 012 bzw. 2,4% zu außerbayerischen Unternehmen, deren Anteil an den insgesamt 4 239 339 Beschäftigten aller Betriebe im Freistaat jedoch 10,5% beträgt. Beim Vergleich der Größenklassenstrukturen zeigt sich, dass die Abfolge „Kleinst-, Klein-, mittlere und große Betriebe“ auch bei einer nach innerbayerischem/außerbayerischem Unternehmenssitz differenzierten Betrachtung als Rangfolge der Betriebsanzahlverteilung erhalten bleibt (vgl. Tabelle 2), was zumindest für die Betriebe bayerischer Unternehmen aufgrund der hohen Anzahl an Einbetriebsunternehmen zu erwarten war. Indes dominieren

auch bei den in Bayern ansässigen Betrieben außerbayerischer Unternehmen mit 63,0% klar die Kleinstbetriebe. Allerdings ist die Dominanz nicht so ausgeprägt wie bei den Niederlassungen der bayerischen Unternehmen, wo Kleinstbetriebe 91,4% der Gesamtzahl ausmachen. Mit 26,7% Klein-, 8,6% mittleren und 1,6% Großbetrieben der außerbayerischen Unternehmen zeichnet sich im Vergleich zu den bayerischen Unternehmen mit 6,9% Klein-, 1,5% mittleren und 0,3% Großbetrieben eine Verschiebung zu größeren Strukturen ab. Das Ergebnis ist somit zweigeteilt: Einerseits herrschen, wie bereits zuvor auf Unternehmensebene festgestellt, auch bei den Betrieben in Bayern Kleinststrukturen vor, und zwar nicht nur bei den Betrieben bayerischer Unternehmen, sondern auch bei den außerbayerisch kontrollierten; andererseits liegt bei den Niederlassungen außerbayerischer Unternehmen eine Verschiebung zu größeren Einheiten vor.

|                                  | In Bayern 2009 ansässige...   |        |          |       |
|----------------------------------|-------------------------------|--------|----------|-------|
|                                  | Kleinst-                      | Klein- | Mittlere | Große |
|                                  | Betriebe (Anteile in Prozent) |        |          |       |
| bayerischer Unternehmen ...      | 91,4                          | 6,9    | 1,5      | 0,3   |
| außerbayerischer Unternehmen ... | 63,0                          | 26,7   | 8,6      | 1,6   |

Im Folgenden wird verglichen, auf welche Wirtschaftszweige sich die Betriebe in Bayern hauptsächlich verteilen. Für Niederlassungen bayerischer Unternehmen sind der Handel (Abschnitt G; 19,5%),

| tengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten        |              |              |               |               |             |                |
|--|--------------|--------------|---------------|---------------|-------------|----------------|
| Betriebe <sup>2</sup> in Bayern                    |              |              |               |               |             |                |
| von außerbayerischen Unternehmen                   |              |              |               |               |             |                |
| mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |              |              |               | zusammen      |             | insgesamt      |
| unter 10   | 10 bis 49    | 50 bis 249   | 250 oder mehr | Anzahl        | Anteil in % |                |
| 11   | 2            | -            | -             | 13            | 0,1         | 748            |
| 321  | 217          | 176          | 96            | 810           | 5,1         | 51 498         |
| 27   | 16           | 3            | 2             | 48            | 0,3         | 10 077         |
| 17   | 21           | 4            | -             | 42            | 0,3         | 2 477          |
| 100  | 97           | 36           | 3             | 236           | 1,5         | 64 202         |
| 5 128  | 1 612        | 440          | 43            | 7 223         | 45,1        | 134 948        |
| 859  | 589          | 164          | 41            | 1 653         | 10,3        | 23 030         |
| 291  | 242          | 47           | 2             | 582           | 3,6         | 46 844         |
| 482  | 218          | 69           | 10            | 779           | 4,9         | 26 434         |
| 593  | 251          | 63           | 15            | 922           | 5,8         | 16 228         |
| 103  | 24           | 5            | 1             | 133           | 0,8         | 54 802         |
| 609  | 297          | 80           | 16            | 1 002         | 6,3         | 86 770         |
| 578  | 315          | 162          | 20            | 1 075         | 6,7         | 30 050         |
| 131  | 47           | 19           | 2             | 199           | 1,2         | 15 930         |
| 138  | 151          | 84           | 6             | 379           | 2,4         | 38 573         |
| 207  | 55           | 4            | -             | 266           | 1,7         | 18 375         |
| 492  | 128          | 27           | 3             | 650           | 4,1         | 49 936         |
| <b>10 087</b>                                      | <b>4 282</b> | <b>1 383</b> | <b>260</b>    | <b>16 012</b> | <b>100</b>  | <b>670 922</b> |
| 63,0   | 26,7         | 8,6          | 1,6           | 100           | x           | x              |

freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (Abschnitt M; 13,1%), das Baugewerbe (Abschnitt F; 9,8%), die Immobilienbranche (Abschnitt L; 8,3%) und das Verarbeitende Gewerbe (Abschnitt C; 7,7%) die Top 5 der Wirtschaftsbereiche (gemessen in Betriebszahlen). Außerbayerische Unternehmen sind ebenfalls im Handel (Abschnitt G) mit 45,1% bzw. 7 223 Betrieben sowie im Verkehr und der Lagerei (Abschnitt H) mit 10,3% bzw. 1 653 Betrieben relativ stark vertreten; ferner bei sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N; 6,7%), freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen

Tab. 3 **Außerbayerische Betriebe von bayerischen Unternehmen 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**

| Nr. der Klassifikation <sup>1</sup> | Wirtschaftsabschnitt   | Außerbayerische Betriebe <sup>2</sup> von bayerischen Unternehmen |              |              |               |               |             |
|-------------------------------------|--|---|--------------|--------------|---------------|---------------|-------------|
|                                     |  | mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten                |              |              |               | insgesamt     |             |
|                                     |  | unter 10  | 10 bis 49    | 50 bis 249   | 250 oder mehr | Anzahl        | Anteil in % |
| B                                   | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....  | 6   | 5            | 3            | -             | 14            | 0,1         |
| C                                   | Verarbeitendes Gewerbe .....   | 345   | 321          | 246          | 117           | 1 029         | 6,5         |
| D                                   | Energieversorgung .....  | 30  | 13           | 7            | -             | 50            | 0,3         |
| E                                   | Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ..... | 20  | 23           | 10           | -             | 53            | 0,3         |
| F                                   | Baugewerbe .....   | 103   | 75           | 38           | 1             | 217           | 1,4         |
| G                                   | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....   | 5 445   | 2 770        | 347          | 67            | 8 629         | 54,2        |
| H                                   | Verkehr und Lagerei .....  | 287   | 217          | 80           | 14            | 598           | 3,8         |
| I                                   | Gastgewerbe .....  | 158   | 367          | 106          | 7             | 638           | 4,0         |
| J                                   | Information und Kommunikation .....  | 346   | 166          | 74           | 10            | 596           | 3,7         |
| K                                   | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....                                   | 468   | 223          | 131          | 19            | 841           | 5,3         |
| L                                   | Grundstücks- und Wohnungswesen .....   | 165   | 45           | 2            | -             | 212           | 1,3         |
| M                                   | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....        | 738   | 277          | 99           | 21            | 1 135         | 7,1         |
| N                                   | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....                                 | 609   | 436          | 256          | 20            | 1 321         | 8,3         |
| P                                   | Erziehung und Unterricht .....   | 60  | 52           | 5            | -             | 117           | 0,7         |
| Q                                   | Gesundheits- und Sozialwesen .....   | 56  | 72           | 48           | 3             | 179           | 1,1         |
| R                                   | Kunst, Unterhaltung und Erholung .....   | 33  | 5            | 2            | -             | 40            | 0,3         |
| S                                   | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....  | 170   | 51           | 14           | 2             | 237           | 1,5         |
| <b>B-N, P-S</b>                     | <b>Insgesamt</b>   | <b>9 039</b>  | <b>5 118</b> | <b>1 468</b> | <b>281</b>    | <b>15 906</b> | <b>100</b>  |
| B-N, P-S                            | in %   | 56,8  | 32,2         | 9,2          | 1,8           | 100           | x           |

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).  
 2 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

Tab. 4 Außerhalb Bayerns ansässige Betriebe von bayerischen Unternehmen sowie in Bayern ansässige Betriebe von außerbayerischen Unternehmen 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Bundesland des Betriebsstandortes bzw. Unternehmenssitzes

| Betriebsstandort bzw. Unternehmenssitz | Außerhalb Bayerns ansässige Betriebe <sup>1</sup> von bayerischen Unternehmen mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |              |              |               |               |             |                                   | In Bayern ansässige Betriebe <sup>1</sup> von außerbayerischen Unternehmen mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |              |              |               |               |             |  |
|--|--|--------------|--------------|---------------|---------------|-------------|-----------------------------------|---|--------------|--------------|---------------|---------------|-------------|--|
|  | unter 10   | 10 bis 49    | 50 bis 249   | 250 oder mehr | insgesamt     |             |                                   | unter 10  | 10 bis 49    | 50 bis 249   | 250 oder mehr | insgesamt     |             |  |
|  |  |              |              |               | Anzahl        | Anteil in % | je 100 000 Einwohner <sup>2</sup> |   |              |              |               | Anzahl        | Anteil in % |  |
| Baden-Württemberg .....                | 1 764  | 935          | 263          | 50            | 3 012         | 18,9        | 28                                | 2 499   | 912          | 308          | 53            | 3 772         | 23,6        |  |
| Berlin .....                           | 357  | 218          | 105          | 23            | 703           | 4,4         | 20                                | 387   | 203          | 86           | 20            | 696           | 4,3         |  |
| Brandenburg .....                      | 402  | 189          | 43           | 6             | 640           | 4,0         | 25                                | 77  | 22           | 4            | 1             | 104           | 0,6         |  |
| Bremen .....                           | 67   | 52           | 14           | 6             | 139           | 0,9         | 21                                | 84  | 67           | 19           | 2             | 172           | 1,1         |  |
| Hamburg .....                          | 166  | 131          | 58           | 18            | 373           | 2,3         | 21                                | 454   | 237          | 76           | 10            | 777           | 4,9         |  |
| Hessen .....                           | 915  | 527          | 158          | 30            | 1 630         | 10,2        | 27                                | 1 420   | 698          | 247          | 62            | 2 427         | 15,2        |  |
| Mecklenburg-Vorpommern .....           | 176  | 93           | 23           | 4             | 296           | 1,9         | 18                                | 13  | 8            | 1            | -             | 22            | 0,1         |  |
| Niedersachsen .....                    | 567  | 406          | 106          | 25            | 1 104         | 6,9         | 14                                | 636   | 199          | 70           | 14            | 919           | 5,7         |  |
| Nordrhein-Westfalen .....              | 1 545  | 993          | 295          | 65            | 2 898         | 18,2        | 16                                | 3 589   | 1 611        | 407          | 81            | 5 688         | 35,5        |  |
| Rheinland-Pfalz .....                  | 471  | 253          | 41           | 7             | 772           | 4,9         | 19                                | 324   | 151          | 100          | 8             | 583           | 3,6         |  |
| Saarland .....                         | 83   | 43           | 11           | 4             | 141           | 0,9         | 14                                | 26  | 36           | 22           | 4             | 88            | 0,5         |  |
| Sachsen .....                          | 1 257  | 619          | 188          | 26            | 2 090         | 13,1        | 50                                | 228   | 57           | 19           | -             | 304           | 1,9         |  |
| Sachsen-Anhalt .....                   | 338  | 181          | 43           | 5             | 567           | 3,6         | 24                                | 42  | 8            | 3            | 1             | 54            | 0,3         |  |
| Schleswig-Holstein .....               | 207  | 115          | 25           | 2             | 349           | 2,2         | 12                                | 218   | 49           | 12           | 2             | 281           | 1,8         |  |
| Thüringen .....                        | 724  | 363          | 95           | 10            | 1 192         | 7,5         | 53                                | 90  | 24           | 9            | 2             | 125           | 0,8         |  |
| <b>Insgesamt</b>                       | <b>9 039</b>   | <b>5 118</b> | <b>1 468</b> | <b>281</b>    | <b>15 906</b> | <b>100</b>  | <b>23</b>                         | <b>10 087</b>   | <b>4 282</b> | <b>1 383</b> | <b>260</b>    | <b>16 012</b> | <b>100</b>  |  |
| in %                                   | 56,8   | 32,2         | 9,2          | 1,8           | 100           | x           | x                                 | 63,0  | 26,7         | 8,6          | 1,6           | 100           | x           |  |

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009.

2 Einwohnerzahlen zum Stand 31.12.2009, Quelle: <https://www-genesis.destatis.de>.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

Dienstleistungen (Abschnitt M; 6,3%) und im Verarbeitenden Gewerbe (Abschnitt C; 5,1%).

Nach der Betrachtung der Verhältnisse innerhalb Bayerns erlaubt Tabelle 3 einen Blick auf die 15 906 außerbayerischen Betriebe bayerischer Unternehmen, in denen 495 096 Beschäftigte tätig sind. Das Größenklassenspektrum der Betriebe bayerischer Unternehmen in anderen Bundesländern ähnelt mit 56,8% Kleinst-, 32,2% Klein-, 9,2% mittleren und 1,8% großen Betrieben der Verteilung der Betriebe außerbayerischer Unternehmen in Bayern. Der (gemessen an der Betriebszahl) am stärksten besetzte Wirtschaftszweig ist hier erneut der Handel (Abschnitt G) mit 54,2% bzw. 8 629 Betrieben. Neben sonstigen wirtschaftlichen

Dienstleistungen (Abschnitt N, 8,3%) und freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M, 7,1%) gehören das Verarbeitende Gewerbe (Abschnitt C, 6,5%) und die Finanz- und Versicherungsbranche (Abschnitt K, 5,3%) zu den Top 5.

#### Länderübergreifende Differenzierung auf Betriebsebene nach Betriebsstandort bzw. Unternehmenssitz

Nahezu drei Viertel der außerbayerisch gesteuerten Betriebe werden durch Unternehmen aus lediglich drei Bundesländern – Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Hessen – kontrolliert (vgl. Tabelle 4).

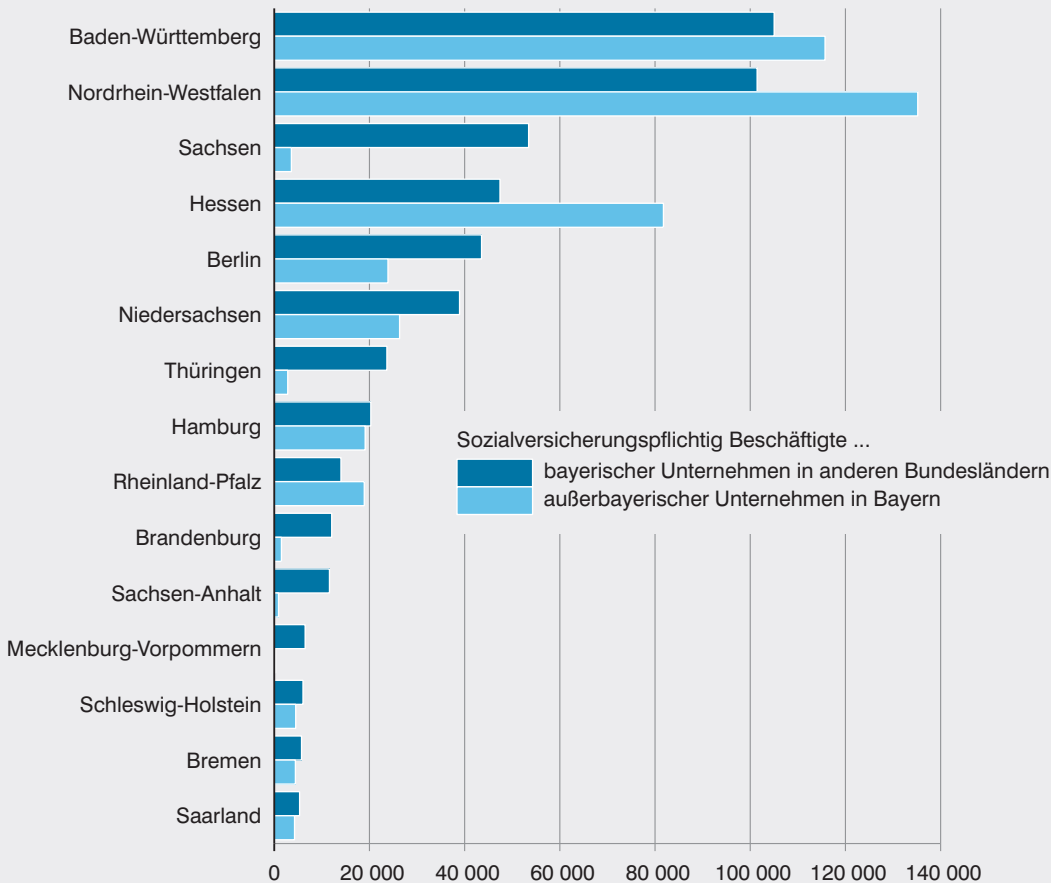
Bayerische Unternehmen sind mit 3 012 Betrieben am stärksten in Baden-Württemberg sowie in Nordrhein-Westfalen mit 2 898 Betrieben vertreten. Möglicherweise lässt sich eine Parallele zu einer Auswertung der Bundeskopie für das Berichtsjahr 2004<sup>14</sup> ziehen, bei der festgestellt wurde, dass die meisten Unternehmen in Deutschland ihren Sitz in Flächenstaaten haben, wobei Fläche und Bevölkerungszahl korrespondieren. Eine Verallgemeinerung die-

|                       | Kleinst-  | Klein- | Mittlere | Große |
|-----------------------|---|--------|----------|-------|
|                       | Betriebe bayerischer Unternehmen 2009<br>(Anteile in Prozent) |        |          |       |
| innerhalb Bayerns ... | 91,4  | 6,9    | 1,5      | 0,3   |
| außerhalb Bayerns ... | 56,8  | 32,2   | 9,2      | 1,8   |

14 Mödinger, P./ Philipp, K.: „Erweiterte Auswertungen mit dem Unternehmensregister“, in WiSta 4/2007, S. 347.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bayerischer Unternehmen in anderen Bundesländern sowie außerbayerischer Unternehmen in Bayern 2009 nach Betriebsstandort bzw. Unternehmenssitz

Abb. 3



Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

ser Aussage bestünde darin, dass Flächenstaaten generell mehr Betriebe (nicht nur Unternehmenssitze) aufweisen, wie es hier für Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen der Fall ist. Nachdem allerdings Baden-Württemberg mehr außerbayerische Betriebe beheimatet als Nordrhein-Westfalen, ist neben der Größe eines Landes vermutlich ein „Nachbarschaftsfaktor“ ebenfalls in Betracht zu ziehen. Die Betriebszahl pro 100 000 Einwohner, die für Thüringen (53) und Sachsen (50) als an Bayern angrenzende Bundesländer sehr hoch ausfällt, wäre ein weiteres Indiz dafür. Denn auch die beiden nächsthöheren Werte werden für unmittelbare Nachbarn des Freistaats, Baden-Württemberg (28) und Hessen (27), verzeichnet.

Eine vergleichsweise hohe Präsenz bayerischer Unternehmen in den neuen Ländern (einschließlich Berlin) ergeht auch aus den Beschäftigtenzahlen. So lassen sich dort zusammen 150 841 Beschäftigte bayerischer Unternehmen feststellen, während es in den alten Bundesländern (ohne Bayern) zusammen 344 255 sind. Unter Bezugnahme auf die Einwohnerzahlen ergeben sich daraus für die neuen Länder (einschließlich Berlin) bei insgesamt rund 16,4 Millionen Einwohnern 921 Beschäftigte bayerischer Unternehmen auf 100 000 Einwohner, für das frühere Bundesgebiet (bei insgesamt ohne Bayern rund 52,9 Millionen Einwohnern) nur 651.

Tab. 5 Bayerische Unternehmen 2009 nach Rechtsformen, Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

| Nr. der Klassifikation <sup>1</sup> | Wirtschaftsabschnitt   | Bayerische Unternehmen <sup>2</sup> |                        |                       |                                    |                |             |  |               |              |               |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------------------|----------------|-------------|--|---------------|--------------|---------------|
|                                     |  | nach Rechtsformen                   |                        |                       |                                    | insgesamt      |             | davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |               |              |               |
|                                     |  | Einzelunternehmen                   | Personengesellschaften | Kapitalgesellschaften | sonstige Rechtsformen <sup>3</sup> | Anzahl         | Anteil in % | unter 10   | 10 bis 49     | 50 bis 249   | 250 oder mehr |
|                                     |  | Anteil in Prozent                   |                        |                       |                                    |                |             |  |               |              |               |
| B                                   | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....  | 41,0                                | 30,6                   | 27,7                  | 0,7                                | 708            | 0,1         | 565  | 113           | 27           | 3             |
| C                                   | Verarbeitendes Gewerbe .....   | 57,0                                | 11,8                   | 30,2                  | 1,0                                | 49 871         | 7,9         | 39 341   | 7 396         | 2 428        | 706           |
| D                                   | Energieversorgung .....  | 63,2                                | 29,5                   | 6,0                   | 1,3                                | 9 765          | 1,5         | 9 529  | 144           | 67           | 25            |
| E                                   | Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ..... | 30,4                                | 12,1                   | 29,9                  | 27,6                               | 2 199          | 0,3         | 1 723  | 366           | 102          | 8             |
| F                                   | Baugewerbe .....   | 68,9                                | 8,0                    | 21,7                  | 1,4                                | 63 862         | 10,1        | 58 504   | 4 863         | 445          | 50            |
| G                                   | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....   | 70,7                                | 9,0                    | 19,3                  | 1,0                                | 119 208        | 18,9        | 109 875  | 7 729         | 1 351        | 253           |
| H                                   | Verkehr und Lagerei .....  | 74,1                                | 8,2                    | 16,7                  | 1,0                                | 21 000         | 3,3         | 18 541   | 2 029         | 373          | 57            |
| I                                   | Gastgewerbe .....  | 80,6                                | 9,6                    | 7,3                   | 2,5                                | 45 071         | 7,1         | 42 355   | 2 427         | 259          | 30            |
| J                                   | Information und Kommunikation .....  | 58,6                                | 7,2                    | 32,7                  | 1,5                                | 25 339         | 4,0         | 23 435   | 1 455         | 375          | 74            |
| K                                   | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....                                   | 60,6                                | 10,9                   | 23,8                  | 4,8                                | 12 105         | 1,9         | 11 257   | 411           | 290          | 147           |
| L                                   | Grundstücks- und Wohnungswesen .....   | 53,8                                | 37,0                   | 8,1                   | 1,1                                | 54 592         | 8,6         | 54 097   | 428           | 62           | 5             |
| M                                   | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....        | 72,1                                | 9,4                    | 17,6                  | 0,9                                | 85 001         | 13,4        | 80 846   | 3 610         | 457          | 88            |
| N                                   | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....                                 | 70,0                                | 9,6                    | 19,1                  | 1,3                                | 28 064         | 4,4         | 25 789   | 1 562         | 576          | 137           |
| P                                   | Erziehung und Unterricht .....   | 46,5                                | 3,4                    | 7,9                   | 42,2                               | 13 463         | 2,1         | 11 169   | 2 084         | 176          | 34            |
| Q                                   | Gesundheits- und Sozialwesen .....   | 71,8                                | 16,3                   | 4,7                   | 7,1                                | 36 203         | 5,7         | 31 695   | 3 395         | 873          | 240           |
| R                                   | Kunst, Unterhaltung und Erholung .....   | 70,4                                | 8,5                    | 6,5                   | 14,6                               | 17 717         | 2,8         | 17 295   | 361           | 49           | 12            |
| S                                   | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....  | 75,2                                | 5,0                    | 6,4                   | 13,5                               | 47 953         | 7,6         | 46 354   | 1 283         | 264          | 52            |
| <b>B-N, P-S</b>                     | <b>Insgesamt</b>   | <b>67,9</b>                         | <b>11,9</b>            | <b>16,3</b>           | <b>3,9</b>                         | <b>632 121</b> | <b>100</b>  | <b>582 370</b>   | <b>39 656</b> | <b>8 174</b> | <b>1 921</b>  |

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009.

3 Sonstige private Rechtsformen, Genossenschaften, Verbände, öffentliche sowie ausländische Rechtsformen.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

Tab. 6 Bayerische Mehrländerunternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2009 nach Rechtsformen

| Rechtsform                               | Bayerische Mehrländerunternehmen <sup>1</sup>      |            |            |               |            |   |
|--|--|------------|------------|---------------|------------|---|
|  | mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten |            |            |               | insgesamt  | sozialversicherungspflichtig Beschäftigte |
|  | unter 10   | 10 bis 49  | 50 bis 249 | 250 oder mehr |            |   |
|  | Anteil in Prozent                                  |            |            |               |            |   |
| Einzelunternehmen .....                  | 16,9   | 7,1        | 1,3        | 0,4           | 7,0        | 0,3                                       |
| Personengesellschaften .....             | 16,2   | 19,6       | 21,2       | 23,4          | 19,8       | 22,0                                      |
| Kapitalgesellschaften .....              | 64,8   | 72,3       | 75,1       | 71,8          | 70,9       | 72,1                                      |
| Sonstige Rechtsformen <sup>2</sup> ..... | 2,1  | 1,0        | 2,4        | 4,5           | 2,3        | 5,6                                       |
| <b>Insgesamt</b>                         | <b>100</b>   | <b>100</b> | <b>100</b> | <b>100</b>    | <b>100</b> | <b>100</b>                                |

1 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009, die Betriebsstätten in mehreren Bundesländern unterhalten.

2 Sonstige private Rechtsformen, Genossenschaften, Verbände, öffentliche sowie ausländische Rechtsformen.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

15 Für eine vergleichende Darstellung aus nordrhein-westfälischer Perspektive siehe Blechinger, D.: Nordrhein-westfälische Unternehmen und ihr Einfluss auf die regionale Beschäftigung, in Statistische Analysen und Studien NRW (Band 61/2009), S.11 ff.

In allen neuen Bundesländern (einschließlich Berlin) liegt die Anzahl der dort für bayerische Unternehmen tätigen Beschäftigten über der im Gegenzug in Bayern aus diesen Ländern kontrollierten Beschäftigten<sup>15</sup> (vgl. Abbildung 3). Insgesamt sind im Freistaat 443 294 Beschäftigte bei außerbayerischen Unternehmen tätig, während bayerische Unterneh-

men 495 096 Menschen in anderen Bundesländern Arbeit geben.

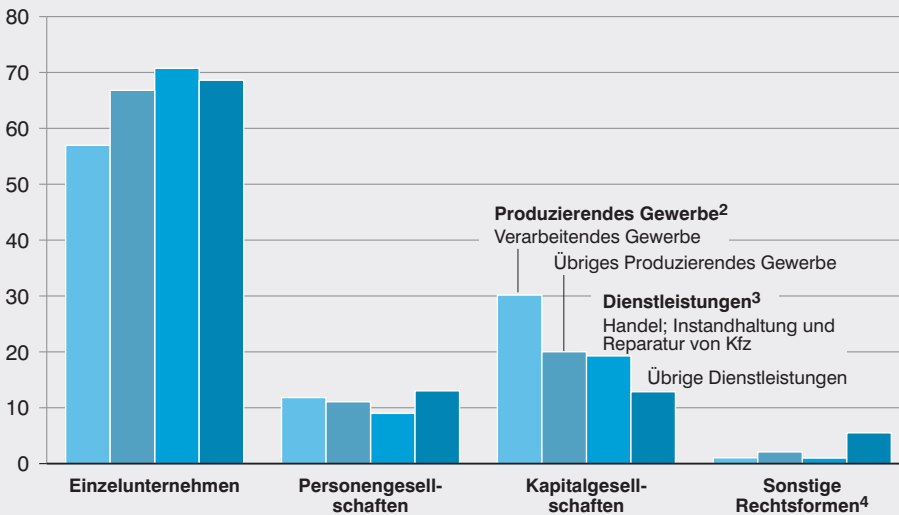
### Bayerische Unternehmen nach Rechtsformen

Die Rechtsform „Einzelunternehmen“ ist in allen Wirtschaftsabschnitten am häufigsten anzutreffen (vgl. Tabelle 5) und wird insgesamt von über zwei



**Bayerische Unternehmen 2009 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1</sup> und Rechtsformen**  
Anteile in Prozent

Abb. 4



1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2 Zusammenfassung der Wirtschaftsabschnitte B-F.

3 Zusammenfassung der Wirtschaftsabschnitte G-S (ohne Abschnitt O).

4 Sonstige private Rechtsformen, Genossenschaften, Verbände, öffentliche sowie ausländische Rechtsformen.

Quelle: Statistisches Unternehmensregister in Bayern, Stand 30.04.2011

Drittel (67,9%) der bayerischen Unternehmen gewählt.

Mit 16,3% kommen an zweiter Stelle die Kapitalgesellschaften, die im Bereich des Produzierenden Gewerbes (Wirtschaftsabschnitte B–F) allgemein als Rechtsform stärker vertreten sind als in der Handelsbranche (vgl. Abbildung 4). Für den Handel (Wirtschaftsabschnitt G) bzw. die Dienstleistungen (hier Wirtschaftsabschnitte H–S, ohne O) insgesamt werden die Kapitalgesellschaften zwar als Rechtsform ebenfalls der Personengesellschaft vorgezogen. Hier treten allerdings geringere Anteile auf als im Produzierenden Gewerbe, da bereits der Anteil an Einzelunternehmen höher ist.

Um zum Abschluss noch einmal eine länderübergreifende Perspektive einzunehmen, werden nachstehend die bayerischen Mehrländerunternehmen nach Rechtsformen differenziert (vgl. Tabelle 6). Bei

ihnen stellen Kapitalgesellschaften in allen Beschäftigtengrößenklassen den bedeutendsten Anteil dar (insgesamt 70,9%). Zwar ist die Rechtsform Einzelunternehmen bei den Kleinstunternehmen zunächst mit 16,9% noch erkennbar vertreten. Ihre Bedeutung nimmt aber mit zunehmender Unternehmensgröße rapide ab. Entgegengesetzt stellt sich der Sachverhalt bei den Personengesellschaften (wie bspw. „Offene Handelsgesellschaft“ oder „GmbH & Co. KG“) dar, die bei den Kleinstunternehmen noch mit den Einzelunternehmen gleichauf liegt, jedoch anschließend zunehmend Prozentanteile auf sich vereinigt. Die Verteilung der Unternehmenszahlen auf Rechtsformen korrespondiert mit der Verteilung der Beschäftigtenzahlen nach Rechtsformen, denn 70,9% der bayerischen Mehrländerunternehmen sind Kapitalgesellschaften, die 72,1% der Beschäftigung auf sich vereinigen; ähnlich die Personengesellschaften, zu denen 19,8% der Unternehmen und 22,0% der Beschäftigten zählen.

# Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2012

Dipl.-Kfm. Wilhelm Einwang

Die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Landkreise sind das Kernstück der Leistungen im kommunalen Finanzausgleich. Es handelt sich dabei um allgemeine finanzielle Zuweisungen, die vor allem dem weitgehenden Ausgleich der Unterschiede in der Höhe der Steuereinnahmen zwischen den einzelnen Gemeinden dienen. Durch die Schlüsselzuweisungen werden die Steuer- und Umlageeinnahmen ergänzt und Sonderbelastungen ausgeglichen. Die Mittel für die Schlüsselzuweisungen, die so genannte Schlüsselmasse, werden dem Kommunalanteil des allgemeinen Steuerverbundes entnommen, der in diesem Jahr 12,5% der dem Land zufließenden Gemeinschaftssteuern umfasst. Damit hängt die Höhe der insgesamt zur Verteilung vorhandenen Gelder direkt von der Höhe der Steuereinnahmen des Freistaates Bayern ab. Aus der Schlüsselmasse fließen 64% an die Gemeinden und 36% an die Landkreise. Für 2012 steht eine Schlüsselmasse von 2 681,0 Millionen Euro zur Verfügung, 3,7% mehr als im Vorjahr. 1 714,5 Millionen Euro erhalten die kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden und 966,5 Millionen Euro die Landkreise. 279 (so wie im Vorjahr) steuerstarke Gemeinden und ein Landkreis erhalten 2012 keine Schlüsselzuweisungen.

## Allgemeine Anmerkungen

Gemäß Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland überlassen die Länder aus ihrem Aufkommen aus den Gemeinschaftssteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) einen von der Landesgesetzgebung zu bestimmenden Prozentsatz ihren Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden. Der Freistaat Bayern erfüllt diesen Verfassungsauftrag in Art. 1 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) und gewährt für 2012 jetzt 12,5 v.H. (Anteilmasse) des Istaufkommens der Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse) seinen Kommunen. Im Vorjahr waren es 12,2 v.H., im Jahr 2010 12,0 v.H., 11,94 v.H. im Jahr 2009 sowie 11,7 v.H. in den Jahren 2007 und 2008. Davor lag der Anteil der Kommunen am allgemeinen Steuerverbund zwei Jahre bei 11,6 v.H. und vorher jahrelang bei 11,54 v.H. Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des bayerischen Staates im Länderfinanzausgleich; sie vermindert sich weiter um 26,08 v.H. jener Umsatzsteuer, die dem Land im Rahmen der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs zusätzlich zufließt. Der Verbundmasse werden jene Landesanteile zugerechnet, die dem Freistaat Bayern zwischen dem vierten Quartal des vorvorhergehenden

Jahres und den ersten drei Quartalen des vorhergehenden Jahres zugeflossen sind. Für die Schlüsselzuweisungen 2012 ist dies also der Zeitraum vom 01.10.2010 bis zum 30.09.2011.

## Ermittlung der fiktiven Einnahmemöglichkeiten und der fiktiven Ausgabebelastung

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen werden die fiktiven Einnahmemöglichkeiten einer Kommune (Steuerkraftmesszahl) mit der fiktiven Ausgabebelastung (Ausgangsmesszahl) verglichen. Auf der Einnahmeseite werden dabei nicht die tatsächlichen Einnahmen der Kommunen herangezogen, sondern ihre Einnahmemöglichkeiten anhand einheitlicher Nivellierungshebesätze bei den Kommunalsteuern ermittelt. Entsprechend wird bei der Ausgabebelastung nicht auf die tatsächlichen Ausgaben der Kommune zurückgegriffen, sondern ein fiktiver Bedarf auf der Grundlage verschiedener Ansätze ermittelt. Bei den Landkreisen tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die so genannte Umlagekraftmesszahl.

Weitere Erläuterungen können dem Beitrag „Die Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen im Jahr 2007“, veröffentlicht in Heft 5/2007 der Zeitschrift „Bayern in Zahlen“, entnommen werden.

### Veränderungen bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen

Zum Ausgleich finanzieller Nachteile durch den Rückgang der Einwohnerzahl in einigen Landesteilen wird bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen seit 2006 ein so genannter Demographiefaktor angewandt. 2012 wurde der Vergleichszeitraum von bisher fünf auf jetzt zehn Jahre ausgedehnt. Die Folgen des Einwohnerrückgangs werden für betroffene Kommunen erst nach einem längeren Zeitraum spürbar. Die Ausweitung des Vergleichszeitraums bringt den Kommunen noch mehr Zeit zur Umstellung auf die durch rückläufige Einwohnerzahlen veränderte Lage. Bei den Landkreisen wurde die zeitliche Ausweitung des Demographiefaktors zusätzlich mit einer Umstellung auf die Bevölkerungsentwicklung im gesamten Landkreis verbunden. Bisher wurde bei den Landkreisen keine eigene Vergleichsberechnung hinsichtlich der Landkreisbevölkerung durchgeführt, sondern es wurde für die Berechnung der Landkreisschlüsselzuweisungen die Summe der Einwohnerzahlen einschließlich „Demographiefaktor“ der kreisangehörigen Gemeinden herangezogen. Nachdem bisher Rückgänge bei einzelnen Landkreisgemeinden genühten, wird der Effekt des Demographiefaktors auf Landkreisebene durch die Neuerung geschärft und auf die tatsächlich von einem Bevölkerungsrückgang betroffenen Landkreise beschränkt.

Der für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2012 zugrunde zu legenden Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember 2010, wurde eine durchschnittliche Einwohnerzahl gegenübergestellt. Diese durchschnittliche Einwohnerzahl wurde aus den Einwohnerständen der zehn vor dem maßgeblichen Stichtag liegenden Jahre (Stichtag jeweils 31.12.) ermittelt. War die durchschnittliche Einwohnerzahl höher, wurde sie sowohl bei der Berechnung der Gemeinde- als auch bei der Berechnung der Landkreisschlüsselzuweisungen herangezogen. Im Jahr 2012 waren es 1 212 Gemeinden (2011: 1 341 Gemeinden) und 41 Landkreise (2011: alle 71 Landkreise), bei denen der Demographiefaktor zum Ansatz kam.

Entsprechendes gilt seit 2007 auch für die bei den Berechnungen zu berücksichtigende Zahl der nicht kasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte und deren Angehöriger, um die finanziellen Nachteile

durch den Abzug der Stationierungstreitkräfte abzumildern. Seit dem Jahr 2012 wird auch hier der Vergleichszeitraum von fünf auf zehn Jahre ausgedehnt.

Als weitere Änderung wird seit dem Jahr 2012 bei der Berechnung der Landkreisschlüsselzuweisungen auf die Einbeziehung der vonseiten des Staates den Landkreisen überlassenen Anteile an der Grunderwerbsteuer verzichtet. Nach erstmaliger Einbeziehung im Jahr 1985 wurde der zu berücksichtigende Anteil zwischenzeitlich zwei Mal angehoben und lag zuletzt seit 1999 in Höhe von 50%. Der Verzicht erscheint zum Einen systematisch gerechtfertigt, da die überlassenen Grunderwerbsteuerebeträge auch bei den Gemeindeschlüsselzuweisungen nicht berücksichtigt werden. Er ist aber auch finanziell gerechtfertigt, da den höheren Grunderwerbsteuerüberlassungsbeträgen in Gegenden mit höheren Grundstückspreisen auch höhere Kosten bei Erwerb und Erschließung von Grundstücken für die öffentliche Aufgabenerfüllung gegenüberstehen. Bedingt durch die Änderungen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) ergaben sich seit 2007 zusätzlich auch Veränderungen bei der Berechnung des früheren Ansatzes für die Belastung durch Sozialhilfe. Die Sozialhilfe für Erwerbsfähige ist zwar entfallen, im Gegenzug sind aber die Leistungen der örtlichen Träger im Rahmen der Grundsicherung für Arbeit hinzugekommen. Deshalb wurden ab 2007 die Nettoaufwendungen der Landkreise und kreisfreien Städte für die Grundsicherung für Arbeitsuchende und seit 2008 abzüglich des Belastungsausgleichs zu Hartz IV in die Berechnung dieses Ansatzes mit einbezogen.

### Berechnung der Schlüsselzuweisungen ausgehend von der Differenz von Ausgangsmesszahl und Steuerkraftmesszahl oder Umlagekraftmesszahl

Bei Gemeinden wird die Steuerkraftmesszahl von der Ausgangsmesszahl abgezogen. Ist bei einer Gemeinde die Ausgangsmesszahl größer als die Steuerkraftmesszahl, so erhält diese Gemeinde 55% des Unterschiedsbetrags als (allgemeine) Schlüsselzuweisung. Besonders steuerschwache Gemeinden mit einer weit unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhalten zu den allgemeinen Schlüsselzuweisungen zusätzlich noch Sonderschlüsselzuweisungen. Sie betragen 15% des Unterschieds

| Größenklasse  | Anzahl der Gemeinden |            | Schlüsselzuweisungen |                     |                        |
|---|----------------------|------------|----------------------|---------------------|------------------------|
|   | mit                  | ohne       | Euro                 | Euro je Einwohner   |                        |
|   | Schlüsselzuweisung   |            |                      | brutto <sup>1</sup> | bereinigt <sup>2</sup> |
| <b>Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern</b> |                      |            |                      |                     |                        |
| bis unter 1 000 .....                               | 138                  | 6          | 28 057 656           | 233,23              | 244,06                 |
| 1 000 bis unter 2 000 .....                         | 557                  | 43         | 170 435 576          | 192,83              | 208,12                 |
| 2 000 bis unter 3 000 .....                         | 312                  | 44         | 143 582 844          | 163,91              | 188,25                 |
| 3 000 bis unter 5 000 .....                         | 353                  | 61         | 208 801 044          | 129,52              | 152,67                 |
| 5 000 bis unter 10 000 .....                        | 258                  | 68         | 262 032 724          | 116,72              | 147,09                 |
| 10 000 bis unter 20 000 .....                       | 106                  | 44         | 170 271 608          | 82,12               | 117,62                 |
| 20 000 bis unter 50 000 .....                       | 28                   | 12         | 77 723 740           | 73,69               | 101,81                 |
| 50 000 oder mehr .....                              | 1                    | -          | 5 406 568            | 101,05              | 101,05                 |
| Zusammen  | 1 753                | 278        | 1 066 311 760        | 119,55              | 149,97                 |
| <b>Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern</b>         |                      |            |                      |                     |                        |
| bis unter 50 000 .....                              | 8                    | 1          | 95 077 540           | 250,52              | 280,92                 |
| 50 000 bis unter 100 000 .....                      | 8                    | -          | 89 052 728           | 177,40              | 177,40                 |
| 100 000 bis unter 200 000 .....                     | 5                    | -          | 88 979 348           | 144,76              | 144,76                 |
| 200 000 bis unter 500 000 .....                     | 1                    | -          | 89 275 848           | 337,26              | 337,26                 |
| 500 000 oder mehr .....                             | 2                    | -          | 285 739 460          | 153,72              | 153,72                 |
| Zusammen  | 24                   | 1          | 648 124 924          | 179,05              | 181,11                 |
| <b>Insgesamt</b>                                    | <b>1 777</b>         | <b>279</b> | <b>1 714 436 684</b> | <b>136,73</b>       | <b>160,39</b>          |

1 Gesamteinwohnerzahl am 31. Dezember 2010.

2 Berücksichtigt werden nur Einwohnerzahlen von Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen erhalten haben.

zwischen der eigenen Steuerkraft und 75% des Landesdurchschnitts.

Bei Landkreisen wird die Umlagekraftmesszahl von der Ausgangsmesszahl abgezogen. Die Differenz wird in Höhe von 50% durch Schlüsselzuweisungen aufgefüllt, wenn die Ausgangsmesszahl größer als die Umlagekraftmesszahl ist.

#### Zur Verfügung stehende Schlüsselmasse

Aus der Anteilmasse, die im Wesentlichen der Finanzierung der Schlüsselzuweisungen dient, steht für 2012 eine Schlüsselmasse von 2 681,0 Millionen Euro zur Verfügung. Damit liegen die Schlüsselzuweisungen 3,7% über der Vorjahreshöhe von 2 585,2 Millionen Euro. 64% der Schlüsselmasse oder 1 714,5 Millionen Euro erhalten die kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden, 36% der Schlüsselmasse oder 966,5 Millionen Euro erhalten die Landkreise. Diese Schlüsselzuweisungen werden in vier Raten am 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember ausbezahlt.

#### Gemeindeschlüsselzuweisungen in Form von allgemeinen Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen

Von den insgesamt 2 056 bayerischen Gemeinden erhalten im Jahr 2012 nach dem gegenwärtig gültigen Berechnungsverfahren 1 777 oder 86,4% der Gemeinden Schlüsselzuweisungen. 279 (so wie im

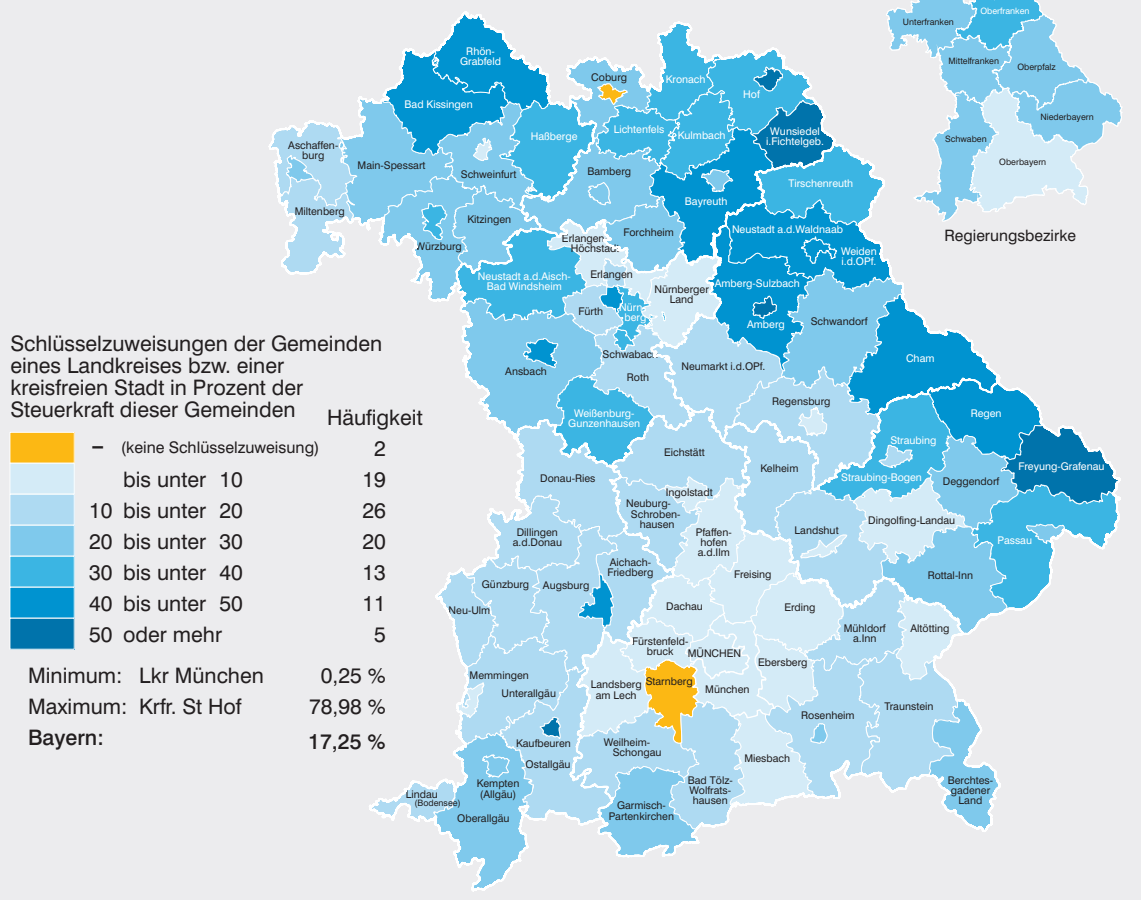
Vorjahr) steuerstarke Gemeinden, unter ihnen die kreisfreie Stadt Coburg, müssen 2012 auf diese staatlichen Leistungen verzichten. Allein im Regierungsbezirk Oberbayern erhalten 129 Gemeinden 2012 keine Schlüsselzuweisungen. Im Landkreis München bekommen 2012 nur zwei Gemeinden diese staatlichen Leistungen (Oberschleißheim und Schäftlarn), im Landkreis Starnberg sogar keine Gemeinde. Daten nach Einwohnergrößenklassen und Regierungsbezirken sind den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen.

1 576,7 Millionen Euro (92,0% der Gemeindeschlüsselmasse) gehen als allgemeine Schlüsselzuweisungen (Art. 2 und 3 Abs. 1 FAG) an die Gemeinden, die restlichen 137,8 Millionen Euro (8,0% der Gemeindeschlüsselmasse) erhalten besonders steuerschwache Gemeinden zusätzlich zu den allgemeinen Schlüsselzuweisungen als Sonderschlüsselzuweisungen nach Art. 3 Abs. 3 FAG.

1 066,3 Millionen Euro oder 62,2% fließen zum Ausgleich niedriger Steuerkraft an die kreisangehörigen Gemeinden, 648,1 Millionen Euro oder 37,8% verbleiben den kreisfreien Städten. Während die den kreisangehörigen Gemeinden insgesamt zu gewährenden Schlüsselzuweisungen 2012 im Vorjahresvergleich um 6,0% ansteigen, bleiben die Schlüsselzuweisungen an die kreisfreien Städte auf Vorjahresniveau. Nürnberg (148,4 Millionen Euro),



**Gemeindeschlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2012**  
Zuweisungen in Relation zur Steuerkraft dieser Gemeinden auf Kreisebene



Tab. 4 Schlüsselzuweisungen an die Landkreise Bayerns für 2012 nach Regierungsbezirken

| Regierungsbezirk    | Anzahl der Landkreise |          | Schlüsselzuweisungen |                   |
|---------------------|-----------------------|----------|----------------------|-------------------|
|                     | mit                   | ohne     | Euro                 | Euro je Einwohner |
|                     | Schlüsselzuweisung    |          |                      |                   |
| Oberbayern .....    | 19                    | 1        | 239 910 904          | 84,39             |
| Niederbayern ...    | 9                     | -        | 117 012 352          | 113,48            |
| Oberpfalz .....     | 7                     | -        | 112 706 436          | 131,07            |
| Oberfranken .....   | 9                     | -        | 109 458 328          | 130,11            |
| Mittelfranken ..... | 7                     | -        | 105 669 136          | 116,57            |
| Unterfranken .....  | 9                     | -        | 129 406 888          | 121,83            |
| Schwaben .....      | 10                    | -        | 152 302 084          | 110,74            |
| <b>Insgesamt</b>    | <b>70</b>             | <b>1</b> | <b>966 466 128</b>   | <b>108,36</b>     |

Tab. 5 Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Landkreise Bayerns für 2012 nach Regierungsbezirken

| Regierungsbezirk  | Anzahl der Gemeinden und Landkreise |            | Schlüsselzuweisungen |                   |
|-------------------|-------------------------------------|------------|----------------------|-------------------|
|                   | mit                                 | ohne       | Euro                 | Euro je Einwohner |
|                   | Schlüsselzuweisung                  |            |                      |                   |
| Oberbayern .....  | 390                                 | 130        | 577 654 696          | 131,81            |
| Niederbayern ..   | 246                                 | 21         | 299 993 212          | 252,23            |
| Oberpfalz .....   | 219                                 | 14         | 291 992 496          | 270,08            |
| Oberfranken ..... | 209                                 | 14         | 321 241 608          | 299,86            |
| Mittelfranken ... | 197                                 | 20         | 431 343 764          | 252,02            |
| Unterfranken ...  | 286                                 | 31         | 340 983 428          | 258,70            |
| Schwaben .....    | 300                                 | 50         | 417 693 608          | 234,00            |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>1 847</b>                        | <b>280</b> | <b>2 680 902 812</b> | <b>213,81</b>     |

Eine regionale Aufteilung der Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen zeigt: Nur 48,3 % der Zuweisungen fließen in die drei südbayerischen Bezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, in denen 58,7% der Gesamtbevölkerung Bayerns leben. Die nordbayerischen Bezirke (Bevölkerungsanteil von 41,3%) erhalten dagegen aufgrund ihrer geringeren Steuerkraft 51,7%. Die höchste Pro-Kopf-Schlüsselzuweisung fließt 2012 mit 299,86 Euro erneut in den Regierungsbezirk Oberfranken. Nur 44,0% dieses Spitzenwertes erhält mit 131,81 Euro pro Kopf der steuerstarke Regierungsbezirk Oberbayern. Siehe hierzu die Daten in Tabelle 5 sowie die Darstellungen im Schaubild.

selbstzuweisung fließt 2012 mit 299,86 Euro erneut in den Regierungsbezirk Oberfranken. Nur 44,0% dieses Spitzenwertes erhält mit 131,81 Euro pro Kopf der steuerstarke Regierungsbezirk Oberbayern. Siehe hierzu die Daten in Tabelle 5 sowie die Darstellungen im Schaubild.

# Einsatz von Standardwerkzeugen mit Schwerpunkt „Datengewinnung“

Dipl.-Statistiker Volker Birmann

„Die amtliche Statistik hat sich die Standardisierung und Optimierung wichtiger Teilprozesse der Statistikproduktion durch die Schaffung statistikübergreifender Verfahren und Techniken zum Ziel gesetzt. Durch die Verwendung statistikübergreifend einsetzbarer Tools in den Teilprozessen, die in vielen Statistiken in gleicher oder ähnlicher Weise ablaufen, und dem Ineinandergreifen dieser Tools mittels standardisierter Schnittstellen werden die Fachbereiche in den Statistischen Ämtern bei ihrer Arbeit langfristig optimal unterstützt und entlastet.“

Mit dieser Einschätzung wird im StaNet, dem Statistischen Wissensportal für den Statistischen Verbund (Statistische Ämter des Bundes und der Länder), in die Philosophie des Themenbereichs SteP<sup>1</sup> (Standardisierung der Prozesse) eingeführt. Folgender Beitrag bietet hierzu einen Überblick über die wichtigsten Quellen und Referenzen. Ein Großteil der Textpassagen wurde den jeweils angegebenen Unterlagen bzw. Internetseiten direkt entnommen. Bei dieser zusammenfassenden Darstellung veröffentlichter Inhalte, die zwischen den Statistischen Ämtern abgestimmt wurden, wurde auf eine Kennzeichnung der Zitate verzichtet.

Die angegebenen Links verweisen auf Inhalte und Unterlagen des Statistischen Verbunds. Ein externer Zugriff ist hier nicht möglich. Bei Interesse hilft Ihnen der Autor sowie der SteP-Beauftragte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Herr Michael Carle (E-Mail für beide: [FachkoordinationStatistik@Lfstad.bayern.de](mailto:FachkoordinationStatistik@Lfstad.bayern.de)) gerne weiter.

## Historische Entwicklung und Philosophie

Bei der Sonder-Amtsleiterkonferenz am 20./21. Februar 2003 in Hannover haben die Leiterinnen und Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter dem Titel „Masterplan zur Reform der amtlichen Statistik in Deutschland“ u. a. folgende Schritte beschlossen:

- Standardisierung der Geschäftsprozesse, Verfahren und Methoden
- Einsatz moderner Aufbereitungs- und Analysesoftware

Dies geschah vor dem Hintergrund der „Empfehlungen der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder zur Wirtschaftlichkeit des öffentlichen Statistikwesens in Deutschland“ mit den Zielen der Effizienzsteigerung des Statistischen Systems und der Entlastung der Auskunftspflichtigen.

In der Folge ging aus der AG „Neue Programmiersprachen“ in der Sitzung vom 8./9. Mai 2003 in Wiesbaden die AG „Standardisierung der Prozesse“ (SteP) mit folgenden Aufgaben hervor:

- Standardisierung durch Erarbeitung eines Gesamtprozessmodells, Analyse der Teilprozesse, Priorisierung dieser hinsichtlich der Standardisierungsmöglichkeiten.
- Entwicklung von statistikübergreifend und verbundfähig einsetzbaren einheitlichen IT-Verfahren für einzelne Teilprozesse der Statistikproduktion.

Der historische und pragmatisch sinnvolle Weg bestand anschließend darin, die Teilprozesse zu identifizieren, Abgrenzungen immer wieder zu modifizieren und den Werkzeugeinsatz punktuell voranzubringen. Im Sinne einer Gesamtschau auf den aktuell erreichten Stand wird im Folgenden nicht auf die

<sup>1</sup> [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Navigation/EVAS\\_Navi/0\\_Statistikuebergreifend/SteP/0\\_Start.psm1](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Navigation/EVAS_Navi/0_Statistikuebergreifend/SteP/0_Start.psm1)

schrittweise Entwicklung eingegangen, sondern mit dem umfassenden Rahmen des Geschäftsprozessmodells begonnen:

Das „Geschäftsprozessmodell Amtliche Statistik“ (GMAS)<sup>2</sup> beschreibt die Teilprozesse der Statistikerstellung. Es ist ein Leitfaden, der auf dem „Generic Statistical Business Process Modell“ (GSBPM) der United Nations Economic Commission for Europe (UNECE) aufbaut, dabei das „Vorgehensmodell Amtliche Statistik“ (VMAS)<sup>3</sup> berücksichtigt und als Kommunikationsgrundlage für die Einheitlichkeit der Terminologie sorgt.

In der Abbildung auf der nächsten Seite sind die 9 Phasen (blau), die sich wiederum in 47 Teilprozesse (gelb) untergliedern lassen, dargestellt.

Die einzelnen Phasen und Teilprozesse, die im GMAS nacheinander beschrieben sind, müssen nicht zwangsläufig in einer vorgegebenen Reihenfolge durchlaufen werden, sondern können auch gleichzeitig erfolgen, sich wiederholen oder auch ganz ausgelassen werden.<sup>4</sup> Es gilt generell, dass, falls ein Teilprozess im Rahmen der Statistikproduktion durchlaufen wird, er idealerweise so bearbeitet wird, wie im GMAS beschrieben.

Das GMAS ist ein „lebendes“ Dokument, das ständig erweitert, ergänzt und ggf. korrigiert wird. Das hängt damit zusammen, dass das GMAS kein theoretisches Modell ist, welches in die Praxis überführt wird, sondern vielmehr eine Niederschrift der bestehenden Praxis in der amtlichen Statistik, die damit festgehalten wird. Wenn sich die Praxis ändert, wird das GMAS entsprechend angepasst.

Unter dem Dach des GMAS, aber historisch bedingt in anderer Gliederung als in den oben erwähnten Phasen und Teilprozessen, wurden und werden in der AG SteP folgende – ebenfalls so genannte – 21 Teilprozesse<sup>5</sup> des Statistikgeschäftsprozesses von den Statistischen Ämtern bearbeitet:

- 1 Gestaltung und Druck von Erhebungsunterlagen
- 2 Versand von Erhebungsunterlagen
- 3 Eingangskontrolle und Mahnwesen
- 4 Hilfspersonal verwalten
- 5 Dateneinzug

- 6 Pflege und Nutzung von Berichts- und Regionalkreisangaben, Schlüsselssystematiken und Leitbändern
- 7 Stichprobenziehung
- 8 Vorprüfung
- 9 Signierung
- 10 Typisierung
- 11 Plausibilisierung
- 12 Berechnungen
- 13 Hochrechnungen
- 13a Fehlerrechnung
- 14 Geheimhaltung
- 15 Tabellierung
- 16 Datenbereitstellung
- 17 Archivierung
- 18 Auswertung
- 19 Vermarktung
- 20 Arbeit mit Berichtspflichtigen und Auskunftgebenden

Entsprechend der Priorisierung der einzelnen Teilprozesse ergibt sich für die AG SteP und ihre UAGs folgendes Arbeitsprogramm:

- step 1 – Einheitlicher Fragebogen
- step 2 – Einheitliche Identifikatoren
- step 3 – Erhebungsdatenbank
- step 4 – Eingangsdatenbank
- step 5 – Eingangskontrolle und Mahnwesen
- step 6 – Leitbandpflege
- step 7 – Signierung
- step 8 – Plausibilisierung
- step 9 – Ausgangsdatenbank (Auswertungsdatenbank)
- step 10 – Archivierung
- step 11 – Geheimhaltung
- step 12 – Metadaten
- step 13 – Adressverarbeitung
- step 14 – Leitfaden Geschäftsprozessmodell

### Standardwerkzeuge im Überblick

SteP-Werkzeuge sind Standardanwendungen und -komponenten, die statistikübergreifend eingesetzt werden können und nach einer ausführlichen Test- und Pilotierungsphase über die AG SteP durch den LA OPTIKO freigegeben wurden. Nach der Freigabe gelten die SteP-Werkzeuge als „produktionsreif“ und müssen bei der Planung von Fachverfahren, vor allem bei anstehenden Neuprogrammierungen,

<sup>2</sup> [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtG/G1/SteP/03\\_Prozessmodell/GMAS.property=file.pdf](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtG/G1/SteP/03_Prozessmodell/GMAS.property=file.pdf)

<sup>3</sup> [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtC/C3/IT\\_Verbundrichtlinien/VMAS/VMAS\\_SE\\_V1\\_14\\_.pdf.property=file.pdf](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtC/C3/IT_Verbundrichtlinien/VMAS/VMAS_SE_V1_14_.pdf.property=file.pdf)

<sup>4</sup> <http://cvs01-1.stba.testa-de.net/step/wiki/GMAS>

<sup>5</sup> Kurzbeschreibung der einzelnen Teilprozesse: [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtG/G1/SteP/02\\_Philosophie/Teilprozesse.property=file.pdf](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtG/G1/SteP/02_Philosophie/Teilprozesse.property=file.pdf)



| Qualitätsmanagement / Metadatenmanagement |  |   |  |   |  |                                    |                                     |  |
|---|--|---|--|---|--|------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1<br>Bedarf bestimmen                     | 2<br>Konzipieren   | 3<br>Aufbauen                                   | 4<br>Daten gewinnen                    | 5<br>Aufbereiten                                      | 6<br>Analysieren                                   | 7<br>Verbreiten                    | 8<br>Archivieren                    | 9<br>Evaluieren                              |
| 1.1 Informationsbedarf ermitteln          | 2.1 Output konzipieren                                   | 3.1 Instrumente zur Datengewinnung aufbauen     | 4.1 Stichprobe ziehen                  | 5.1 Daten integrieren                                 | 6.1 Ergebnisse erstellen                           | 7.1 Outputsysteme aktualisieren    | 8.1 Archivierungsregeln festlegen   | 9.1 Material zur Evaluierung zusammenstellen |
| 1.2 Beraten und Bedarf bestätigen         | 2.2 Merkmalsbeschreibungen festlegen                     | 3.2 IT-Werkzeuge aufbauen oder weiterentwickeln | 4.2 System der Datengewinnung aufbauen | 5.2 Klassifizieren und Kodieren                       | 6.2 Ergebnisse validieren                          | 7.2 Veröffentlichungen erstellen   | 8.2 Archiv verwalten                | 9.2 Evaluierung durchführen                  |
| 1.3 Outputziele festlegen                 | 2.3 Methodik der Datengewinnung konzipieren              | 3.3 Arbeitsabläufe gestalten                    | 4.3 Datengewinnung durchführen         | 5.3 Prüfen, Validieren und Plausibilisieren           | 6.3 Ergebnisse eingehend analysieren und erläutern | 7.3 Veröffentlichungen herausgeben | 8.3 Daten und Metadaten aufbewahren | 9.3 Maßnahmen vereinbaren                    |
| 1.4 Begriffsdefinitionen klären           | 2.4 Auswahlgrundlage und Stichprobenmethodik konzipieren | 3.4 IT-Werkzeuge testen                         | 4.4 Datengewinnung abschließen         | 5.4 Imputieren  | 6.4 Geheimhaltung durchführen                      | 7.4 Veröffentlichungen vermarkten  | 8.4 Daten und Metadaten entfernen   |  |
| 1.5 Datenverfügbarkeit prüfen             |  |   |  | 5.5 Neue Merkmale und statistische Einheiten ableiten | 6.5 Ergebnisse fertigstellen                       | 7.5 Nutzerservice gewährleisten    |                                     |  |
| 1.6 Vorgehen beschreiben                  | 2.5 Methodik der statistischen Aufbereitung konzipieren  | 3.5 Methoden und Vorgehen testen                |  | 5.6 Gewichte berechnen                                |  |                                    |                                     |  |
|   | 2.6 IT-Systeme und Arbeitsabläufe konzipieren            | 3.6 IT-System fertigstellen                     |  | 5.7 Aggregate berechnen                               |  |                                    |                                     |  |
|   |  |   |  | 5.8 Ergebnisdateien fertigstellen                     |  |                                    |                                     |  |

© Statistisches Bundesamt, E2, SteP-Beauftragte des Bundes

GSBPM 4.0(dt.)  
(Stand: 18.2.10)

berücksichtigt werden. Gemäß „Leitfaden zur Projektdurchführung bei der Softwareentwicklung und -pflege im Statistischen Verbund“ (VMAS-SE<sup>6</sup>, Version 1.14, S. 20) ist zu prüfen, welche der aufgeführten SteP-Werkzeuge und Schnittstellen an welcher Stelle im Verfahren berücksichtigt werden sollen. Sofern im Einzelfall der Einsatz von SteP-Werkzeugen oder Schnittstellen nicht möglich sein sollte, muss dies im Lastenheft begründet werden.

Der große Vorteil ist neben der Unterstützung der Fachbereiche, dass der Einsatz der Werkzeuge den Aufwand bei Neuprogrammierungen reduziert bzw. diese überflüssig macht. Werden in einem Fachverfahren SteP-Werkzeuge eingesetzt, ist daher nur ein vereinfachtes Lastenheft erforderlich.

Folgende SteP-Werkzeuge und Schnittstellen stehen derzeit zur Verfügung und sind bei der Programmierung verbindlich zu berücksichtigen:

1. Adobe-InDesign
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozess Gestaltung und Druck von Erhebungsunterlagen
2. IDEV, eSTATISTIK.core
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozesse Gestaltung und Druck von Erhebungsunterlagen; Versand von Erhebungsunterlagen; Dateneinzug; Vorprüfung
3. Schnittstellen zu Eingangskontrollsystemen (EKS), soweit diese von der AG SteP bestätigt wurden
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozesse Versand von Erhebungsunterlagen; Eingangskontrolle und Mahnwesen

6 [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Stanet/Content/Bundesamt/AbtC/C3/IT\\_Verbundrichtlinien/VMAS/VMAS\\_SE\\_V1\\_14\\_.pdf](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Stanet/Content/Bundesamt/AbtC/C3/IT_Verbundrichtlinien/VMAS/VMAS_SE_V1_14_.pdf),property=file.pdf

4. .BASE (Statspez, PL-Editor, SDF-Editor, Formulareditor)
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozesse Gestaltung und Druck von Erhebungsunterlagen; Dateneinzug; Stichprobenziehung; Vorprüfung; Signierung; Typisierung; Plausibilisierung (PL): Berechnungen; Hochrechnung; Fehlerrechnung; Geheimhaltung; Tabellierung; Auswertung
5. SAS
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozesse Typisierung, Berechnungen; Hochrechnung; Fehlerrechnung; Tabellierung; Auswertung
6. GENESIS
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozess Auswertung
7. Erhebungsdatenbank
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozesse Gestaltung und Druck von Erhebungsunterlagen; Versand von Erhebungsunterlagen; Dateneinzug; Plausibilisierung
8. Konvert-Center
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozess Dateneinzug
9. PL-Ablaufumgebung
  - \* einsetzbar für SteP-Teilprozesse Signierung; Typisierung; Plausibilisierung

Ausführlichere Hinweise zu den Werkzeugen und Schnittstellen sowie eine Kommunikationsplattform bietet der „SteP trac“: <http://cvs01-l.stba.testa-de.net/step/wiki/werkzeuge> bzw. <http://cvs01-l.stba.testa-de.net/step/wiki/DatML>.

Folgende Werkzeuge und Schnittstellen befinden sich derzeit noch in der Pilotierungsphase.

- Eingangsdatenbank:
  - \* Koordination der Dateneingänge über verschiedene Meldewege, Speicherung und Verwaltung der Meldungen, Zugriff von Eingangskontrollsystem, PL-Ablaufumgebung und Fachverfahren/-anwendung.
- DatML/SET: Format für die Beschreibung plausibler statistischer Datenbestände
  - \* Enthält sowohl plausibilisierte Daten als auch Informationen zum Plausibilisierungsvorgang (Art und Umfang der Plausibilisierung) und dient dem Austausch von Daten zwischen Plausibilisierungs- und Auswertungsprozess.

- DatML/ASK: Format für die Erstellung der Online-Formulare (IDEV, .CORE)
  - \* Außer Informationen zu Merkmalen, die erhoben werden, enthält es auch Formatierungen und graphische Darstellungen.

Eine sehr gute Zusammenfassung des Themenkomplexes „Standardisierung“ mit Darstellungen wie „Die SteP-Werkzeuge im Überblick“ oder „Die Familie der DatML-Formate“ bietet die SteP-Broschüre<sup>7</sup> des Statistischen Bundesamtes.

### Datengewinnung

Zur Vorbereitung der Datengewinnung sind in einem ersten Schritt die Erhebungsunterlagen zu konzipieren. Sowohl Druckvorlagen als auch elektronische Formulare werden nach einheitlichen Regeln erstellt. Neben der klassischen Datenerfassung im Dialogsystem und der Belegung spielt die elektronische Datenübermittlung nun eine immer größere Rolle. Die Eingabe von Daten im Online-Portal IDEV durch die Auskunftspflichtigen sowie die Übermittlung von Daten, die bereits elektronisch beim Auskunftspflichtigen vorliegen, dienen der effizienten Statistikproduktion. Die beiden Verfahren IDEV und eSTATISTIK.core (kurz .CORE) und deren Datenübermittlungswege werden im Folgenden näher beschrieben.

### Erstellung von Erhebungsunterlagen

Die AG Design stellt den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in Zusammenarbeit mit der Zentralen Fragebogenerstellung des Statistischen Bundesamtes Druckvorlagen für die Erstellung von Fragebogen im Farb- und im Schwarzdruck bereit.<sup>8</sup> Bei der Erstellung neuer Erhebungsbogen ist zu beachten, dass diese den Anforderungen des „Handbuchs zur Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik“<sup>9</sup> der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Standardisierung von Erhebungsunterlagen“ (Version 1.6) genügen. Das Handbuch enthält aber auch Checklisten und Mustervorlagen zur Erstellung von IDEV-Formularen sowie Informationen zu druck- und belegsetechnischen Voraussetzungen.

<sup>7</sup> [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/de-statis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtG/G1/SteP/StepBroschuere\\_.pdf,property=file.pdf](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/de-statis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtG/G1/SteP/StepBroschuere_.pdf,property=file.pdf)

<sup>8</sup> [http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/de-statis/StaNet/Navigation/EVAS\\_Navi/0\\_Statistikuebergreifend/StandardisierungErhebungsunterlagen/0\\_Start.psml](http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/de-statis/StaNet/Navigation/EVAS_Navi/0_Statistikuebergreifend/StandardisierungErhebungsunterlagen/0_Start.psml)

<sup>9</sup> <http://stanet-web.stba.testa-de.net/jetspeed/portal/cms/Sites/de-statis/StaNet/Content/Bundesamt/AbtB/B2/StandErhebungsunterlagen/StandFragebogen/Handbuch,property=file.pdf>

## IDEV

IDEV<sup>10</sup> (Internet-Datenerhebung im Verbund) ist ein gemeinsam von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder entwickeltes Online-Meldevorgang, das seit 2005 im Einsatz ist. Es ermöglicht die formularbasierte manuelle Eingabe von Daten sowie den Import von Daten aus einer CSV-Datei ins Formular. Dabei bietet IDEV viele Unterstützungsfunktionen, die den Aufwand für die Melder erheblich reduzieren. Die Datenübermittlung erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung direkt an den IDEV-Server des jeweils zuständigen Statistischen Amtes, wo die Meldungen im DatML/RAW-Format eingehen. Jeder Melder erhält individuelle Zugangsdaten, was die Datensicherheit zusätzlich erhöht.

Alle über IDEV angebotenen Formulare haben das gleiche Layout und die gleiche einheitliche Bedienoberfläche. Die Programmierung der IDEV-Formulare erfolgt durch die IT-Entwickler im Statistischen Bundesamt oder im programmierenden Statistischen Landesamt. Dafür benötigen sie die zuvor durch den Fachbereich im PL-Editor erzeugten PL-Metadaten. Die Programmierung erfolgt dann in Abstimmung mit den Organisatoren und der Fachabteilung auf Basis der erstellten Liefervereinbarung. Abschließend werden die IDEV-Formulare durch die AG Design im Hinblick auf die einheitlichen Designvorgaben überprüft und freigegeben.

Nach der Freigabe durch die AG Design werden die fertigen Formulare auf der IDEV-Webseite des Statistischen Bundesamtes (bei zentralen Erhebungen) bzw. auf den IDEV-Webseiten der Statistischen Landesämter (bei dezentralen Erhebungen) bereitgestellt.

Im IDEV-Formular können Plausibilitätsprüfungen bereits vor der Übermittlung der Daten durchgeführt und dadurch Rückfragen vermieden werden. Aufgabe der Fachstatistik ist es, Art und Umfang dieser Plausibilitätsprüfungen festzulegen. Der Melder erhält vor der Übermittlung Hinweise über falsch bzw. unvollständig ausgefüllte Felder und kann seine Angaben entsprechend berichtigen.

Um das IDEV-Angebot zu testen, steht unter <https://idev.bayern.de/> ein Gastzugang zur Verfügung, mit

dem der volle Funktionsumfang getestet werden kann.

IDEV wird inzwischen bundesweit für mehr als 200 zentrale und dezentrale Statistiken angeboten. Mit über 400 000 Meldern, die monatlich rund 14 Millionen Datensätze mit IDEV an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder übermitteln (Stand: März 2011), hat dieser Meldeweg bereits eine hohe Akzeptanz erreicht.

Neben der Möglichkeit der Meldung statistischer Daten bietet IDEV folgenden Service an:

- Änderungsdienste für Adresse und Ansprechpartner
- Informationen zu Schlüsselverzeichnissen und Rechtsgrundlagen
- vorausgefüllte Formularfelder für sich wiederholende Angaben
- Vorprüfungen von ausgefüllten Formularen, um spätere Rückfragen zu reduzieren
- Archivierung und/oder Ausdruck von Meldungen
- E-Mail-Erinnerungsservice zu vorgegebenen Meldeterminen
- Meldungsübersichten im Melderkonto

Weitere Informationen zu IDEV stehen im Internet unter dem Link <https://idev.bayern.de/idev/> zur Verfügung, die IDEV-Online-Hilfe ([https://idev.bayern.de/idev/doc/hilfe\\_1\\_1.html](https://idev.bayern.de/idev/doc/hilfe_1_1.html)) bietet zusätzliche Unterstützung.

## eSTATISTIK.core

.CORE<sup>11</sup> steht für „Common Online Rawdata Entry“ und ist als Online-Meldevorgang seit 2005 im Einsatz. Es unterstützt Melder bei der automatisierten Gewinnung der von der Statistik erfragten Daten aus Softwaresystemen oder anderen elektronisch auswertbaren Datenbeständen, deren Bündelung als Statistikmeldung sowie deren verschlüsselter Übermittlung an die amtliche Statistik. Nach erfolgreicher Übermittlung wird dem Melder ein Prüfprotokoll zur Verfügung gestellt.

Ebenso wie bei IDEV werden die Daten im einheitlichen Lieferformat der amtlichen Statistik DatML/RAW übermittelt. Individuelle Zugangsdaten (Kenn- und Passwort) erhöhen die Datensicherheit zusätzlich.

<sup>10</sup> <http://cvs01-l.stba.testa-de.net/step/wiki/IDEV>

<sup>11</sup> <http://cvs01-l.stba.testa-de.net/step/wiki/STATISTIK.core>

Für die Datenübermittlung können Melder drei Wege nutzen:

1. CORE.connect

Um .CORE-Meldungen zu übermitteln, benötigen Melder ein Statistikmodul, das sie bei der Gewinnung und Übermittlung der erfragten Daten unterstützt. Diese Module werden von Softwareherstellern für ihre Produkte entwickelt. Sie steuern die korrekte Auswahl der Daten für die gewählte Statistik und wandeln die gewonnenen Daten in das DatML/RAW-Format um. Zur Übermittlung der Daten stellt das Statistische Bundesamt die Kommunikationsschnittstelle CORE.connect kostenlos zur Verfügung, welche in die Module eingebunden wird. Grundlage für die Entwicklung der Module ist die Erhebungsbeschreibung. Nach der Übermittlung gelangen .CORE-Meldungen zunächst ins Konvert-Center des Statistischen Bundesamtes. Dort werden sie formal geprüft und an das zuständige Statistische Amt weitergeleitet.

2. Datenübermittlung über die Homepage von eSTATISTIK.core

Melder, die mit Hilfe eines Statistikmoduls Meldungen im DatML/RAW-Format erzeugen, welches nicht über die Kommunikationsschnittstelle CORE.connect verfügt, können ihre Meldung über <http://www.statspez.de/core/uebermitteln.html> auf sicherem Weg an die amtliche Statistik übermitteln.

3. CORE.reporter

Melder, die keine Software mit Statistikmodul einsetzen, können die Anwendung CORE.reporter nutzen. Hier können die Daten entweder manuell in ein Formular eingegeben, über eine CSV-Datei zur Bearbeitung in das Formular importiert oder direkt übertragen werden. Wie bei IDEV besteht die Möglichkeit, bereits vor der Datenübermittlung Plausibilitätsprüfungen im Formular durchzuführen. Im Unterschied zu IDEV eignet sich der CORE.reporter auch, um Daten und Meldungen zu speichern, kontinuierlich zu bearbeiten und zu archivieren.

Informationen für Anwender und Entwickler über das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core sind <http://www.statspez.de/core/> zu entnehmen.

## Tabellen zum Bayerischen Zahlenspiegel

| Bezeichnung   | Einheit            | 2009               | 2010    | 2010    |         |         | 2011    |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
|---|--------------------|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|------|------|------|------|------|--|------|------|--|--------------------|------------------|--|------|--------|---------|-------|------|--------|---------------------|---------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|-------|--|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---|---------|---------|----------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------|---------|---------|---------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|----------------|-------|-------|-------|-------|------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|-------|-------|-------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-----|-----|-----------------------------------|-------|-----|------|-----|------|------|-----|--|-------|---|-------|------|------|------|------|------|------|------|------------------------------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------|---|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|----|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|------|------|------|------|------|--|--|------|--|--------------------|--|--|------|--------|---------|------|------|--------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----------------|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----------------|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------------|---|------|------|-----|-----|------|-----|-----|-----|---------------------|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----------------------------------|-------|-----|------|-----|------|------|-----|-----|-----|---|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|
|   |                    | Monatsdurchschnitt |         |         | Juli    | August  | Sept.   | Juni    | Juli    | August  | Sept. |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>   |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Bevölkerungsstand<br>(Wertespalten 1 bis 3: zum 31.12.; sonst: Monatsende) .....  | 1 000              | 12 510             | 12 539  | 12 525  | 12 527  | 12 532  | 12 560  | 12 570  | 12 574  | 12 584  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Eheschließungen <sup>1</sup> .....  | Anzahl             | 4 901              | 4 924   | 7 509   | 6 817   | 6 161   | 7 257   | 7 496   | 6 644   | 6 662   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * je 1 000 Einwohner .....  | Anzahl             | 4,7                | 4,7     | 7,1     | 6       | 6       | 7       | 7       | 6       | 6       |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Lebendgeborene <sup>2</sup> .....   | Anzahl             | 8 643              | 8 771   | 9 208   | 9 529   | 9 238   | 8 470   | 9 316   | 9 960   | 9 250   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * je 1 000 Einwohner .....  | Anzahl             | 8,3                | 8,4     | 8,7     | 9       | 9       | 8       | 9       | 9       | 9       |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Gestorbene <sup>3</sup> .....   | Anzahl             | 10 208             | 10 258  | 9 857   | 10 083  | 9 618   | 9 500   | 8 933   | 10 648  | 9 267   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * je 1 000 Einwohner .....  | Anzahl             | 9,8                | 9,8     | 9,3     | 9,5     | 9,3     | 9,2     | 8,4     | 10,0    | 9,0     |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * und zwar im 1. Lebensjahr Gestorbene .....  | Anzahl             | 27                 | 25      | 20      | 27      | 28      | 35      | 26      | 26      | 29      |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * je 1 000 Lebendgeborene .....   | Anzahl             | 3,2                | 2,9     | 2,2     | 2,8     | 3,0     | 4,1     | 2,8     | 2,6     | 3,1     |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * in den ersten 7 Lebenstagen Gestorbene .....  | Anzahl             | 15                 | 14      | 9       | 15      | 13      | 20      | 17      | 14      | 15      |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * je 1 000 Lebendgeborene .....   | Anzahl             | 1,7                | 1,6     | 1,0     | 1,6     | 1,4     | 2,4     | 1,8     | 1,4     | 1,6     |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Überschuss<br>der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-) .....  | Anzahl             | -1 565             | -1 487  | -649    | -554    | -380    | -1 030  | 383     | -688    | -17     |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * je 1 000 Einwohner .....  | Anzahl             | -1,5               | -1,4    | -0,6    | -0,5    | -0,4    | -1,0    | 0,4     | -0,6    | 0,0     |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Totgeborene <sup>2</sup> .....  | Anzahl             | 28                 | 30      | 34      | 29      | 24      | 25      | 31      | 20      | 17      |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <b>Wanderungen</b>  |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Zuzüge über die Landesgrenze .....  | Anzahl             | 20 339             | 21 526  | 24 641  | 27 074  | 29 307  | 23 599  | 29 707  | 31 418  | 34 764  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * darunter aus dem Ausland .....  | Anzahl             | 10 178             | 11 652  | 14 086  | 13 943  | 16 014  | 14 941  | 19 051  | 17 510  | 20 364  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Fortzüge über die Landesgrenze .....  | Anzahl             | 19 576             | 17 725  | 18 368  | 24 669  | 23 829  | 16 069  | 19 572  | 26 859  | 25 449  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * darunter in das Ausland .....   | Anzahl             | 10 717             | 8 746   | 9 609   | 11 890  | 12 364  | 8 170   | 11 098  | 14 002  | 13 133  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Zuzüge aus den anderen Bundesländern .....  | Anzahl             | 10 162             | 9 875   | 10 555  | 13 131  | 13 293  | 8 658   | 10 656  | 13 908  | 14 400  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Fortzüge in die anderen Bundesländer .....  | Anzahl             | 8 859              | 8 979   | 8 759   | 12 779  | 11 465  | 7 899   | 8 474   | 12 857  | 12 316  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) .....  | Anzahl             | 763                | 3 801   | 6 273   | 2 405   | 5 478   | 7 530   | 10 135  | 4 559   | 9 315   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4</sup> .....  | Anzahl             | 40 499             | 40 124  | 39 551  | 50 342  | 51 153  | 37 039  | 38 972  | 51 732  | 52 607  |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2009</th> <th colspan="3">2010</th> <th colspan="3">2011</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="2">Jahresdurchschn.</th> <th>Dez.</th> <th>März</th> <th>Juni</th> <th>Sept.</th> <th>Dez.</th> <th>März</th> <th>Juni</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="11"><b>Arbeitsmarkt<sup>5</sup></b></td> </tr> <tr> <td>* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort<sup>6</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>4 513,5</td> <td>4 581,5</td> <td>4 497,1</td> <td>4 495,6</td> <td>4 568,0</td> <td>4 657,4</td> <td>4 604,8</td> <td>4 638,0</td> <td>4 703,3</td> </tr> <tr> <td>* Frauen .....</td> <td>1 000</td> <td>2 052,0</td> <td>2 091,2</td> <td>2 058,5</td> <td>2 061,0</td> <td>2 077,3</td> <td>2 116,2</td> <td>2 110,5</td> <td>2 119,3</td> <td>2 136,6</td> </tr> <tr> <td>* Ausländer .....</td> <td>1 000</td> <td>358,7</td> <td>371,6</td> <td>350,4</td> <td>358,3</td> <td>372,9</td> <td>382,4</td> <td>373,0</td> <td>384,9</td> <td>405,4</td> </tr> <tr> <td>* Teilzeitbeschäftigte .....</td> <td>1 000</td> <td>843,3</td> <td>878,0</td> <td>849,7</td> <td>859,3</td> <td>877,9</td> <td>884,0</td> <td>890,8</td> <td>906,6</td> <td>929,1</td> </tr> <tr> <td>* darunter Frauen .....</td> <td>1 000</td> <td>714,4</td> <td>741,6</td> <td>720,2</td> <td>727,8</td> <td>740,3</td> <td>746,0</td> <td>752,3</td> <td>764,2</td> <td>779,3</td> </tr> <tr> <td colspan="11">nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008)</td> </tr> <tr> <td>* A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....</td> <td>1 000</td> <td>21,5</td> <td>21,8</td> <td>19,3</td> <td>21,0</td> <td>23,4</td> <td>23,7</td> <td>19,2</td> <td>22,0</td> <td>24,1</td> </tr> <tr> <td>* B-F Produzierendes Gewerbe .....</td> <td>1 000</td> <td>1 599,8</td> <td>1 580,5</td> <td>1 566,3</td> <td>1 554,9</td> <td>1 580,0</td> <td>1 610,0</td> <td>1 577,1</td> <td>1 583,6</td> <td>1 609,9</td> </tr> <tr> <td>* B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....</td> <td>1 000</td> <td>1 346,3</td> <td>1 321,1</td> <td>1 319,3</td> <td>1 309,9</td> <td>1 314,7</td> <td>1 335,9</td> <td>1 324,1</td> <td>1 325,6</td> <td>1 338,3</td> </tr> <tr> <td>* C Verarbeitendes Gewerbe .....</td> <td>1 000</td> <td>1 271,7</td> <td>1 246,5</td> <td>1 244,7</td> <td>1 235,4</td> <td>1 238,7</td> <td>1 259,1</td> <td>1 257,7</td> <td>1 258,7</td> <td>1 270,6</td> </tr> <tr> <td>* F Baugewerbe .....</td> <td>1 000</td> <td>253,5</td> <td>259,3</td> <td>247,0</td> <td>245,0</td> <td>265,3</td> <td>274,1</td> <td>253,0</td> <td>258,0</td> <td>271,6</td> </tr> <tr> <td>* G-U Dienstleistungsbereiche .....</td> <td>1 000</td> <td>2 891,8</td> <td>2 978,8</td> <td>2 911,1</td> <td>2 919,3</td> <td>2 964,2</td> <td>3 023,5</td> <td>3 008,3</td> <td>3 032,1</td> <td>3 069</td> </tr> <tr> <td>* G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....</td> <td>1 000</td> <td>1 012,8</td> <td>1 019,9</td> <td>1 008,4</td> <td>1 001,8</td> <td>1 014,2</td> <td>1 036,5</td> <td>1 027,0</td> <td>1 027,0</td> <td>1 040,3</td> </tr> <tr> <td>* J Information und Kommunikation .....</td> <td>1 000</td> <td>148,4</td> <td>151,6</td> <td>148,0</td> <td>149,4</td> <td>150,1</td> <td>152,2</td> <td>154,9</td> <td>159,3</td> <td>161,2</td> </tr> <tr> <td>* K Finanz- und Versicherungsdienstleister .....</td> <td>1 000</td> <td>186,1</td> <td>185,4</td> <td>186,4</td> <td>184,7</td> <td>184,0</td> <td>186,8</td> <td>185,9</td> <td>184,6</td> <td>183,9</td> </tr> <tr> <td>* L Grundstücks- und Wohnungswesen .....</td> <td>1 000</td> <td>25,7</td> <td>26,4</td> <td>25,8</td> <td>25,9</td> <td>26,3</td> <td>26,5</td> <td>26,8</td> <td>26,8</td> <td>27</td> </tr> <tr> <td>* M-N Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister; sonst. wirtschaftlichen Dienstleister .....</td> <td>1 000</td> <td>458,5</td> <td>508,1</td> <td>469,4</td> <td>480,7</td> <td>507,5</td> <td>525,8</td> <td>518,4</td> <td>535,8</td> <td>552,4</td> </tr> <tr> <td>* O-Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheit und Sozialwesen .....</td> <td>1 000</td> <td>892,0</td> <td>917,9</td> <td>904,4</td> <td>908,6</td> <td>912,2</td> <td>923,8</td> <td>927,1</td> <td>929,6</td> <td>932,7</td> </tr> <tr> <td>* R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleister; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen u Körperschaften .....</td> <td>1 000</td> <td>168,4</td> <td>169,5</td> <td>168,8</td> <td>168,1</td> <td>169,9</td> <td>171,9</td> <td>168,2</td> <td>169,0</td> <td>171,5</td> </tr> <tr> <td colspan="11"> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2010</th> <th colspan="3">2011</th> <th>2012</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="3">Jahresdurchschnitt</th> <th>Dez.</th> <th>Januar</th> <th>Oktober</th> <th>Nov.</th> <th>Dez.</th> <th>Januar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>* Arbeitslose .....</td> <td>1 000</td> <td>319,5</td> <td>299,6</td> <td>254,3</td> <td>269,9</td> <td>321,8</td> <td>221,4</td> <td>229,8</td> <td>281,7</td> </tr> <tr> <td>* darunter Frauen .....</td> <td>1 000</td> <td>145,6</td> <td>138,8</td> <td>122,3</td> <td>127,7</td> <td>137,9</td> <td>112,8</td> <td>111,4</td> <td>122,4</td> </tr> <tr> <td>* Arbeitslosenquote insgesamt<sup>7, 8</sup> .....</td> <td>%</td> <td>4,8</td> <td>4,5</td> <td>3,8</td> <td>4,0</td> <td>4,8</td> <td>3,3</td> <td>3,4</td> <td>4,2</td> </tr> <tr> <td>* Frauen .....</td> <td>%</td> <td>4,7</td> <td>4,4</td> <td>3,9</td> <td>4,0</td> <td>4,4</td> <td>3,6</td> <td>3,5</td> <td>3,9</td> </tr> <tr> <td>* Männer .....</td> <td>%</td> <td>4,9</td> <td>4,5</td> <td>3,7</td> <td>4,0</td> <td>5,2</td> <td>3,0</td> <td>3,3</td> <td>4,5</td> </tr> <tr> <td>* Ausländer .....</td> <td>%</td> <td>10,9</td> <td>10,0</td> <td>8,7</td> <td>9,2</td> <td>10,3</td> <td>7,9</td> <td>8,2</td> <td>9,4</td> </tr> <tr> <td>* Jugendliche .....</td> <td>%</td> <td>4,6</td> <td>3,7</td> <td>3,0</td> <td>2,9</td> <td>3,6</td> <td>2,4</td> <td>2,3</td> <td>3,2</td> </tr> <tr> <td>* Kurzarbeiter<sup>9</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>...</td> <td>89,5</td> <td>...</td> <td>44,8</td> <td>53,4</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>* Gemeldete Stellen<sup>10</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>55,1</td> <td>50,6</td> <td>67,5</td> <td>53,5</td> <td>51,8</td> <td>71,9</td> <td>68,7</td> <td>66,0</td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> </tbody> </table> |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 |      |  | 2011 |      |  |                    | Jahresdurchschn. |  | Dez. | März   | Juni    | Sept. | Dez. | März   | Juni                | <b>Arbeitsmarkt<sup>5</sup></b> |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       | * Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>6</sup> ..... | 1 000 | 4 513,5 | 4 581,5 | 4 497,1 | 4 495,6 | 4 568,0 | 4 657,4 | 4 604,8   | 4 638,0 | 4 703,3 | * Frauen ..... | 1 000 | 2 052,0 | 2 091,2 | 2 058,5 | 2 061,0 | 2 077,3 | 2 116,2        | 2 110,5 | 2 119,3 | 2 136,6 | * Ausländer ..... | 1 000 | 358,7 | 371,6 | 350,4 | 358,3 | 372,9          | 382,4 | 373,0 | 384,9 | 405,4 | * Teilzeitbeschäftigte ..... | 1 000 | 843,3 | 878,0 | 849,7 | 859,3             | 877,9 | 884,0 | 890,8 | 906,6 | 929,1 | * darunter Frauen ..... | 1 000 | 714,4 | 741,6 | 720,2               | 727,8 | 740,3 | 746,0 | 752,3 | 764,2 | 779,3 | nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     | * A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..... | 1 000 | 21,5                                    | 21,8  | 19,3 | 21,0 | 23,4 | 23,7 | 19,2 | 22,0 | 24,1 | * B-F Produzierendes Gewerbe ..... | 1 000 | 1 599,8 | 1 580,5 | 1 566,3 | 1 554,9 | 1 580,0 | 1 610,0 | 1 577,1 | 1 583,6 | 1 609,9 | * B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ..... | 1 000 | 1 346,3 | 1 321,1 | 1 319,3 | 1 309,9 | 1 314,7 | 1 335,9 | 1 324,1 | 1 325,6 | 1 338,3 | * C Verarbeitendes Gewerbe ..... | 1 000 | 1 271,7 | 1 246,5 | 1 244,7 | 1 235,4 | 1 238,7 | 1 259,1 | 1 257,7 | 1 258,7 | 1 270,6 | * F Baugewerbe ..... | 1 000 | 253,5 | 259,3 | 247,0 | 245,0 | 265,3 | 274,1 | 253,0 | 258,0 | 271,6 | * G-U Dienstleistungsbereiche ..... | 1 000 | 2 891,8 | 2 978,8 | 2 911,1 | 2 919,3 | 2 964,2 | 3 023,5 | 3 008,3 | 3 032,1 | 3 069 | * G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe ..... | 1 000 | 1 012,8 | 1 019,9 | 1 008,4 | 1 001,8 | 1 014,2 | 1 036,5 | 1 027,0 | 1 027,0 | 1 040,3 | * J Information und Kommunikation ..... | 1 000 | 148,4 | 151,6 | 148,0 | 149,4 | 150,1 | 152,2 | 154,9 | 159,3 | 161,2 | * K Finanz- und Versicherungsdienstleister ..... | 1 000 | 186,1 | 185,4 | 186,4 | 184,7 | 184,0 | 186,8 | 185,9 | 184,6 | 183,9 | * L Grundstücks- und Wohnungswesen ..... | 1 000 | 25,7 | 26,4 | 25,8 | 25,9 | 26,3 | 26,5 | 26,8 | 26,8 | 27 | * M-N Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister; sonst. wirtschaftlichen Dienstleister ..... | 1 000 | 458,5 | 508,1 | 469,4 | 480,7 | 507,5 | 525,8 | 518,4 | 535,8 | 552,4 | * O-Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheit und Sozialwesen ..... | 1 000 | 892,0 | 917,9 | 904,4 | 908,6 | 912,2 | 923,8 | 927,1 | 929,6 | 932,7 | * R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleister; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen u Körperschaften ..... | 1 000 | 168,4 | 169,5 | 168,8 | 168,1 | 169,9 | 171,9 | 168,2 | 169,0 | 171,5 | <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2010</th> <th colspan="3">2011</th> <th>2012</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="3">Jahresdurchschnitt</th> <th>Dez.</th> <th>Januar</th> <th>Oktober</th> <th>Nov.</th> <th>Dez.</th> <th>Januar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>* Arbeitslose .....</td> <td>1 000</td> <td>319,5</td> <td>299,6</td> <td>254,3</td> <td>269,9</td> <td>321,8</td> <td>221,4</td> <td>229,8</td> <td>281,7</td> </tr> <tr> <td>* darunter Frauen .....</td> <td>1 000</td> <td>145,6</td> <td>138,8</td> <td>122,3</td> <td>127,7</td> <td>137,9</td> <td>112,8</td> <td>111,4</td> <td>122,4</td> </tr> <tr> <td>* Arbeitslosenquote insgesamt<sup>7, 8</sup> .....</td> <td>%</td> <td>4,8</td> <td>4,5</td> <td>3,8</td> <td>4,0</td> <td>4,8</td> <td>3,3</td> <td>3,4</td> <td>4,2</td> </tr> <tr> <td>* Frauen .....</td> <td>%</td> <td>4,7</td> <td>4,4</td> <td>3,9</td> <td>4,0</td> <td>4,4</td> <td>3,6</td> <td>3,5</td> <td>3,9</td> </tr> <tr> <td>* Männer .....</td> <td>%</td> <td>4,9</td> <td>4,5</td> <td>3,7</td> <td>4,0</td> <td>5,2</td> <td>3,0</td> <td>3,3</td> <td>4,5</td> </tr> <tr> <td>* Ausländer .....</td> <td>%</td> <td>10,9</td> <td>10,0</td> <td>8,7</td> <td>9,2</td> <td>10,3</td> <td>7,9</td> <td>8,2</td> <td>9,4</td> </tr> <tr> <td>* Jugendliche .....</td> <td>%</td> <td>4,6</td> <td>3,7</td> <td>3,0</td> <td>2,9</td> <td>3,6</td> <td>2,4</td> <td>2,3</td> <td>3,2</td> </tr> <tr> <td>* Kurzarbeiter<sup>9</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>...</td> <td>89,5</td> <td>...</td> <td>44,8</td> <td>53,4</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>* Gemeldete Stellen<sup>10</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>55,1</td> <td>50,6</td> <td>67,5</td> <td>53,5</td> <td>51,8</td> <td>71,9</td> <td>68,7</td> <td>66,0</td> </tr> </tbody> </table> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 2009 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 |  |  | 2012 |  | Jahresdurchschnitt |  |  | Dez. | Januar | Oktober | Nov. | Dez. | Januar | * Arbeitslose ..... | 1 000 | 319,5 | 299,6 | 254,3 | 269,9 | 321,8 | 221,4 | 229,8 | 281,7 | * darunter Frauen ..... | 1 000 | 145,6 | 138,8 | 122,3 | 127,7 | 137,9 | 112,8 | 111,4 | 122,4 | * Arbeitslosenquote insgesamt <sup>7, 8</sup> ..... | % | 4,8 | 4,5 | 3,8 | 4,0 | 4,8 | 3,3 | 3,4 | 4,2 | * Frauen ..... | % | 4,7 | 4,4 | 3,9 | 4,0 | 4,4 | 3,6 | 3,5 | 3,9 | * Männer ..... | % | 4,9 | 4,5 | 3,7 | 4,0 | 5,2 | 3,0 | 3,3 | 4,5 | * Ausländer ..... | % | 10,9 | 10,0 | 8,7 | 9,2 | 10,3 | 7,9 | 8,2 | 9,4 | * Jugendliche ..... | % | 4,6 | 3,7 | 3,0 | 2,9 | 3,6 | 2,4 | 2,3 | 3,2 | * Kurzarbeiter <sup>9</sup> ..... | 1 000 | ... | 89,5 | ... | 44,8 | 53,4 | ... | ... | ... | * Gemeldete Stellen <sup>10</sup> ..... | 1 000 | 55,1 | 50,6 | 67,5 | 53,5 | 51,8 | 71,9 | 68,7 | 66,0 |
|   | 2009               | 2010               | 2009    | 2010    |         |         | 2011    |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
|   | Jahresdurchschn.   |                    | Dez.    | März    | Juni    | Sept.   | Dez.    | März    | Juni    |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <b>Arbeitsmarkt<sup>5</sup></b>   |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>6</sup> .....  | 1 000              | 4 513,5            | 4 581,5 | 4 497,1 | 4 495,6 | 4 568,0 | 4 657,4 | 4 604,8 | 4 638,0 | 4 703,3 |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Frauen .....  | 1 000              | 2 052,0            | 2 091,2 | 2 058,5 | 2 061,0 | 2 077,3 | 2 116,2 | 2 110,5 | 2 119,3 | 2 136,6 |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Ausländer .....   | 1 000              | 358,7              | 371,6   | 350,4   | 358,3   | 372,9   | 382,4   | 373,0   | 384,9   | 405,4   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Teilzeitbeschäftigte .....  | 1 000              | 843,3              | 878,0   | 849,7   | 859,3   | 877,9   | 884,0   | 890,8   | 906,6   | 929,1   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * darunter Frauen .....   | 1 000              | 714,4              | 741,6   | 720,2   | 727,8   | 740,3   | 746,0   | 752,3   | 764,2   | 779,3   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008)   |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....  | 1 000              | 21,5               | 21,8    | 19,3    | 21,0    | 23,4    | 23,7    | 19,2    | 22,0    | 24,1    |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * B-F Produzierendes Gewerbe .....  | 1 000              | 1 599,8            | 1 580,5 | 1 566,3 | 1 554,9 | 1 580,0 | 1 610,0 | 1 577,1 | 1 583,6 | 1 609,9 |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....  | 1 000              | 1 346,3            | 1 321,1 | 1 319,3 | 1 309,9 | 1 314,7 | 1 335,9 | 1 324,1 | 1 325,6 | 1 338,3 |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * C Verarbeitendes Gewerbe .....  | 1 000              | 1 271,7            | 1 246,5 | 1 244,7 | 1 235,4 | 1 238,7 | 1 259,1 | 1 257,7 | 1 258,7 | 1 270,6 |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * F Baugewerbe .....  | 1 000              | 253,5              | 259,3   | 247,0   | 245,0   | 265,3   | 274,1   | 253,0   | 258,0   | 271,6   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * G-U Dienstleistungsbereiche .....   | 1 000              | 2 891,8            | 2 978,8 | 2 911,1 | 2 919,3 | 2 964,2 | 3 023,5 | 3 008,3 | 3 032,1 | 3 069   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * G-I Handel, Verkehr und Gastgewerbe .....   | 1 000              | 1 012,8            | 1 019,9 | 1 008,4 | 1 001,8 | 1 014,2 | 1 036,5 | 1 027,0 | 1 027,0 | 1 040,3 |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * J Information und Kommunikation .....   | 1 000              | 148,4              | 151,6   | 148,0   | 149,4   | 150,1   | 152,2   | 154,9   | 159,3   | 161,2   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * K Finanz- und Versicherungsdienstleister .....  | 1 000              | 186,1              | 185,4   | 186,4   | 184,7   | 184,0   | 186,8   | 185,9   | 184,6   | 183,9   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * L Grundstücks- und Wohnungswesen .....  | 1 000              | 25,7               | 26,4    | 25,8    | 25,9    | 26,3    | 26,5    | 26,8    | 26,8    | 27      |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * M-N Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister; sonst. wirtschaftlichen Dienstleister .....  | 1 000              | 458,5              | 508,1   | 469,4   | 480,7   | 507,5   | 525,8   | 518,4   | 535,8   | 552,4   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * O-Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheit und Sozialwesen .....  | 1 000              | 892,0              | 917,9   | 904,4   | 908,6   | 912,2   | 923,8   | 927,1   | 929,6   | 932,7   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * R-U Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleister; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen u Körperschaften .....   | 1 000              | 168,4              | 169,5   | 168,8   | 168,1   | 169,9   | 171,9   | 168,2   | 169,0   | 171,5   |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2010</th> <th colspan="3">2011</th> <th>2012</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="3">Jahresdurchschnitt</th> <th>Dez.</th> <th>Januar</th> <th>Oktober</th> <th>Nov.</th> <th>Dez.</th> <th>Januar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>* Arbeitslose .....</td> <td>1 000</td> <td>319,5</td> <td>299,6</td> <td>254,3</td> <td>269,9</td> <td>321,8</td> <td>221,4</td> <td>229,8</td> <td>281,7</td> </tr> <tr> <td>* darunter Frauen .....</td> <td>1 000</td> <td>145,6</td> <td>138,8</td> <td>122,3</td> <td>127,7</td> <td>137,9</td> <td>112,8</td> <td>111,4</td> <td>122,4</td> </tr> <tr> <td>* Arbeitslosenquote insgesamt<sup>7, 8</sup> .....</td> <td>%</td> <td>4,8</td> <td>4,5</td> <td>3,8</td> <td>4,0</td> <td>4,8</td> <td>3,3</td> <td>3,4</td> <td>4,2</td> </tr> <tr> <td>* Frauen .....</td> <td>%</td> <td>4,7</td> <td>4,4</td> <td>3,9</td> <td>4,0</td> <td>4,4</td> <td>3,6</td> <td>3,5</td> <td>3,9</td> </tr> <tr> <td>* Männer .....</td> <td>%</td> <td>4,9</td> <td>4,5</td> <td>3,7</td> <td>4,0</td> <td>5,2</td> <td>3,0</td> <td>3,3</td> <td>4,5</td> </tr> <tr> <td>* Ausländer .....</td> <td>%</td> <td>10,9</td> <td>10,0</td> <td>8,7</td> <td>9,2</td> <td>10,3</td> <td>7,9</td> <td>8,2</td> <td>9,4</td> </tr> <tr> <td>* Jugendliche .....</td> <td>%</td> <td>4,6</td> <td>3,7</td> <td>3,0</td> <td>2,9</td> <td>3,6</td> <td>2,4</td> <td>2,3</td> <td>3,2</td> </tr> <tr> <td>* Kurzarbeiter<sup>9</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>...</td> <td>89,5</td> <td>...</td> <td>44,8</td> <td>53,4</td> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>* Gemeldete Stellen<sup>10</sup> .....</td> <td>1 000</td> <td>55,1</td> <td>50,6</td> <td>67,5</td> <td>53,5</td> <td>51,8</td> <td>71,9</td> <td>68,7</td> <td>66,0</td> </tr> </tbody> </table>  |                    |                    |         |         |         |         |         |         |         |         |       | 2009 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 |  |      | 2012 |  | Jahresdurchschnitt |                  |  | Dez. | Januar | Oktober | Nov.  | Dez. | Januar | * Arbeitslose ..... | 1 000                           | 319,5 | 299,6 | 254,3 | 269,9 | 321,8 | 221,4 | 229,8 | 281,7 | * darunter Frauen ..... | 1 000 | 145,6  | 138,8 | 122,3   | 127,7   | 137,9   | 112,8   | 111,4   | 122,4   | * Arbeitslosenquote insgesamt <sup>7, 8</sup> ..... | %       | 4,8     | 4,5            | 3,8   | 4,0     | 4,8     | 3,3     | 3,4     | 4,2     | * Frauen ..... | %       | 4,7     | 4,4     | 3,9               | 4,0   | 4,4   | 3,6   | 3,5   | 3,9   | * Männer ..... | %     | 4,9   | 4,5   | 3,7   | 4,0                          | 5,2   | 3,0   | 3,3   | 4,5   | * Ausländer ..... | %     | 10,9  | 10,0  | 8,7   | 9,2   | 10,3                    | 7,9   | 8,2   | 9,4   | * Jugendliche ..... | %     | 4,6   | 3,7   | 3,0   | 2,9   | 3,6   | 2,4   | 2,3 | 3,2 | * Kurzarbeiter <sup>9</sup> ..... | 1 000 | ... | 89,5 | ... | 44,8 | 53,4 | ... | ...  | ...   | * Gemeldete Stellen <sup>10</sup> ..... | 1 000 | 55,1 | 50,6 | 67,5 | 53,5 | 51,8 | 71,9 | 68,7 | 66,0                               |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
|   | 2009               | 2010               | 2011    | 2010    | 2011    |         |         | 2012    |         |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
|   | Jahresdurchschnitt |                    |         | Dez.    | Januar  | Oktober | Nov.    | Dez.    | Januar  |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Arbeitslose .....   | 1 000              | 319,5              | 299,6   | 254,3   | 269,9   | 321,8   | 221,4   | 229,8   | 281,7   |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * darunter Frauen .....   | 1 000              | 145,6              | 138,8   | 122,3   | 127,7   | 137,9   | 112,8   | 111,4   | 122,4   |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Arbeitslosenquote insgesamt <sup>7, 8</sup> .....   | %                  | 4,8                | 4,5     | 3,8     | 4,0     | 4,8     | 3,3     | 3,4     | 4,2     |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Frauen .....  | %                  | 4,7                | 4,4     | 3,9     | 4,0     | 4,4     | 3,6     | 3,5     | 3,9     |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Männer .....  | %                  | 4,9                | 4,5     | 3,7     | 4,0     | 5,2     | 3,0     | 3,3     | 4,5     |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Ausländer .....   | %                  | 10,9               | 10,0    | 8,7     | 9,2     | 10,3    | 7,9     | 8,2     | 9,4     |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Jugendliche .....   | %                  | 4,6                | 3,7     | 3,0     | 2,9     | 3,6     | 2,4     | 2,3     | 3,2     |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Kurzarbeiter <sup>9</sup> .....   | 1 000              | ...                | 89,5    | ...     | 44,8    | 53,4    | ...     | ...     | ...     |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |
| * Gemeldete Stellen <sup>10</sup> .....   | 1 000              | 55,1               | 50,6    | 67,5    | 53,5    | 51,8    | 71,9    | 68,7    | 66,0    |         |       |      |      |      |      |      |  |      |      |  |                    |                  |  |      |        |         |       |      |        |                     |                                 |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |  |       |         |         |         |         |         |         |   |         |         |                |       |         |         |         |         |         |                |         |         |         |                   |       |       |       |       |       |                |       |       |       |       |                              |       |       |       |       |                   |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |                     |       |       |       |       |       |       |   |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |  |       |   |       |      |      |      |      |      |      |      |                                    |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                                  |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                                     |       |         |         |         |         |         |         |         |         |       |   |       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |      |      |      |      |      |      |      |      |    |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |      |      |      |      |  |  |      |  |                    |  |  |      |        |         |      |      |        |                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                   |   |      |      |     |     |      |     |     |     |                     |   |     |     |     |     |     |     |     |     |                                   |       |     |      |     |      |      |     |     |     |   |       |      |      |      |      |      |      |      |      |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.

1 Nach dem Ereignisort.  
 2 Nach der Wohngemeinde der Mutter;  
 p = vorläufige Ergebnisse nach dem Ereignisort.  
 3 Ohne Totgeborene; nach der Wohngemeinde der Verstorbenen;  
 p = vorläufige Ergebnisse nach dem Ereignisort.  
 4 Ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden.  
 5 Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlenwerte vorläufig.

6 Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.  
 7 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.  
 8 Ab Januar 2009: Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.  
 9 Durch Änderung der Rechtsgrundlagen sind die Zahlen der Kurzarbeiter mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar.  
 10 Ab Juli 2010 ohne geförderte Stellen.

| Bezeichnung   | Einheit  | 2009             | 2010    | 2010   |        |         | 2011    |        |        |       |
|---|----------|------------------|---------|--------|--------|---------|---------|--------|--------|-------|
|   |          | Monatsdurchschn. | Oktober | Nov.   | Dez.   | Sept.   | Oktober | Nov.   | Dez.   |       |
| <b>Landwirtschaft</b>                                       |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| <b>Schlachtungen <sup>1</sup></b>                           |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Anzahl  |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Rinder .....  | 1 000    | 77,2             | 78,8    | 80,1   | 90,2   | 85,9    | 75,1    | 73,3r  | 83,6   | 77,6  |
| darunter Kälber <sup>2</sup> .....                          | 1 000    | 2,3              | 2,2     | 2,3    | 2,6    | 3,7     | 1,8     | 2,1    | 1,9    | 3,2   |
| Jungrinder <sup>3</sup> .....                               | 1 000    | 0,5              | 0,5     | 0,4    | 0,4    | 0,6     | 0,4     | 0,5    | 0,5    | 0,8   |
| Schweine .....  | 1 000    | 465,8            | 470,5   | 467,6  | 504,4  | 510,1   | 471,3   | 474,5r | 477,7  | 488,0 |
| darunter Hausschlachtungen .....                            | 1 000    | 6,4              | 5,7     | 5,1    | 9,2    | 7,5     | 3,3     | 5,1r   | 7,4    | 7,3   |
| Schafe .....  | 1 000    | 10,3             | 10,3    | 11,8   | 20,5   | 12,4    | 8,6     | 10,3r  | 19,0   | 11,8  |
| Durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4</sup>             |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Rinder .....  | kg       | 336,8            | 339,8   | 337,8  | 338,6  | 336,4   | 334,8   | 335,6r | 338,7  | 338,8 |
| darunter Kälber <sup>2</sup> .....                          | kg       | 107,3            | 105,8   | 110,8  | 102,0  | 105,8   | 103,1   | 103,7  | 108,1  | 110,4 |
| Jungrinder <sup>3</sup> .....                               | kg       | 189,5            | 186,4   | 186,2  | 176,9  | 178,7   | 180,3   | 182,2  | 181,5  | 173,0 |
| Schweine .....  | kg       | 93,9             | 94,7    | 95,3   | 95,6   | 94,4    | 94,3    | 95,2   | 95,8   | 95,0  |
| Gesamtschlachtgewicht <sup>5</sup>                          |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Gewerbl. Schlachtungen u. Hausschl. (ohne Geflügel) ..      | 1 000 t  | 70,0             | 71,6    | 71,8   | 79,1   | 77,2    | 69,7    | 70,0r  | 74,5   | 72,8  |
| darunter Rinder .....                                       | 1 000 t  | 26,0             | 26,8    | 27,0   | 30,5   | 28,9    | 25,1    | 24,6r  | 28,3   | 26,2  |
| darunter Kälber <sup>2</sup> .....                          | 1 000 t  | 0,3              | 0,2     | 0,3    | 0,3    | 0,4     | 0,2     | 0,2    | 0,2    | 0,4   |
| Jungrinder <sup>3</sup> .....                               | 1 000 t  | 0,1              | 0,1     | 0,1    | 0,1    | 0,1     | 0,1     | 0,1    | 0,1    | 0,1   |
| Schweine .....  | 1 000 t  | 43,7             | 44,6    | 44,6   | 48,2   | 48,1    | 44,4    | 45,2r  | 45,8   | 46,3  |
| Schafe .....  | 1 000 t  | 0,2              | 0,2     | 0,2    | 0,4    | 0,2     | 0,2     | 0,2    | 0,1    | 0,2   |
| * darunter gewerbliche Schlachtungen (ohne Geflügel) ...    | 1 000 t  | 68,9             | 70,6    | 71,1   | 77,5   | 76,1    | 69,2    | 69,0r  | 73,1   | 71,7  |
| * darunter Rinder .....                                     | 1 000 t  | 25,6             | 26,4    | 26,8   | 29,8   | 28,5    | 24,9    | 24,2r  | 27,7   | 25,8  |
| * darunter Kälber <sup>2</sup> .....                        | 1 000 t  | 0,2              | 0,2     | 0,2    | 0,2    | 0,4     | 0,2     | 0,2    | 0,2    | 0,3   |
| * Jungrinder <sup>3</sup> .....                             | 1 000 t  | 0,1              | 0,1     | 0,1    | 0,1    | 0,1     | 0,1     | 0,1    | 0,1    | 0,1   |
| * Schweine .....  | 1 000 t  | 43,1             | 44,2    | 44,1   | 47,4   | 47,4    | 44,1    | 44,7r  | 45,1   | 45,6  |
| <b>Geflügel</b>   |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| * Konsumier <sup>6</sup> .....                              | 1 000    | 71 252           | 70 293  | 76 913 | 74 049 | 80 304  | 86 741  | 87 381 | 87 452 | ...   |
| * Geflügelfleisch <sup>7</sup> .....                        | 1 000 t  | 10,5             | 11,5    | 11,5   | 11,8   | 12,8    | 12,7    | 13,6   | 13,5   | 14,6  |
| <b>Milcherzeugung und Milchverwendung</b>                   |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Kuhmilcherzeugung <sup>8</sup> .....                        | 1 000 t  | 627,9            | 648,1   | 633,1  | 602,9  | 633,2   | 644,2   | 645,5  | ...    | ...   |
| darunter Milchlieferung an Molkereien <sup>8, 9</sup> ..... | %        | 93,1             | 93,9    | 93,7   | 93,6   | 93,7    | 93,8    | 93,7   | ...    | ...   |
| Milchleistung je Kuh und Tag <sup>8</sup> .....             | kg       | 16,6             | 17,7    | 15,8   | 14,6   | 15,8    | 15,5    | 16,1   | ...    | ...   |
| Trinkmilcherzeugung der Molkereien <sup>10</sup> .....      | 1 000 t  | 67,0             | 68,9    | 65,8   | 67,3   | 71,8    | 68,1    | 66,9   | 67,7   | ...   |
| Buttererzeugung der Molkereien <sup>10</sup> .....          | 1 000 t  | 5,4              | 5,4     | 4,9    | 5,1    | 6,7     | 5,0     | 5,3    | 5,5    | ...   |
| Käseerzeugung der Molkereien <sup>10, 11</sup> .....        | 1 000 t  | 43,1             | 43,7    | 41,5   | 41,9   | 42,4    | 43,5    | 43,3   | 44,0   | ...   |
| Quarkerzeugung der Molkereien <sup>10, 12</sup> .....       | 1 000 t  | 23,7             | 24,1    | 24,8   | 25,2   | 23,1    | 26,6    | 25,2   | 25,9   | ...   |
| <b>Getreideanlieferungen <sup>10, 13</sup></b>              |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Roggen und Wintermenggetreide .....                         | 1 000 t  | 10,3             | 9,8     | 6,0    | 5,4    | 11,5r   | 12,1r   | 6,0    | ...    | ...   |
| Weizen .....  | 1 000 t  | 147,4            | 164,8   | 115,6  | 106,6  | 226,1r  | 174,8r  | 79,5   | ...    | ...   |
| Gerste .....  | 1 000 t  | 46,7             | 46,1    | 24,7   | 21,5   | 62,2r   | 55,9r   | 14,9   | ...    | ...   |
| Hafer und Sommermenggetreide .....                          | 1 000 t  | 1,7              | 1,6     | 1,1    | 0,9    | 1,2r    | 3,0     | 1,1    | ...    | ...   |
| <b>Vermahlung von Getreide <sup>10, 13</sup></b>            |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Getreide insgesamt .....                                    | 1 000 t  | 99,2             | 97,4    | 105,4  | 108,4  | 108,0r  | 100,8r  | 102,8  | ...    | ...   |
| darunter Roggen und -gemenge .....                          | 1 000 t  | 12,5             | 11,9    | 12,7   | 12,6   | 13,5r   | 12,4    | 12,3   | ...    | ...   |
| Weizen und -gemenge .....                                   | 1 000 t  | 86,7             | 85,5    | 92,6   | 95,9   | 94,5r   | 88,3r   | 90,5   | ...    | ...   |
| <b>Vorräte bei den Erzeugern <sup>14, 15</sup></b>          |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Roggen und Wintermenggetreide .....                         | 1 000 t  | 15,7             | 16,4    | .      | .      | 60,1    | .       | .      | .      | .     |
| Weizen .....  | 1 000 t  | 382,4            | 279,2   | .      | .      | 1 842,0 | .       | .      | .      | .     |
| Gerste .....  | 1 000 t  | 295,3            | 280,8   | .      | .      | 890,7   | .       | .      | .      | .     |
| Hafer und Sommermenggetreide .....                          | 1 000 t  | 29,2             | 29,6    | .      | .      | 86,5    | .       | .      | .      | .     |
| Kartoffeln .....  | 1 000 t  | .                | .       | .      | .      | 704,3   | .       | .      | .      | .     |
| <b>Vorräte in zweiter Hand <sup>10, 13</sup></b>            |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Roggen und Wintermenggetreide .....                         | 1 000 t  | 41,3             | 35,4    | 52,7   | 49,6   | 45,7r   | 52,3r   | 47,9   | ...    | ...   |
| Weizen .....  | 1 000 t  | 391,9            | 452,3   | 688,1  | 645,4  | 576,9r  | 677,5r  | 619,3  | ...    | ...   |
| Gerste .....  | 1 000 t  | 339,4            | 346,6   | 415,0  | 390,0  | 368,3r  | 452,9r  | 417,1  | ...    | ...   |
| Hafer und Sommermenggetreide .....                          | 1 000 t  | 8,1              | 9,3     | 12,6   | 11,6   | 10,2r   | 10,7r   | 9,3    | ...    | ...   |
| Mais .....  | 1 000 t  | 88,8             | 91,3    | 109,4  | 179,3  | 164,3r  | 17,2    | 204,5  | ...    | ...   |
| <b>Bierabsatz</b>   |          |                  |         |        |        |         |         |        |        |       |
| Bierabsatz insgesamt .....                                  | 1 000 hl | ...              | ...     | 1 540  | 1 587  | 1 693r  | 2 006   | 1 704  | 1 637  | 1 681 |
| dav. Bier der Steuerklassen bis 10 .....                    | 1 000 hl | ...              | ...     | 72     | 73     | 80r     | 111     | 87     | 74     | 82    |
| 11 bis 13 .....   | 1 000 hl | ...              | ...     | 1 443  | 1 483  | 1 583r  | 1 865   | 1 580  | 1 522  | 1 558 |
| 14 oder darüber .....                                       | 1 000 hl | ...              | ...     | 25     | 31     | 30r     | 30      | 37     | 41     | 41    |
| dar. Ausfuhr zusammen .....                                 | 1 000 hl | ...              | ...     | 213    | 227r   | 231     | 352     | 265    | 265    | 239   |
| dav. in EU-Länder .....                                     | 1 000 hl | ...              | ...     | 143    | 152    | 165     | 243     | 175    | 176    | 162   |
| in Drittländer .....  | 1 000 hl | ...              | ...     | 70     | 75     | 66      | 109     | 89     | 88     | 77    |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.

1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft.

2 Höchstens 8 Monate alt. Ergebnisse ab 2009 mit Vorjahren wegen methodischer Änderungen nur eingeschränkt vergleichbar.

3 Kälber über 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4 Von gewerblich geschlachteten Tieren inländischer Herkunft.

5 bzw. Schlachtmenge, einschl. Schlachtfette, jedoch ohne Innereien.

6 In Betrieben mit einer Haltungskapazität von mindestens 3 000 Legehennen.

7 Aus Geflügelschlachtungen in Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

8 Die Daten werden ab 2010 von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Verfügung gestellt.

9 In Prozent der Gesamtmilcherzeugung.

10 Nach Angaben des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten.

11 Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

12 Sauermilch und Labquark, Rohkasein einschl. Ziger.

13 Anlieferung vom Erzeuger an Handel, Genossenschaften, Mühlen und sonstige Verarbeitungsbetriebe. In den Spalten „Monatsdurchschnitt“ sind die Gesamtlieferungen im Jahr angegeben.

14 Nachweis nur für die Monate Juni und Dezember.

15 Bei Monatsdurchschnitt für 2003, 2004, 2005 jeweils der Wert vom Monat Juni.



| Bezeichnung  | Einheit              | 2009             | 2010     | 2010     |          |          | 2011     |          |          |          |
|--|----------------------|------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
|  |                      | Monatsdurchschn. | Oktober  | Nov.     | Dez.     | Sept.    | Oktober  | Nov.     | Dez.     |          |
| <b>Baugewerbe <sup>1</sup></b>   |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>2</sup> |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Beschäftigte im Bauhauptgewerbe <sup>3</sup>                                     | Anzahl               | 126 123          | 125 927  | 131 359  | 130 372  | 126 693  | 131 836  | 132 097  | 132 261  | 128 708  |
| * Geleistete Arbeitsstunden  | 1 000                | 12 012           | 11 890   | 14 882   | 14 234   | 7 415    | 15 132   | 14 439   | 15 246   | 9 872    |
| * dav. für Wohnungsbauten  | 1 000                | 5 125            | 5 220    | 6 545    | 6 277    | 3 350    | 6 672    | 6 408    | 6 759    | 4 404    |
| * gewerblichen und industriellen Bau <sup>4</sup>                                  | 1 000                | 3 418            | 3 283    | 3 903    | 3 854    | 2 325    | 4 118    | 3 942    | 4 246    | 2 915    |
| * Verkehrs- und öffentliche Bauten   | 1 000                | 3 469            | 3 387    | 4 434    | 4 103    | 1 740    | 4 352    | 4 089    | 4 241    | 2 553    |
| * Entgelte   | Mill. €              | 284,3            | 285,1    | 303,0    | 357,7    | 283,2    | 315,8    | 309,2    | 372,8    | 305,7    |
| * Baugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)                                     | Mill. €              | 1 300,2          | 1 288,8  | 1 687,9  | 1 673,4  | 1 470,5  | 1 664,9  | 1 704,1  | 1 866,4  | 1 794,2  |
| * dav. Wohnungsbau   | Mill. €              | 446,4            | 471,8    | 632,7    | 603,3    | 578,5    | 635,5    | 642,9    | 701,8    | 706,0    |
| * gewerblicher und industrieller Bau   | Mill. €              | 454,0            | 435,9    | 543,3    | 551,5    | 511,2    | 533,6    | 545,4    | 625,1    | 642,1    |
| * öffentlicher und Verkehrsbau   | Mill. €              | 400,0            | 381,1    | 511,8    | 518,5    | 380,9    | 495,8    | 515,8    | 539,5    | 446,1    |
| Messzahlen (2005 = 100)  |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Index des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe insg.                              | %                    | 105,4            | 106,2    | 102,2    | 83,6     | 68,8     | 116,4    | 107,4    | 101,1    | 101,2    |
| * davon Wohnungsbau  | %                    | 87,7             | 97,9     | 101,1    | 86,1     | 70,8     | 106,6    | 104,2    | 106,5    | 121,1    |
| * gewerblicher und industrieller Bau   | %                    | 108,5            | 115,1    | 119,6    | 102,4    | 70,0     | 114,5    | 137,2    | 120,4    | 121,3    |
| * öffentlicher und Verkehrsbau   | %                    | 114,5            | 103,0    | 85,8     | 63,3     | 66,2     | 125,0    | 80,1     | 78,2     | 67,6     |
| * darunter Straßenbau  | %                    | 129,7            | 108,6    | 85,0     | 58,0     | 63,9     | 163,2    | 82,0     | 82,9     | 57,1     |
| * Ausbaugewerbe/Bauinstallation u. sonst. Ausbaugewerbe <sup>5, 6</sup>            |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Beschäftigte im Ausbaugewerbe  | Anzahl               | 45 633           | 47 843   | 48 826   | .        | .        | .        | 49 862   | .        | .        |
| * Geleistete Arbeitsstunden  | 1 000                | 4 560            | 4 830    | 15 349   | .        | .        | .        | 15 579   | .        | .        |
| * Entgelte   | Mill. €              | 106,3            | 111,9    | 343,3    | .        | .        | .        | 353,5    | .        | .        |
| * Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)                                  | Mill. €              | 464,0            | 492,3    | 1 535,6  | .        | .        | .        | 1 626,5  | .        | .        |
| <b>Energieversorgung</b>   |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Betriebe   | Anzahl               | 254              | 257      | 258      | 258      | 258      | 258      | 258      | 258      | 258      |
| * Beschäftigte   | Anzahl               | 29 349           | 29 688   | 29 982   | 30 001   | 29 917   | 30 312   | 30 138   | 30 293   | 30 189   |
| * Geleistete Arbeitsstunden <sup>7</sup>   | 1000                 | 3 618            | 3 678    | 3 842    | 3 909    | 3 691    | 3 669    | 3 657    | 3 898    | 3 614    |
| * Bruttolohn- und -gehaltssumme  | Mill. Euro           | 114              | 117      | 108      | 182      | 105      | 107      | 112      | 189      | 110      |
| * Bruttostromerzeugung der Kraftwerke der allg. Versorgung <sup>8</sup>            | Mill. kWh            | 6 436,5          | 6 394,8  | 5 796,1  | 6 772,9  | 7 794,8  | 6 231,8  | 6 058,9  | 6 867,4  | .        |
| * Nettostromerzeugung der Kraftwerke der allg. Versorgung <sup>8</sup>             | Mill. kWh            | 6 112,3          | 6 090,6  | 5 516,1  | 6 454,7  | 7 420,6  | 5 941,9  | 5 781,6  | 6 553,8  | .        |
| * dar. in Kraft-Wärme-Kopplung   | Mill. kWh            | 498,7            | 569,3    | 576,4    | 702,0    | 1 014,2  | 318,8    | 511,0    | 653,8    | .        |
| * Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allg. Versorgung <sup>8</sup>             | Mill. kWh            | 987,9            | 1 075,2  | 1 050,9  | 1 274,4  | 1 812,2  | 574,0    | 965,0    | 1 318,2  | .        |
| <b>Handwerk (Messzahlen) <sup>9</sup></b>  |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Beschäftigte (Ende des Vierteljahres) (30.09.2009 = 100)                         | %                    | .                | .        | .        | .        | 96,9     | 100,8    | .        | .        | ...      |
| * Umsatz <sup>10</sup> (VjD 2009 = 100) (ohne Mehrwertsteuer)                      | %                    | .                | .        | .        | .        | 122,1    | 115,0    | .        | .        | ...      |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>  |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| <b>Baugenehmigungen</b>  |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Wohngebäude <sup>11</sup> (nur Neu- und Wiederaufbau)                            | Anzahl               | 1 512            | 1 748    | 1 900    | 1 615    | 1 575    | 1 851    | 1 832    | 1 901    | .        |
| * darunter mit 1 oder 2 Wohnungen  | Anzahl               | 1 383            | 1 586    | 1 708    | 1 416    | 1 384    | 1 640    | 1 615    | 1 702    | .        |
| * Umbauter Raum  | 1 000 m <sup>3</sup> | 1 859            | 2 109    | 2 353    | 2 062    | 1 957    | 2 443    | 2 347    | 2 402    | .        |
| * Veranschlagte Baukosten  | Mill. €              | 479              | 568      | 647      | 600      | 558      | 722      | 672      | 727      | .        |
| * Wohnfläche <sup>12</sup>   | 1 000 m <sup>2</sup> | 314              | 359      | 405      | 358      | 339      | 424      | 408      | 413      | .        |
| * Nichtwohngebäude (nur Neu- und Wiederaufbau)                                     | Anzahl               | 716              | 811      | 817      | 707      | 693      | 834      | 930      | 842      | .        |
| * Umbauter Raum  | 1 000 m <sup>3</sup> | 3 876            | 4 118    | 4 548    | 3 955    | 3 757    | 4 792    | 4 100    | 4 979    | .        |
| * Veranschlagte Baukosten  | Mill. €              | 521              | 460      | 561      | 379      | 585      | 624      | 556      | 659      | .        |
| * Nutzfläche   | 1 000 m <sup>2</sup> | 580              | 591      | 635      | 606      | 601      | 700      | 618      | 694      | .        |
| * Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)  | Anzahl               | 3 004            | 3 536    | 3 907    | 3 573    | 3 846    | 4 367    | 4 349    | 4 307    | .        |
| * Wohnräume <sup>13</sup> insgesamt (alle Baumaßnahmen)                            | Anzahl               | 14 613           | 16 564   | 17 528   | 16 706   | 15 923   | 18 877   | 19 063   | 18 618   | .        |
| <b>Handel und Gastgewerbe</b>  |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| <b>Außenhandel</b>   |                      |                  |          |          |          |          |          |          |          |          |
| * Einfuhr insgesamt (Generalhandel) <sup>15</sup>                                  | Mill. €              | 9 161,9          | 10 965,9 | 11 735,6 | 11 949,7 | 11 961,8 | 11 549,2 | 12 380,9 | 13 339,6 | 13 158,2 |
| * darunter Güter der Ernährungswirtschaft  | Mill. €              | 518,1            | 566,0    | 574,8    | 552,1    | 585,3    | 571,4    | 613,8    | 559,9    | 579,1    |
| * Güter der gewerblichen Wirtschaft  | Mill. €              | 7 814,5          | 9 533,2  | 10 243,9 | 10 415,0 | 10 902,3 | 9 923,6  | 10 624,7 | 11 641,6 | 11 387,0 |
| * davon Rohstoffe  | Mill. €              | 937,4            | 1 219,2  | 1 239,5  | 946,0    | 1 632,7  | 1 062,9  | 1 172,2  | 2 235,6  | 1 863,0  |
| * Halbwaren  | Mill. €              | 314,0            | 444,2    | 475,7    | 487,3    | 501,2    | 487,7    | 399,7    | 562,8    | 458,4    |
| * Fertigwaren  | Mill. €              | 6 563,1          | 7 869,1  | 8 528,7  | 8 981,7  | 8 768,4  | 8 373,1  | 9 052,8  | 8 843,2  | 9 065,5  |
| * davon Vorerzeugnisse   | Mill. €              | 637,6            | 844,2    | 937,1    | 958,2    | 910,2    | 937,8    | 1 029,5  | 903,4    | 955,2    |
| * Enderzeugnisse   | Mill. €              | 5 925,5          | 7 025,0  | 7 591,6  | 8 023,5  | 7 858,2  | 7 435,3  | 8 023,2  | 7 939,8  | 8 110,3  |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2 Nach den Ergebnissen der Ergänzungserhebung hochgerechnet.

3 Einschl. unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Einschl. landwirtschaftliche Bauten sowie für Unternehmen der Bahn und Post.

5 Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

6 Beim Ausbaugewerbe seit 1997 nur noch vierteljährliche Veröffentlichungen.

7 Seit Januar 2002 geleistete Stunden der gesamten Belegschaft.

8 Umgerechnet auf einen oberen Heizwert = 35 169,12 kJ/m<sup>3</sup>.

9 Ohne handwerkliche Nebenbetriebe, Beschäftigte einschl. tätiger Inhaber; beim Handwerk kein Monatsdurchschnitt, da eine vierteljährliche Erhebung.

10 Die Messzahlen beziehen sich auf ein Vierteljahresergebnis, die Angaben erscheinen unter dem jeweils letzten Quartalsmonat.

11 Einschl. Wohnheime.

12 Ohne Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

13 Einschl. Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten.

14 Die Monatsergebnisse sind generell vorläufig. Rückwirkend korrigiert werden nur die Jahresergebnisse.

15 Ab 2003 Nachweis einschl. „nicht aufgliederbares Intra-handelsergebnis“.



| Bezeichnung  | Einheit | 2009             | 2010 <sup>1</sup> | 2010 <sup>1</sup> |          |          | 2011 <sup>1</sup> |          |          |          |
|--|---------|------------------|-------------------|-------------------|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------|
|  |         | Monatsdurchschn. |                   | Sept.             | Oktober  | Nov.     | August            | Sept.    | Oktober  | Nov.     |
| Noch: Außenhandel, Einfuhr insgesamt                         |         |                  |                   |                   |          |          |                   |          |          |          |
| darunter <sup>2</sup> aus                                    |         |                  |                   |                   |          |          |                   |          |          |          |
| * Europa .....   | Mill. € | 6 424,9          | 7 677,5           | 8 003,8           | 8 519,5  | 8 091,2  | 7 793,5           | 8 726,1  | 9 518,8  | 9 252,1  |
| * dar. aus EU-Ländern <sup>3</sup> insgesamt .....           | Mill. € | 5 320,9          | 6 229,7           | 6 586,9           | 7 079,5  | 6 432,1  | 6 493,0           | 7 399,1  | 7 161,8  | 7 322,3  |
| dar. aus Belgien .....                                       | Mill. € | 237,8            | 272,8             | 288,8             | 321,4    | 232,3    | 317,2             | 331,6    | 347,4    | 340,2    |
| Bulgarien .....  | Mill. € | 21,8             | 25,9              | 25,5              | 30,5     | 26,8     | 26,2              | 31,4     | 29,1     | 28,7     |
| Dänemark .....   | Mill. € | 54,9             | 60,6              | 62,1              | 67,3     | 63,6     | 56,1              | 61,3     | 60,8     | 76,9     |
| Finnland .....   | Mill. € | 34,9             | 37,2              | 37,8              | 44,2     | 39,7     | 44,3              | 39,7     | 47,5     | 44,6     |
| Frankreich .....   | Mill. € | 469,7            | 514,7             | 520,3             | 605,2    | 538,7    | 528,9             | 589,0    | 559,8    | 594,8    |
| Griechenland .....   | Mill. € | 31,5             | 32,8              | 32,3              | 35,1     | 26,3     | 22,8              | 27,7     | 56,7     | 28,1     |
| Irland .....   | Mill. € | 126,9            | 174,8             | 202,4             | 221,8    | 215,6    | 188,9             | 226,0    | 175,8    | 207,6    |
| Italien .....  | Mill. € | 711,7            | 783,7             | 796,2             | 878,9    | 790,1    | 785,2             | 895,1    | 897,8    | 890,2    |
| Luxemburg .....  | Mill. € | 16,4             | 19,1              | 21,2              | 23,8     | 17,9     | 19,8              | 20,7     | 19,1     | 19,9     |
| Niederlande .....  | Mill. € | 451,5            | 536,6             | 602,1             | 585,4    | 589,0    | 582,0             | 627,1    | 601,6    | 604,8    |
| Österreich .....   | Mill. € | 1 010,5          | 1 171,9           | 1 289,7           | 1 325,8  | 1 208,3  | 1 182,3           | 1 385,9  | 1 290,4  | 1 307,8  |
| Polen .....  | Mill. € | 230,8            | 280,1             | 290,6             | 309,9    | 299,7    | 314,2             | 359,7    | 360,6    | 394,4    |
| Portugal .....   | Mill. € | 38,0             | 42,9              | 44,4              | 49,6     | 47,1     | 45,1              | 50,5     | 49,1     | 54,1     |
| Rumänien .....   | Mill. € | 115,7            | 155,8             | 151,0             | 185,3    | 145,2    | 183,1             | 188,8    | 169,1    | 218,4    |
| Schweden .....   | Mill. € | 78,5             | 106,0             | 105,7             | 104,8    | 116,8    | 93,6              | 101,7    | 98,7     | 105,2    |
| Slowakei .....   | Mill. € | 153,5            | 203,5             | 217,4             | 248,9    | 195,5    | 211,2             | 263,0    | 272,8    | 251,3    |
| Slowenien .....  | Mill. € | 62,4             | 70,3              | 72,3              | 81,1     | 69,3     | 66,5              | 86,0     | 88,1     | 88,4     |
| Spanien .....  | Mill. € | 188,5            | 200,6             | 179,1             | 192,2    | 205,0    | 176,0             | 198,7    | 203,6    | 235,1    |
| Tschechische Republik .....                                  | Mill. € | 621,0            | 762,8             | 839,3             | 894,0    | 852,4    | 806,9             | 912,5    | 917,2    | 862,7    |
| Ungarn .....   | Mill. € | 337,4            | 405,4             | 389,1             | 483,5    | 367,5    | 398,7             | 516,4    | 459,1    | 464,7    |
| Vereinigtes Königreich .....                                 | Mill. € | 296,5            | 334,5             | 382,0             | 347,7    | 344,8    | 405,1             | 439,0    | 414,7    | 466,9    |
| Russische Föderation .....                                   | Mill. € | 461,1            | 582,8             | 498,5             | 537,4    | 633,0    | 447,8             | 469,1    | 705,3    | 914,7    |
| * Afrika .....   | Mill. € | 238,5            | 324,0             | 378,5             | 140,1    | 540,4    | 319,9             | 293,7    | 442,6    | 415,1    |
| dar. aus Südafrika .....                                     | Mill. € | 30,7             | 47,2              | 62,1              | 44,8     | 45,9     | 47,4              | 29,8     | 44,9     | 48,0     |
| * Amerika .....  | Mill. € | 798,4            | 881,9             | 978,0             | 931,6    | 993,8    | 1 061,9           | 1 051,0  | 1 018,5  | 1 197,0  |
| darunter aus den USA .....                                   | Mill. € | 644,8            | 726,1             | 808,2             | 799,1    | 839,4    | 841,4             | 856,0    | 807,1    | 901,6    |
| * Asien <sup>4</sup> .....                                   | Mill. € | 1 680,8          | 2 064,4           | 2 358,2           | 2 340,9  | 2 322,0  | 2 344,1           | 2 288,2  | 2 345,3  | 2 280,3  |
| darunter aus der Volksrepublik China .....                   | Mill. € | 929,7            | 1 068,2           | 1 233,3           | 1 248,6  | 1 188,2  | 1 228,5           | 1 210,4  | 1 246,0  | 1 220,2  |
| Japan .....  | Mill. € | 205,8            | 282,1             | 314,0             | 328,2    | 322,6    | 299,9             | 304,4    | 349,5    | 346,7    |
| * Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....              | Mill. € | 19,4             | 18,2              | 17,1              | 17,6     | 14,4     | 29,9              | 21,9     | 14,4     | 13,6     |
| * <b>Ausfuhr insgesamt (Spezialhandel)<sup>5</sup></b> ..... | Mill. € | 10 332,6         | 12 095,4          | 13 367,4          | 13 453,3 | 13 449,4 | 12 828,2          | 14 402,8 | 13 691,0 | 13 912,8 |
| * darunter Güter der Ernährungswirtschaft .....              | Mill. € | 547,8            | 574,4             | 609,4             | 609,4    | 573,0    | 614,1             | 652,6    | 636,7    | 631,5    |
| * Güter der gewerblichen Wirtschaft .....                    | Mill. € | 9 339,1          | 11 092,4          | 12 285,7          | 12 401,7 | 12 658,2 | 11 660,6          | 13 171,2 | 12 508,9 | 12 672,4 |
| * davon Rohstoffe .....                                      | Mill. € | 52,4             | 72,8              | 82,6              | 80,6     | 81,0     | 76,6              | 83,0     | 77,8     | 80,1     |
| * Halbwaren .....  | Mill. € | 367,4            | 511,9             | 503,8             | 593,5    | 539,2    | 582,5             | 571,6    | 540,3    | 557,4    |
| * Fertigwaren .....  | Mill. € | 8 919,3          | 10 507,6          | 11 699,4          | 11 727,6 | 12 038,0 | 11 001,5          | 12 516,6 | 11 890,8 | 12 034,9 |
| * davon Vorerzeugnisse .....                                 | Mill. € | 737,8            | 938,5             | 1 021,5           | 990,9    | 1 003,2  | 1 020,8           | 1 043,1  | 994,1    | 966,8    |
| * Enderzeugnisse .....                                       | Mill. € | 8 181,5          | 9 569,2           | 10 677,9          | 10 736,7 | 11 034,9 | 9 980,6           | 11 473,5 | 10 896,7 | 11 068,1 |
| darunter <sup>2</sup> nach                                   |         |                  |                   |                   |          |          |                   |          |          |          |
| * Europa .....   | Mill. € | 7 216,0          | 7 981,2           | 8 850,2           | 8 761,6  | 8 756,6  | 8 179,4           | 9 436,8  | 8 954,4  | 8 932,8  |
| * dar. in EU-Länder <sup>3</sup> insgesamt .....             | Mill. € | 6 282,3          | 6 896,4           | 7 609,4           | 7 517,2  | 7 484,4  | 6 826,3           | 8 073,0  | 7 565,4  | 7 508,5  |
| dar. nach Belgien .....                                      | Mill. € | 373,4            | 384,5             | 402,3             | 425,4    | 413,9    | 405,7             | 489,6    | 453,4    | 468,4    |
| Bulgarien .....  | Mill. € | 25,6             | 22,7              | 25,5              | 24,8     | 26,4     | 24,5              | 30,4     | 26,8     | 29,7     |
| Dänemark .....   | Mill. € | 96,6             | 98,7              | 106,6             | 101,8    | 108,3    | 98,0              | 111,5    | 110,8    | 116,5    |
| Finnland .....   | Mill. € | 88,4             | 89,0              | 103,0             | 92,1     | 97,7     | 99,1              | 99,0     | 105,4    | 90,1     |
| Frankreich .....   | Mill. € | 839,3            | 888,7             | 975,2             | 972,8    | 966,7    | 798,5             | 1 022,5  | 988,4    | 973,6    |
| Griechenland .....   | Mill. € | 78,1             | 58,7              | 58,4              | 61,8     | 51,6     | 44,3              | 49,2     | 55,2     | 57,8     |
| Irland .....   | Mill. € | 42,2             | 47,4              | 41,1              | 37,9     | 52,5     | 33,7              | 49,8     | 43,8     | 61,2     |
| Italien .....  | Mill. € | 845,1            | 932,5             | 1 077,0           | 1 063,7  | 1 015,9  | 789,9             | 1 103,9  | 983,4    | 1 009,7  |
| Luxemburg .....  | Mill. € | 36,4             | 40,8              | 41,7              | 41,7     | 45,9     | 41,2              | 47,3     | 43,3     | 39,9     |
| Niederlande .....  | Mill. € | 402,4            | 485,6             | 458,7             | 486,2    | 528,0    | 524,3             | 510,9    | 486,7    | 493,8    |
| Österreich .....   | Mill. € | 994,8            | 1 065,2           | 1 198,0           | 1 180,3  | 1 140,5  | 1 168,1           | 1 275,5  | 1 137,2  | 1 181,6  |
| Polen .....  | Mill. € | 275,6            | 325,9             | 380,8             | 382,2    | 395,4    | 373,8             | 418,9    | 377,3    | 363,8    |
| Portugal .....   | Mill. € | 81,8             | 101,5             | 97,5              | 108,7    | 113,6    | 73,8              | 83,6     | 81,5     | 83,2     |
| Rumänien .....   | Mill. € | 97,7             | 103,6             | 109,1             | 114,2    | 117,9    | 126,8             | 134,3    | 127,6    | 139,5    |
| Schweden .....   | Mill. € | 186,8            | 218,2             | 241,4             | 245,3    | 259,6    | 229,0             | 275,0    | 255,3    | 241,0    |
| Slowakei .....   | Mill. € | 97,1             | 130,1             | 143,1             | 161,0    | 144,7    | 161,1             | 184,7    | 164,0    | 160,1    |
| Slowenien .....  | Mill. € | 44,3             | 49,0              | 51,9              | 53,5     | 49,0     | 53,5              | 57,1     | 57,5     | 64,4     |
| Spanien .....  | Mill. € | 405,1            | 421,8             | 438,9             | 428,2    | 439,2    | 346,4             | 456,2    | 450,8    | 419,2    |
| Tschechische Republik .....                                  | Mill. € | 336,0            | 389,4             | 444,2             | 447,3    | 449,6    | 431,4             | 469,8    | 458,0    | 434,7    |
| Ungarn .....   | Mill. € | 165,0            | 198,2             | 274,9             | 198,7    | 211,5    | 180,6             | 218,8    | 193,5    | 216,3    |
| Vereinigtes Königreich .....                                 | Mill. € | 713,0            | 792,5             | 884,5             | 829,1    | 804,4    | 754,6             | 913,6    | 912,2    | 800,3    |
| Russische Föderation .....                                   | Mill. € | 203,7            | 239,5             | 287,6             | 310,7    | 313,2    | 342,8             | 362,5    | 393,9    | 381,3    |
| * Afrika .....   | Mill. € | 209,5            | 234,7             | 228,4             | 252,4    | 214,1    | 236,4             | 275,8    | 254,5    | 228,5    |
| dar. nach Südafrika .....                                    | Mill. € | 83,3             | 93,6              | 93,7              | 96,3     | 76,5     | 129,4             | 137,5    | 120,2    | 93,5     |
| * Amerika .....  | Mill. € | 1 219,8          | 1 539,7           | 1 753,3           | 1 851,8  | 1 863,5  | 1 682,3           | 1 801,9  | 1 832,6  | 1 934,2  |
| darunter in die USA .....                                    | Mill. € | 927,5            | 1 143,2           | 1 320,2           | 1 418,1  | 1 406,2  | 1 221,3           | 1 363,6  | 1 395,5  | 1 461,7  |
| * Asien <sup>4</sup> .....                                   | Mill. € | 1 573,9          | 2 217,8           | 2 407,0           | 2 468,6  | 2 487,3  | 2 613,4           | 2 743,8  | 2 525,2  | 2 696,2  |
| darunter in die Volksrepublik China .....                    | Mill. € | 600,5            | 970,3             | 984,7             | 1 080,8  | 1 178,7  | 1 209,8           | 1 243,6  | 1 192,1  | 1 288,4  |
| nach Japan .....   | Mill. € | 177,7            | 227,3             | 258,4             | 283,3    | 220,1    | 263,2             | 315,5    | 314,9    | 268,0    |
| * Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....              | Mill. € | 113,4            | 121,9             | 128,6             | 118,9    | 127,9    | 116,6             | 144,5    | 124,5    | 121,0    |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.  
 1 Die Monatergebnisse sind generell vorläufig. Rückwirkend korrigiert werden nur die Jahresergebnisse.  
 2 Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.  
 3 Seit Mai 2004 (EU 25) einschl. Zypern; auch für historische Werte. Ab 1.1.2007 einschl. Bulgarien und Rumänien (EU-27);  
 die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet.  
 4 Ohne Zypern (vgl. FN 3).  
 5 Ab 2003 Nachweis einschl. „nicht aufgliederbares Intrahandels-ergebnis“.

| Bezeichnung  | Einheit | 2009    | 2010 <sup>1</sup> | 2010 <sup>1</sup> |         |         | 2011 <sup>1</sup> |        |         |        |
|--|---------|---------|-------------------|-------------------|---------|---------|-------------------|--------|---------|--------|
|  |         |         |                   | Monatsdurchschn.  | Oktober | Nov.    | Dez.              | Sept.  | Oktober | Nov.   |
| <b>Großhandel (2005 = 100) <sup>2, 3</sup></b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Index der Großhandelsumsätze nominal .....   | %       | 99,9    | 109,6             | 118,2             | 122,7   | 116,3   | 128,3             | 122,5  | 129,3   | 120,2  |
| * Index der Großhandelsumsätze real <sup>4</sup> .....   | %       | 93,7    | 98,8              | 106,4             | 110,4   | 105,5   | 111,3             | 105,7  | 112,0   | 106,9  |
| * Index der Beschäftigten im Großhandel .....  | %       | 96,2    | 96,4              | 97,5              | 97,7    | 97,7    | 100,4             | 100,1  | 100,4   | 100,0  |
| <b>Einzelhandel (2005 = 100) <sup>2, 5</sup></b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Index der Einzelhandelsumsätze nominal .....   | %       | 99,2    | 99,2              | 104,4             | 105,0   | 122,9   | 103,3             | 109,0  | 107,9   | 124,6  |
| * Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>6</sup> .....  | %       | 101,1   | 99,4              | 101,3             | 102,1   | 123,2   | 100,8             | 105,7  | 103,9   | 122,9  |
| * Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken<br>und Tabakwaren <sup>6</sup> .....                           | %       | 93,7    | 92,8              | 102,4             | 88,9    | 102,8   | 105,2             | 97,3   | 88,5    | 103,7  |
| * Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen,<br>orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>6</sup> .....  | %       | 116,6   | 126,0             | 131,7             | 129,0   | 148,5   | 126,9             | 133,1  | 133,3   | 150,4  |
| * Sonstiger Facheinzelhandel <sup>6</sup> .....  | %       | 110,0   | 118,1             | 128,2             | 121,3   | 143,6   | 124,7             | 134,3  | 126,5   | 146,4  |
| * Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) .....   | %       | 77,1    | 56,8              | 62,2              | 71,7    | 72,3    | 64,6              | 69,5   | 76,4    | 74,4   |
| * Index der Einzelhandelsumsätze real <sup>4</sup> .....   | %       | 96,5    | 95,8              | 100,5             | 101,1   | 118,9   | 97,8              | 103,0  | 102,3   | 119,0  |
| * Index der Beschäftigten im Einzelhandel .....  | %       | 99,9    | 95,9              | 96,9              | 97,2    | 97,5    | 98,6              | 98,5   | 99,1    | 99,3   |
| <b>Kfz-Handel und Tankstellen (2005 = 100) <sup>7</sup></b>  |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Index der Umsätze im Kfz-Handel und der Tankstellen nominal ..   | %       | 97,6    | 94,8              | 103,6             | 101,4   | 91,9    | 99,4              | 103,7  | 103,9   | 94,9   |
| * Index der Umsätze im Kfz-Handel und der Tankstellen real <sup>4</sup> .....                                    | %       | 93,9    | 89,9              | 98,1              | 95,9    | 86,6    | 91,7              | 95,5   | 96,0    | 88,0   |
| * Index der Beschäftigten im Kfz-Handel und der Tankstellen .....  | %       | 97,2    | 96,6              | 98,7              | 98,6    | 98,1    | 100,9             | 101,0  | 101,0   | 100,5  |
| <b>Gastgewerbe (2005 = 100) <sup>2</sup></b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Index der Gastgewerbeumsätze nominal .....   | %       | 94,8    | 99,5              | 112,7             | 92,0    | 98,5    | 123,8             | 117,8  | 95,5    | 102,7  |
| * Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis .....  | %       | 100,5   | 110,3             | 130,4             | 99,6    | 103,7   | 146,6             | 137,6  | 103,5   | 108,3  |
| * Sonstiges Beherbergungsgewerbe .....   | %       | 178,0   | 185,4             | 186,6             | 175,7   | 219,0   | 225,7             | 200,6  | 172,2   | 232,9  |
| * Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen .....   | %       | 90,9    | 91,8              | 100,0             | 87,5    | 95,9    | 105,7             | 103,6  | 90,7    | 100,1  |
| * Sonstiges Gaststättengewerbe .....   | %       | 89,9    | 90,4              | 99,3              | 84,6    | 93,3    | 107,4             | 103,0  | 88,0    | 98,0   |
| * Kantinen und Caterer .....   | %       | 96,6    | 103,6             | 114,0             | 106,3   | 109,4   | 116,7             | 115,5  | 111,4   | 111,3  |
| * Index der Gastgewerbeumsätze real <sup>4</sup> .....   | %       | 89,1    | 90,6              | 102,2             | 83,6    | 89,5    | 110,0             | 104,5  | 85,1    | 91,7   |
| * Index der Beschäftigten im Gastgewerbe .....   | %       | 100,7   | 102,8             | 105,4             | 99,7    | 99,8    | 109,6             | 107,7  | 103,3   | 102,8  |
| <b>Fremdenverkehr <sup>8</sup></b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Gästeankünfte .....  | 1 000   | 2 196   | 2 356             | 2 707             | 1 872   | 1 835   | 3 189             | 2 838  | 2 007   | 1 950  |
| * darunter Auslandsgäste .....   | 1 000   | 482     | 541               | 523               | 376     | 425     | 752               | 560    | 408     | 462    |
| * Gästeübernachtungen .....  | 1 000   | 6 262   | 6 485             | 7 149             | 4 551   | 4 706   | 8 670             | 7 517  | 4 810   | 5 005  |
| * darunter Auslandsgäste .....   | 1 000   | 1 012   | 1 122             | 1 077             | 781     | 891     | 1 504             | 1 191  | 851     | 977    |
| <b>Verkehr</b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| <b>Straßenverkehr</b>  |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>9</sup> .....  | Anzahl  | 65 792  | 52 766            | 53 960            | 55 244  | 48 240  | 60 544            | 59 908 | 58 989  | 57 836 |
| * darunter Krafträder <sup>10</sup> .....  | Anzahl  | 2 888   | 2 752             | 1 197             | 663     | 412     | 2 198             | 1 199  | 755     | 561    |
| * Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge .....   | Anzahl  | 58 841  | 45 389            | 47 589            | 49 498  | 42 797  | 52 581            | 52 531 | 52 059  | 51 064 |
| * Lastkraftwagen .....   | Anzahl  | 2 725   | 3 233             | 3 639             | 3 770   | 3 250   | 4 099             | 4 525  | 4 545   | 4 104  |
| * Zugmaschinen .....   | Anzahl  | 1 080   | 1 114             | 1 227             | 1 039   | 1 486   | 1 350             | 1 365  | 1 284   | 1 744  |
| * sonstige Kraftfahrzeuge .....  | Anzahl  | 186     | 196               | 188               | 182     | 187     | 209               | 214    | 208     | 191    |
| * Beförderte Personen im Schienen- und gewerblichen<br>Omnibuslinienverkehr insgesamt (Quartalsergebnisse) ..... | 1 000   | 101 424 | 101 783           | .                 | .       | 321 379 | 289 583           | .      | .       | ...    |
| * davon öffentliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....  | 1 000   | 89 789  | 90 223            | .                 | .       | 283 585 | 254 146           | .      | .       | ...    |
| * private Unternehmen .....  | 1 000   | 11 635  | 11 560            | .                 | .       | 37 794  | 35 436            | .      | .       | ...    |
| * Straßenverkehrsunfälle insgesamt <sup>11</sup> .....   | Anzahl  | 28 496  | 29 739            | 31 811            | 31 592  | 36 123  | 28 904            | 31 236 | 27 432  | 30 842 |
| * davon Unfälle mit Personenschaden .....  | Anzahl  | 4 409   | 4 247             | 4 743             | 4 091   | 3 165   | 4 868             | 4 531  | 3 466   | 3 839  |
| * mit nur Sachschaden .....  | Anzahl  | 24 087  | 25 491            | 27 068            | 27 501  | 32 958  | 24 036            | 26 705 | 23 966  | 27 003 |
| * Getötete Personen <sup>12</sup> .....  | Anzahl  | 65      | 58                | 67                | 58      | 47      | 74                | 71     | 66      | 76     |
| * Verletzte Personen .....   | Anzahl  | 5 836   | 5 639             | 6 440             | 5 477   | 4 350   | 6 282             | 6 080  | 4 580   | 5 190  |
| <b>Luftverkehr</b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| Flughafen München  |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Fluggäste: Ankunft .....   | 1 000   | 1 356   | 1 438             | 1 669             | 1 442   | 1 250   | 1 848             | 1 688  | 1 519   | ...    |
| * Abgang .....   | 1 000   | 1 357   | 1 438             | 1 710             | 1 394   | 1 252   | 1 708             | 1 724  | 1 465   | ...    |
| Flughafen Nürnberg   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Fluggäste: Ankunft .....   | 1 000   | 164     | 167               | 174               | 194     | 155     | 197               | 168    | 163     | ...    |
| * Abgang .....   | 1 000   | 164     | 168               | 165               | 183     | 158     | 175               | 158    | 152     | ...    |
| <b>Eisenbahnverkehr <sup>13</sup></b>  |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Gütereingang .....   | 1 000 t | 2 075   | 2 318             | 2 472             | 2 480   | 2 094   | 2 712             | 2 569  | 2 635   | ...    |
| * Gütersend .....  | 1 000 t | 1 902   | 2 046             | 2 252             | 2 190   | 1 843   | 2 189             | 2 021  | 2 072   | ...    |
| <b>Binnenschifffahrt</b>   |         |         |                   |                   |         |         |                   |        |         |        |
| * Gütereingang insgesamt .....   | 1 000 t | 413     | 448               | 573               | 570     | 411     | 581               | 561    | 429     | ...    |
| * davon auf dem Main .....   | 1 000 t | 226     | 239               | 295               | 338     | 227     | 311               | 318    | 240     | ...    |
| * auf der Donau .....  | 1 000 t | 187     | 209               | 278               | 232     | 183     | 270               | 242    | 190     | ...    |
| * Gütersend insgesamt .....  | 1 000 t | 293     | 300               | 403               | 349     | 225     | 352               | 339    | 257     | ...    |
| * davon auf dem Main .....   | 1 000 t | 178     | 205               | 273               | 243     | 155     | 229               | 219    | 179     | ...    |
| * auf der Donau .....  | 1 000 t | 115     | 95                | 129               | 106     | 69      | 123               | 119    | 78      | ...    |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter www.statistikportal.de unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.

<sup>1</sup> Die Monatsergebnisse der Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Kfz-Handel und Tankstellen, Gastgewerbe und Fremdenverkehr sind generell vorläufig und werden einschließlich der Vorjahresmonate laufend rückwirkend korrigiert.

<sup>2</sup> Ab Januar 2008 wurde erneut eine Neuzugangsstichprobe integriert. Die Messzahlen wurden verkettet, um das Niveau an die bisherige Messzahlenreihe anzupassen.

<sup>3</sup> Einschließlich Handelsvermittlung.

<sup>4</sup> In Preisen von 2005.

<sup>5</sup> Ohne Reparatur von Gebrauchsgütern.

<sup>6</sup> In Verkaufsräumen.

<sup>7</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

<sup>8</sup> Betriebe ab neun Betten einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping).

<sup>9</sup> Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes.

<sup>10</sup> einschl. Leichtkrafträder, dreirädrige und leichte vierrädrige Kfz.

<sup>11</sup> Soweit durch die Polizei erfasst. Die einzelnen Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig.

<sup>12</sup> Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen.

<sup>13</sup> Ohne Berücksichtigung der Nachkorrekturen.

| Bezeichnung   | Einheit | 2009                          | 2010    | 2010    |         |         | 2011    |         |         |         |
|---|---------|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|   |         | Monatsdurchschn. <sup>1</sup> |         | Oktober | Nov.    | Dez.    | Sept.   | Oktober | Nov.    | Dez.    |
| <b>Geld und Kredit</b>  |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Kredite und Einlagen<sup>2-3</sup></b>   |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Kredite an Nichtbanken insgesamt  | Mill. € | 476 869                       | 483 547 | .       | .       | 524 552 | 487 141 | .       | .       | ...     |
| dar. Kredite an inländische Nichtbanken <sup>4</sup>  | Mill. € | 398 322                       | 402 963 | .       | .       | 449 899 | 410 612 | .       | .       | ...     |
| dav. kurzfr. Kredite an Nichtbanken insgesamt   | Mill. € | 65 079                        | 74 032  | .       | .       | 118 321 | 75 229  | .       | .       | ...     |
| Unternehmen und Privatpersonen <sup>5</sup>   | Mill. € | 62 264                        | 54 140  | .       | .       | 50 577  | 56 299  | .       | .       | ...     |
| öffentliche Haushalte <sup>6</sup>  | Mill. € | 2 815                         | 19 893  | .       | .       | 67 744  | 18 930  | .       | .       | ...     |
| mittelfr. Kredite an Nichtbanken insgesamt <sup>7</sup>   | Mill. € | 64 376                        | 60 476  | .       | .       | 57 007  | 62 202  | .       | .       | ...     |
| Unternehmen und Privatpersonen <sup>5</sup>   | Mill. € | 62 242                        | 57 979  | .       | .       | 54 390  | 59 044  | .       | .       | ...     |
| öffentliche Haushalte <sup>6</sup>  | Mill. € | 2 134                         | 2 498   | .       | .       | 2 617   | 3 158   | .       | .       | ...     |
| langfr. Kredite an Nichtbanken insgesamt <sup>8</sup>   | Mill. € | 347 414                       | 349 039 | .       | .       | 349 224 | 349 710 | .       | .       | ...     |
| Unternehmen und Privatpersonen <sup>5</sup>   | Mill. € | 314 090                       | 315 327 | .       | .       | 315 728 | 314 710 | .       | .       | ...     |
| öffentliche Haushalte <sup>6</sup>  | Mill. € | 33 325                        | 33 713  | .       | .       | 33 496  | 35 000  | .       | .       | ...     |
| Einlagen von Nichtbanken insgesamt <sup>9</sup> (Monatsende)  | Mill. € | 522 685                       | 536 254 | .       | .       | 548 610 | 573 130 | .       | .       | ...     |
| davon Sicht- und Termineinlagen <sup>10</sup>   | Mill. € | 413 386                       | 416 578 | .       | .       | 426 000 | 450 835 | .       | .       | ...     |
| von Unternehmen und Privatpersonen <sup>5</sup>   | Mill. € | 395 368                       | 395 130 | .       | .       | 389 788 | 414 754 | .       | .       | ...     |
| von öffentlichen Haushalten <sup>6</sup>  | Mill. € | 18 019                        | 21 448  | .       | .       | 36 212  | 36 081  | .       | .       | ...     |
| Spareinlagen  | Mill. € | 109 299                       | 119 676 | .       | .       | 122 610 | 122 295 | .       | .       | ...     |
| darunter bei Sparkassen   | Mill. € | 44 405                        | 48 799  | .       | .       | 49 909  | 49 691  | .       | .       | ...     |
| bei Kreditbanken  | Mill. € | 27 032                        | 28 492  | .       | .       | 29 600  | 29 185  | .       | .       | ...     |
| <b>Zahlungsschwierigkeiten</b>  |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| * Insolvenzen insgesamt   | Anzahl  | 1 514                         | 1 583   | 1 524   | 1 568   | 1 454   | 1 562   | 1 328   | 1 475   | 1 411   |
| darunter mangels Masse abgelehnt  | Anzahl  | 131                           | 137     | 159     | 135     | 101     | 130     | 105     | 115     | 101     |
| * davon Unternehmen   | Anzahl  | 329                           | 320     | 301     | 313     | 271     | 332     | 279     | 264     | 269     |
| darunter mangels Masse abgelehnt  | Anzahl  | 94                            | 101     | 116     | 101     | 73      | 88      | 75      | 89      | 69      |
| * Verbraucher   | Anzahl  | 866                           | 946     | 931     | 930     | 917     | 923     | 796     | 942     | 843     |
| darunter mangels Masse abgelehnt  | Anzahl  | 5                             | 2       | 2       | 1       | 1       | 1       | 2       | 1       | 1       |
| * ehemals selbständig Tätige  | Anzahl  | 282                           | 282     | 258     | 284     | 232     | 262     | 218     | 245     | 267     |
| darunter mangels Masse abgelehnt  | Anzahl  | 19                            | 22      | 30      | 22      | 14      | 26      | 16      | 18      | 19      |
| * sonstige natürliche Personen <sup>11</sup> , Nachlässe  | Anzahl  | 37                            | 36      | 34      | 41      | 34      | 45      | 35      | 24      | 32      |
| darunter mangels Masse abgelehnt  | Anzahl  | 13                            | 12      | 11      | 11      | 13      | 15      | 12      | 7       | 12      |
| * Voraussichtliche Forderungen insgesamt  | 1 000 € | 528 623                       | 389 469 | 233 082 | 372 751 | 342 165 | 305 104 | 235 001 | 244 938 | 321 275 |
| davon Unternehmen   | 1 000 € | 399 583                       | 251 491 | 116 911 | 220 467 | 204 959 | 192 033 | 135 841 | 145 424 | 207 673 |
| Verbraucher   | 1 000 € | 55 932                        | 59 979  | 55 800  | 50 183  | 56 592  | 51 335  | 39 943  | 56 221  | 49 775  |
| ehemals selbständig Tätige  | 1 000 € | 56 205                        | 61 717  | 53 435  | 61 724  | 61 415  | 48 696  | 50 157  | 37 839  | 51 663  |
| sonstige natürliche Personen <sup>11</sup> , Nachlässe  | 1 000 € | 16 903                        | 16 198  | 6 935   | 40 378  | 19 199  | 13 039  | 9 060   | 5 454   | 12 164  |
| <b>Öffentliche Sozialleistungen</b>   |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Arbeitslosenversicherung (SGB III – Arbeitsförderung –)   |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Empfänger von Arbeitslosengeld I  | 1000    | 174,1                         | 152,6   | 117,5   | 118,3   | 130,5   | 100,4   | 97,6    | 81,2    | ...     |
| Ausgaben für Arbeitslosengeld I   | Mill. € | 220,5                         | 198,6   | 134,2   | 127,6   | 130,7   | 120,6   | 112,7   | 105,0   | ...     |
| Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger (SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende –) <sup>12</sup> |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Bedarfsgemeinschaften   | 1000    | 263,9                         | 266,7   | 256,4   | 253,4   | 253,0   | 237,1   | 234,6   | ...     | ...     |
| Leistungsempfänger  | 1000    | 492,1                         | 492,7   | 471,1   | 464,6   | 463,4   | 430,6   | 425,8   | ...     | ...     |
| davon von Arbeitslosengeld II   | 1000    | 350,8                         | 351,9   | 335,5   | 331,0   | 330,3   | 306,0   | 302,1   | ...     | ...     |
| Sozialgeld  | 1000    | 141,3                         | 140,8   | 135,6   | 133,7   | 133,1   | 124,6   | 123,6   | ...     | ...     |
| <b>Steuern</b>  |         |                               |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Gemeinschaftsteuern <sup>*</sup>  | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| davon Steuern vom Einkommen   | Mill. € | 3 649,2                       | 3 650,3 | 2 338,7 | 2 249,9 | 6 879,7 | 5 005,2 | 2 357,7 | 2 521,9 | 7 719,2 |
| davon Lohnsteuer  | Mill. € | 2 589,0                       | 2 522,5 | 2 279,2 | 2 286,6 | 3 860,5 | 2 453,3 | 2 388,6 | 2 458,8 | 3 951,8 |
| veranlagte Einkommensteuer  | Mill. € | 498,0                         | 543,6   | - 91,4  | - 206,4 | 1 819,2 | 1 770,9 | - 118,7 | - 135,9 | 1 960,9 |
| nicht veranlagte Steuern vom Ertrag   | Mill. € | 252,6                         | 248,7   | 110,6   | 100,4   | 269,6   | 144,3   | 116,8   | 84,1    | 363,6   |
| Abgeltungsteuer   | Mill. € | 163,1                         | 118,3   | 74,5    | 93,3    | 92,4    | 39,3    | 61,9    | 105,0   | 54,5    |
| Körperschaftsteuer  | Mill. € | 146,5                         | 217,2   | - 34,2  | - 24,0  | 838,0   | 597,4   | - 90,9  | 9,9     | 1 388,4 |
| Steuern vom Umsatz <sup>*</sup>   | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)   | Mill. € | 1 696,7                       | 1 618,0 | 1 607,4 | 1 638,1 | 1 569,8 | 1 669,5 | 1 835,0 | 1 886,8 | 1 678,3 |
| Einfuhrumsatzsteuer <sup>*</sup>  | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| Bundessteuern <sup>*</sup>  | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| darunter Verbrauchsteuern   | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| darunter Mineralölsteuer  | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| Solidaritätszuschlag  | Mill. € | .                             | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       | .       |
| Landessteuern   | Mill. € | 258,3                         | 199,4   | 207,3   | 207,0   | 221,9   | 196,4   | 178,7   | 190,0   | 222,6   |
| darunter Erbschaftsteuer  | Mill. € | 82,4                          | 78,3    | 81,6    | 88,8    | 84,1    | 62,7    | 52,9    | 55,1    | 72,9    |
| Grunderwerbsteuer   | Mill. € | 76,2                          | 86,6    | 97,2    | 88,3    | 97,5    | 102,0   | 95,1    | 98,0    | 115,6   |
| Biersteuer  | Mill. € | 13,1                          | 12,7    | 13,1    | 11,2    | 11,3    | 14,9    | 13,9    | 12,2    | 11,4    |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.  
1 Kredite und Einlagen: Stand Jahresende, ab 2005 Quartalsdurchschnitt.  
2 Aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank Frankfurt am Main. – Quartalsergebnisse der in Bayern

tätigen Kreditinstitute (einschl. Bausparkassen), ohne Landeszentralbank und Postbank.  
3 Stand am Jahres- bzw. Monatsende.  
4 Ohne Treuhandkredite.  
5 Ab 12/04 einschl. Kredite (Einlagen) an ausländischen öffentlichen Haushalten.  
6 Ab 12/04 ohne Kredite (Einlagen) an ausländischen öffentlichen Haushalten.  
7 Laufzeiten von über 1 Jahr bis 5 Jahre.

8 Laufzeiten über 5 Jahre.  
9 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds und ohne Einlagen aus Treuhandkrediten.  
10 Einschl. Sparbriefe.  
11 Nachweis erst ab 2002 möglich.  
12 Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten.  
☆ Aktuelle Daten nicht mehr verfügbar.

| Bezeichnung   | Einheit | 2009             | 2010    | 2010  |       |         | 2011    |       |               |
|---|---------|------------------|---------|-------|-------|---------|---------|-------|---------------|
|   |         | Monatsdurchschn. | Oktober | Nov.  | Dez.  | Sept.   | Oktober | Nov.  | Dez.          |
| Noch: Steuern   |         |                  |         |       |       |         |         |       |               |
| Gemeindesteuern <sup>1, 2, 3</sup>                                      | Mill. € | 608,3            | 660,5   | .     | .     | 2 030,2 | 2 183,2 | .     | .             |
| darunter Grundsteuer A  | Mill. € | 6,8              | 6,9     | .     | .     | 19,2    | 23,2    | .     | .             |
| Grundsteuer B   | Mill. € | 123,8            | 128,6   | .     | .     | 366,4   | 428,9   | .     | .             |
| Gewerbesteuer (brutto)  | Mill. € | 473,7            | 521,0   | .     | .     | 1 641,2 | 1 725,0 | .     | .             |
| Steuereinnahmen des Bundes <sup>★</sup>                                 | Mill. € | .                | .       | .     | .     | .       | .       | .     | .             |
| darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen <sup>4, 5</sup>            | Mill. € | 1 374,5          | 1 390,0 | 811,0 | 755,4 | 2 788,9 | 2 005,6 | 815,6 | 890,6 3 201,9 |
| Anteil an den Steuern vom Umsatz <sup>★</sup>                           | Mill. € | .                | .       | .     | .     | .       | .       | .     | .             |
| Anteil an der Gewerbesteuerumlage <sup>4, 6</sup>                       | Mill. € | 16,9             | 20,8    | 58,0  | 6,6   | 64,4    | -       | 68,2  | - 67,0        |
| Steuereinnahmen des Landes <sup>★</sup>                                 | Mill. € | .                | .       | .     | .     | .       | .       | .     | .             |
| darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen <sup>4, 5</sup>            | Mill. € | 1 405,9          | 1 409,1 | 811,0 | 526,0 | 2 788,9 | 2 005,6 | 815,6 | 890,6 3 201,9 |
| Anteil an den Steuern vom Umsatz <sup>★</sup>                           | Mill. € | .                | .       | .     | .     | .       | .       | .     | .             |
| Anteil an der Gewerbesteuerumlage <sup>4, 6, 7</sup>                    | Mill. € | 62,9             | 81,0    | 242,1 | 9,3   | 251,0   | -       | 246,7 | 14,3 256,5    |
| Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv <sup>2, 3, 4</sup>                     | Mill. € | 999,1            | 1 016,2 | .     | .     | 4 126,0 | 3 194,9 | .     | .             |
| darunter Anteil an der Lohn- u. veranl. Einkommensteuer <sup>4, 8</sup> | Mill. € | 426,4            | 407,8   | 275,0 | 219,7 | 800,7   | 577,0   | 286,2 | 301,0 831,3   |
| Anteil an den Steuern vom Umsatz <sup>★</sup>                           | Mill. € | 44,6             | 45,2    | .     | .     | 272,7   | 139,6   | .     | .             |
| Gewerbesteuer (netto) <sup>1, 9</sup>                                   | Mill. € | 392,1            | 419,2   | .     | .     | 978,4   | 1 342,1 | .     | .             |

| Bezeichnung   | Einheit | 2009       | 2010   | 2009   |        | 2010   |        | 2011   |        |
|---|---------|------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|   |         | Jahreswert | 3. Vj. | 4. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj. | 4. Vj. |
| * Bruttomonatsverdienste <sup>10</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>11</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich | €       | 3 621      | 3 718  | 3 262  | 3 295  | 3 356  | 3 381  | 3 424  | 3 439  |
| männlich  | €       | 3 854      | 3 965  | 3 458  | 3 496  | 3 566  | 3 593  | 3 640  | 3 654  |
| weiblich  | €       | 3 024      | 3 085  | 2 757  | 2 779  | 2 817  | 2 837  | 2 875  | 2 891  |
| Leistungsgruppe 1 <sup>12</sup>   | €       | 6 917      | 7 111  | 5 971  | 6 024  | 6 129  | 6 180  | 6 221  | 6 248  |
| Leistungsgruppe 2 <sup>12</sup>   | €       | 4 220      | 4 340  | 3 798  | 3 822  | 3 912  | 3 941  | 3 988  | 4 008  |
| Leistungsgruppe 3 <sup>12</sup>   | €       | 2 916      | 2 999  | 2 682  | 2 710  | 2 777  | 2 795  | 2 839  | 2 853  |
| Leistungsgruppe 4 <sup>12</sup>   | €       | 2 368      | 2 447  | 2 205  | 2 223  | 2 288  | 2 298  | 2 321  | 2 357  |
| Leistungsgruppe 5 <sup>12</sup>   | €       | 1 907      | 1 976  | 1 817  | 1 830  | 1 863  | 1 881  | 1 920  | 1 925  |
| Produzierendes Gewerbe  | €       | 3 610      | 3 304  | 3 237  | 3 283  | 3 396  | 3 424  | 3 499  | 3 502  |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden   | €       | 3 161      | 3 089  | 2 973  | 2 935  | 3 017  | 3 017  | 3 031  | 3 101  |
| Verarbeitendes Gewerbe  | €       | 3 696      | 3 366  | 3 289  | 3 351  | 3 470  | 3 511  | 3 583  | 3 581  |
| Energieversorgung   | €       | 4 708      | 4 104  | 4 044  | 4 021  | 4 164  | 4 158  | 4 161  | 4 208  |
| Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen  | €       | 2 962      | 2 776  | 2 784  | 2 766  | 2 801  | 2 830  | 2 928  | 2 901  |
| Baugewerbe  | €       | 2 902      | 2 786  | 2 816  | 2 782  | 2 876  | 2 810  | 2 892  | 2 936  |
| Dienstleistungsbereich  | €       | 3 630      | 3 180  | 3 281  | 3 303  | 3 326  | 3 349  | 3 367  | 3 390  |
| Handel; Instandhaltung. u. Reparatur von Kraftfahrzeugen  | €       | 3 506      | 3 131  | 3 133  | 3 176  | 3 229  | 3 251  | 3 301  | 3 304  |
| Verkehr und Lagerei   | €       | 2 918      | 2 688  | 2 692  | 2 729  | 2 761  | 2 785  | 2 843  | 2 870  |
| Gastgewerbe   | €       | 2 047      | 1 979  | 1 955  | 1 977  | 1 968  | 1 988  | 2 031  | 2 012  |
| Information und Kommunikation   | €       | 4 935      | 4 290  | 4 365  | 4 360  | 4 554  | 4 567  | 4 594  | 4 613  |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen  | €       | 4 968      | 4 076  | 4 131  | 4 174  | 4 273  | 4 373  | 4 335  | 4 387  |
| Grundstücks- und Wohnungswesen  | €       | 3 849      | 3 355  | 3 397  | 3 478  | 3 495  | 3 576  | 3 617  | 3 650  |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen   | €       | 5 195      | 4 409  | 4 445  | 4 464  | 4 472  | 4 478  | 4 527  | 4 556  |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  | €       | 2 303      | 1 978  | 2 186  | 2 190  | 2 181  | 2 189  | 2 188  | 2 251  |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung  | €       | 3 206      | 2 901  | 3 031  | 3 031  | 3 065  | 3 068  | 3 088  | 3 092  |
| Erziehung und Unterricht  | €       | 4 055      | 3 685  | 3 819  | 3 818  | 3 867  | 3 869  | 3 852  | 3 853  |
| Gesundheits- und Sozialwesen  | €       | 3 417      | 3 093  | 3 199  | 3 214  | 3 240  | 3 256  | 3 296  | 3 325  |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung  | €       | /          | 5 225  | /      | /      | /      | /      | /      | /      |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen   | €       | 3 305      | 2 968  | 3 072  | 3 088  | 3 088  | 3 145  | 3 187  | 3 190  |

| Bezeichnung  | Einheit | 2007                       | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  | 2011   |       |       | 2012   |
|--|---------|----------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|
|  |         | Durchschnitt <sup>13</sup> |       |       |       |       | Januar | Nov.  | Dez.  | Januar |
| * Verbraucherpreisindex (2005 = 100)               |         |                            |       |       |       |       |        |       |       |        |
| Gesamtdindex                                       | %       | 104,2                      | 107,0 | 107,6 | 108,8 | 111,3 | 109,8  | 111,9 | 112,7 | 112,3  |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke           | %       | 106,7                      | 113,0 | 112,1 | 114,1 | 117,4 | 115,9  | 117,6 | 118,6 | 119,4  |
| Alkoholische Getränke, Tabakwaren                  | %       | 105,3                      | 107,9 | 111,2 | 112,9 | 114,7 | 113,1  | 116,2 | 116,0 | 116,6  |
| Bekleidung und Schuhe                              | %       | 99,5                       | 99,8  | 101,0 | 101,0 | 101,6 | 97,5   | 105,8 | 103,5 | 100,4  |
| Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe | %       | 105,6                      | 109,8 | 110,9 | 112,3 | 115,9 | 114,5  | 117,0 | 117,1 | 117,6  |
| Möbel und Ausrüstungen für den Haushalt            | %       | 101,0                      | 102,9 | 104,8 | 105,0 | 105,7 | 105,4  | 105,8 | 106,1 | 106,2  |
| Gesundheitspflege                                  | %       | 101,7                      | 102,2 | 102,6 | 102,4 | 103,0 | 102,9  | 103,3 | 103,3 | 104,9  |
| Verkehr  | %       | 107,0                      | 110,6 | 108,2 | 111,9 | 117,1 | 114,6  | 118,0 | 117,6 | 118,6  |
| Nachrichtenübermittlung                            | %       | 94,9                       | 91,8  | 89,8  | 88,0  | 85,6  | 86,6   | 84,9  | 84,9  | 84,9   |
| Freizeit, Unterhaltung und Kultur                  | %       | 100,0                      | 99,6  | 100,7 | 100,0 | 100,8 | 98,9   | 99,9  | 104,5 | 100,1  |
| Bildungswesen                                      | %       | 120,7                      | 128,0 | 129,3 | 131,2 | 133,0 | 132,5  | 133,8 | 133,8 | 134,0  |
| Beherbergungs- und Gaststätdendienstleistungen     | %       | 105,8                      | 108,7 | 111,6 | 113,2 | 113,7 | 112,1  | 112,3 | 118,7 | 113,7  |
| Andere Waren und Dienstleistungen                  | %       | 103,6                      | 105,6 | 107,6 | 108,7 | 110,5 | 109,3  | 110,8 | 110,9 | 110,9  |
| Dienstleistungen (ohne Wohnungsnettomieten)        | %       | 103,8                      | 105,3 | 107,2 | 108,0 | 109,3 | 107,8  | 108,8 | 111,7 | 109,4  |
| Wohnungsnettomieten                                | %       | 103,9                      | 105,8 | 107,5 | 109,0 | 110,5 | 109,8  | 110,9 | 111,3 | 111,3  |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.

1 Vj. Kassenstatistik.  
2 Quartalsbeträge (jeweils unter dem letzten Quartalsmonat nachgewiesen).  
3 Einschl. Steueraufkommen der Landkreise.

4 Quelle: Bundesministerium der Finanzen (BMF).

5 März, Juni, September und Dezember:  
Termin von Vierteljahreszahlungen.

6 April, Juli, Oktober und Dezember:  
Termin von Vierteljahreszahlungen.

7 Einschl. Erhöhungsbetrag.

8 Einschl. Zinsabschlag.

9 Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

10 Quartalswerte: ohne Sonderzahlungen;  
Jahreswerte: mit Sonderzahlungen.

11 Einschl. Beamte, ohne Auszubildende.

12 Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer in leitender Stellung;  
Leistungsgruppe 2: herausgehobene Fachkräfte;

Leistungsgruppe 3: Fachkräfte;

Leistungsgruppe 4: angelernte Arbeitnehmer;

Leistungsgruppe 5: ungelernte Arbeitnehmer.

13 Durchschnitt aus 12 Monatsindizes.

★ Aktuelle Daten nicht mehr verfügbar.

| Bezeichnung  | Einheit | 2006                      | 2007   | 2008   | 2009   | 2010   | 2011   |        |        | 2012    |
|--|---------|---------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
|  |         | Durchschnitt <sup>1</sup> |        |        |        |        | Mai    | August | Nov.   | Februar |
| Noch: Preise   |         |                           |        |        |        |        |        |        |        |         |
| <b>Preisindex für Bauwerke <sup>2</sup> (2005 = 100)</b> |         |                           |        |        |        |        |        |        |        |         |
| * Wohngebäude insgesamt (reine Baukosten) .....          | %       | 101,9                     | 109,0  | 112,3  | 113,0  | 113,9  | 116,9  | 117,7  | 118,1  | ...     |
| davon Rohbauarbeiten .....                               | %       | 102,5                     | 110,6  | 114,5  | 114,5  | 115,2  | 118,7  | 119,6  | 119,9  | ...     |
| Ausbauarbeiten .....                                     | %       | 101,4                     | 107,7  | 110,4  | 111,7  | 112,8  | 115,4  | 116,0  | 116,6  | ...     |
| Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....             | %       | 99,6                      | 103,4  | 104,5  | 106,2  | 107,2  | 108,3  | 108,9  | 109,3  | ...     |
| Bürogebäude .....  | %       | 102,2                     | 109,9  | 113,4  | 114,3  | 114,7  | 117,5  | 118,3  | 118,8  | ...     |
| Gewerbliche Betriebsgebäude .....                        | %       | 102,3                     | 109,9  | 113,7  | 114,5  | 115,0  | 118,4  | 119,3  | 119,5  | ...     |
| Straßenbau .....   | %       | 104,7                     | 112,9  | 118,9  | 121,7  | 123,0  | 126,1  | 126,9  | 127,4  | ...     |
|  |         |                           |        |        |        |        | 2010   | 2011   |        |         |
|  |         |                           |        |        |        |        | 4. Vj. | 1. Vj. | 2. Vj. | 3. Vj.  |
| <b>Baulandpreise je m<sup>2</sup></b>                    |         |                           |        |        |        |        |        |        |        |         |
| Baureifes Land .....                                     | €       | 233,16                    | 250,77 | 227,80 | 207,51 | 223,46 | 280,07 | 226,80 | 249,83 | 240,96  |
| Rohbauland .....   | €       | 55,09                     | 74,86  | 53,54  | 43,27  | 58,59  | 72,64  | 24,65  | 37,55  | 35,30   |
| Sonstiges Bauland .....                                  | €       | 65,69                     | 66,42  | 59,06  | 46,37  | 39,78  | 39,18  | 47,56  | 45,09  | 45,48   |

Nachrichtlich: Ergebnisse für Deutschland

| Bezeichnung  | Einheit | 2007                      | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  | 2011   |       |       | 2012   |
|--|---------|---------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|--------|
|  |         | Durchschnitt <sup>1</sup> |       |       |       |       | Januar | Nov.  | Dez.  | Januar |
| <b>* Verbraucherpreisindex (2005 = 100)</b>                                  |         |                           |       |       |       |       |        |       |       |        |
| Gesamtindex .....  | %       | 103,9                     | 106,6 | 107,0 | 108,2 | 110,7 | 109,2  | 111,1 | 111,9 | 111,5  |
| Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....                               | %       | 105,9                     | 112,3 | 110,9 | 112,5 | 115,7 | 114,4  | 116,1 | 116,8 | 117,8  |
| Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....                                      | %       | 106,4                     | 108,4 | 111,3 | 113,0 | 114,6 | 113,1  | 115,8 | 115,8 | 116,1  |
| Bekleidung und Schuhe .....  | %       | 100,7                     | 101,4 | 102,8 | 103,7 | 105,6 | 101,7  | 109,5 | 107,7 | 104,2  |
| Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....                     | %       | 104,9                     | 108,5 | 108,9 | 110,1 | 113,5 | 112,1  | 114,6 | 114,6 | 115,3  |
| Möbel und Ausrüstungen für den Haushalt .....                                | %       | 101,0                     | 102,5 | 104,2 | 104,6 | 105,1 | 104,6  | 105,3 | 105,3 | 105,3  |
| Gesundheitspflege .....  | %       | 101,3                     | 103,0 | 104,0 | 104,7 | 105,5 | 105,3  | 105,7 | 105,7 | 107,1  |
| Verkehr .....  | %       | 106,9                     | 110,5 | 108,3 | 112,1 | 116,9 | 114,5  | 117,6 | 117,4 | 118,4  |
| Nachrichtenübermittlung .....  | %       | 94,9                      | 91,8  | 89,8  | 88,0  | 85,6  | 86,6   | 84,9  | 84,9  | 84,9   |
| Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....                                      | %       | 99,8                      | 99,8  | 101,4 | 101,3 | 102,3 | 100,3  | 101,3 | 106,0 | 101,4  |
| Bildungswesen .....  | %       | 126,9                     | 137,9 | 132,3 | 131,8 | 128,8 | 132,8  | 115,9 | 116,0 | 116,6  |
| Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....                         | %       | 104,0                     | 106,3 | 108,7 | 109,9 | 111,5 | 109,5  | 110,2 | 116,4 | 111,5  |
| Andere Waren und Dienstleistungen .....                                      | %       | 103,7                     | 105,9 | 107,5 | 108,4 | 110,2 | 109,0  | 110,4 | 110,4 | 110,5  |
| <b>Außenhandels-, Erzeuger- und Großhandelspreise in Deutschland</b>         |         |                           |       |       |       |       |        |       |       |        |
| Index der Einfuhrpreise <sup>3</sup> (2005 = 100) .....                      | %       | 105,1                     | 109,9 | 100,5 | 108,3 | 117,0 | 115,0  | 117,4 | 117,7 | ...    |
| Ausfuhrpreise <sup>4</sup> (2005 = 100) .....                                | %       | 103,0                     | 104,8 | 102,5 | 106,0 | 109,9 | 108,9  | 110,2 | 110,3 | ...    |
| Index der  |         |                           |       |       |       |       |        |       |       |        |
| Erzeugerpreise gew. Produkte <sup>4</sup> (Inlandsabsatz); (2005 = 100) ...  | %       | 106,8                     | 112,7 | 108,0 | 109,7 | 115,9 | 113,4  | 117,1 | 116,6 | 117,3  |
| Vorleistungsgüterproduzenten .....   | %       | 107,9                     | 110,8 | 105,0 | 109,1 | 114,9 | 113,2  | 114,5 | 114,1 | 114,5  |
| Investitionsgüterproduzenten .....   | %       | 100,7                     | 101,6 | 102,4 | 102,5 | 103,7 | 103,1  | 104,0 | 104,1 | 104,4  |
| Konsumgüterproduzenten zusammen .....  | %       | 103,0                     | 106,9 | 105,6 | 106,2 | 109,9 | 108,0  | 111,3 | 111,3 | 111,8  |
| Gebrauchsgüterproduzenten .....  | %       | 102,3                     | 105,0 | 106,4 | 106,7 | 108,5 | 107,6  | 109,1 | 109,2 | 109,9  |
| Verbrauchsgüterproduzenten .....   | %       | 103,1                     | 107,2 | 105,5 | 106,1 | 110,1 | 108,1  | 111,6 | 111,6 | 112,0  |
| Energie .....  | %       | 113,7                     | 128,4 | 117,7 | 119,3 | 132,0 | 126,4  | 135,3 | 133,8 | 135,6  |
| Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte <sup>4</sup> (2005 = 100) .....      | %       | 119,9                     | 124,3 | 100,7 | 114,1 | 128,6 | 127,9  | 129,1 | 127,3 | ...    |
| Pflanzliche Erzeugung .....  | %       | 135,0                     | 135,3 | 104,4 | 123,1 | 140,0 | 155,6  | 133,1 | 132,1 | ...    |
| Tierische Erzeugung .....  | %       | 110,6                     | 117,6 | 98,4  | 108,5 | 121,5 | 110,8  | 126,6 | 124,4 | ...    |
| Großhandelsverkaufspreise <sup>4</sup> (2005 = 100) .....                    | %       | 107,1                     | 112,9 | 105,0 | 111,2 | 119,5 | 117,3  | 119,4 | 119,4 | 120,8  |
| darunter Großhandel mit  |         |                           |       |       |       |       |        |       |       |        |
| Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken, Tabakwaren .....                      | %       | 106,5                     | 113,0 | 110,9 | 114,0 | 119,5 | 117,7  | 119,4 | 119,7 | 120,9  |
| festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen .....                               | %       | 107,7                     | 123,3 | 102,4 | 116,7 | 134,5 | 125,7  | 137,7 | 137,7 | 140,9  |
| Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel   |         |                           |       |       |       |       |        |       |       |        |
| zusammen (2005 = 100) .....  | %       | 103,2                     | 105,6 | 105,5 | 106,7 | 108,6 | 107,3  | 109,5 | 109,4 | 109,5  |
| darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art .....                      |         |                           |       |       |       |       |        |       |       |        |
| Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ..... | %       | 104,8                     | 108,9 | 108,8 | 110,1 | 112,4 | 111,2  | 113,0 | 113,4 | 114,0  |
| Kraftfahrzeughandel .....  | %       | 105,7                     | 109,7 | 110,6 | 111,8 | 114,3 | 113,2  | 115,1 | 115,5 | 116,3  |
|  | %       | 105,5                     | 106,4 | 106,8 | 107,0 | 108,1 | 107,3  | 108,6 | 108,6 | 108,7  |

\* Diese Positionen werden von allen Statistischen Ämtern der Länder im „Zahlenspiegel“ und unter [www.statistikportal.de](http://www.statistikportal.de) unter dem jeweiligen Thema veröffentlicht.

<sup>1</sup> Durchschnitt aus 12 Monatsindizes, ausgenommen: Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Monats- bzw. Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1995), Preisindex für Bauwerke (Durchschnitt aus den 4 Erhebungsmonaten Februar, Mai, August und November) und Bauland-

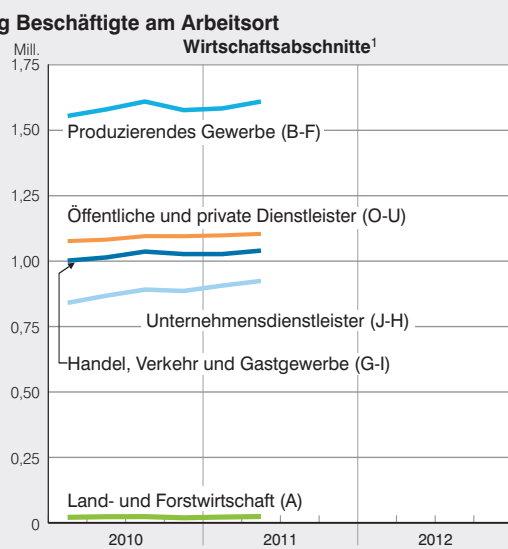
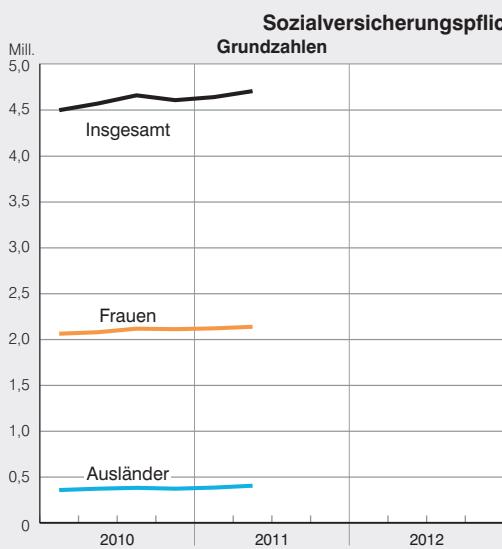
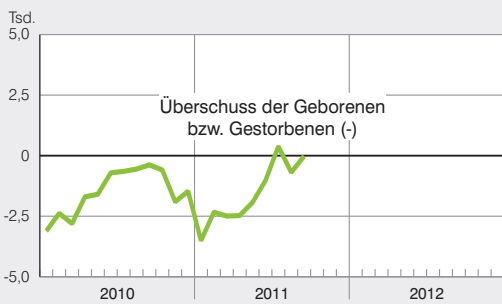
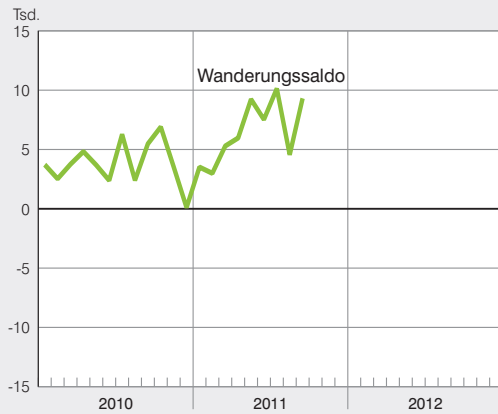
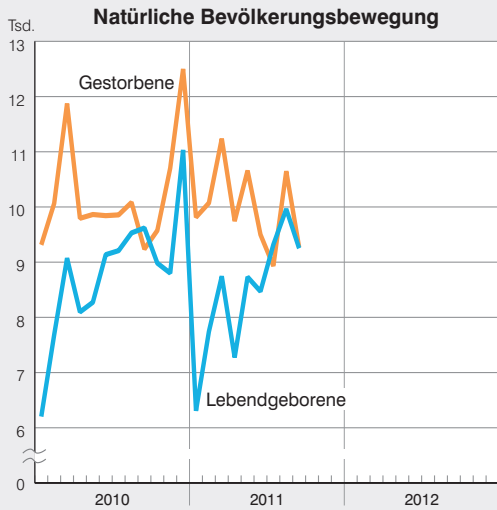
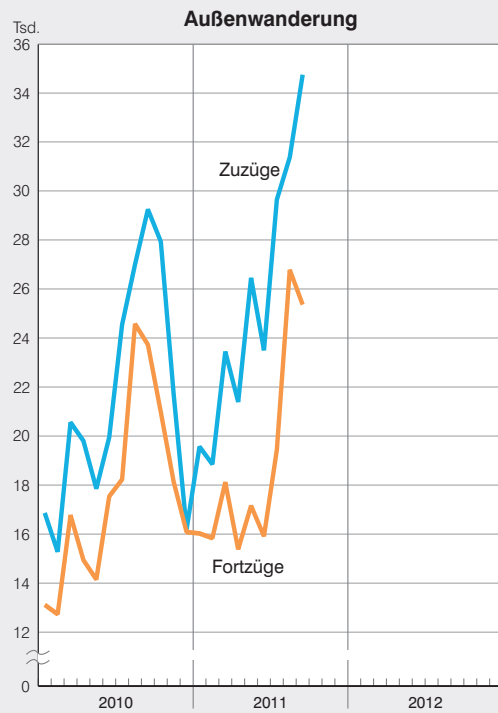
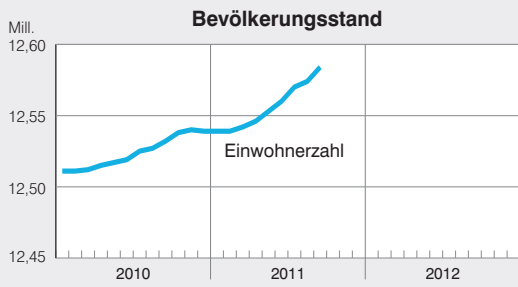
preise (Monatsdurchschnitt für die Jahre aus der Jahresaufbereitung).

<sup>2</sup> Einschl. Mehrwertsteuer.

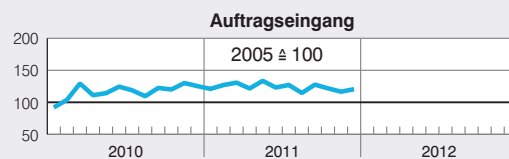
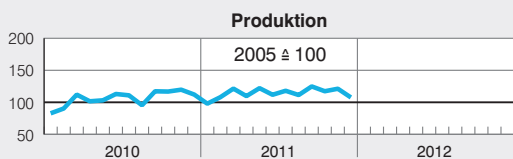
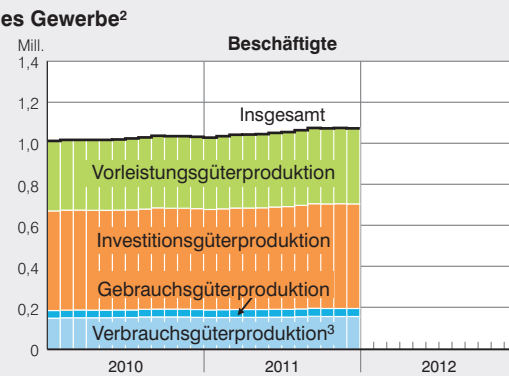
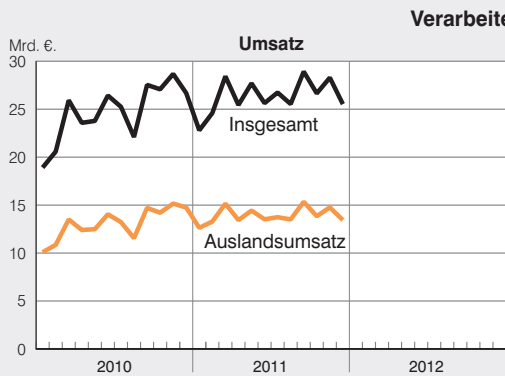
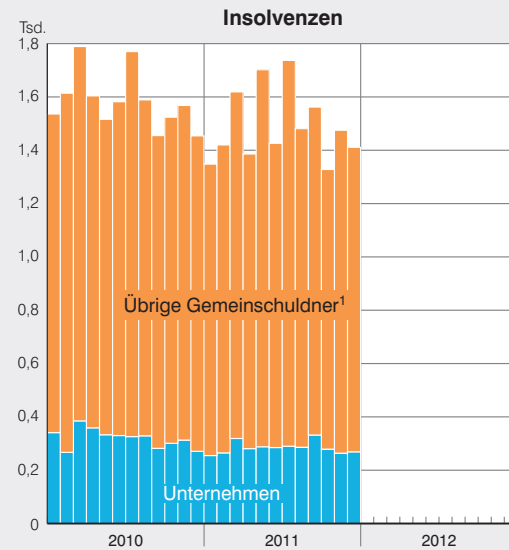
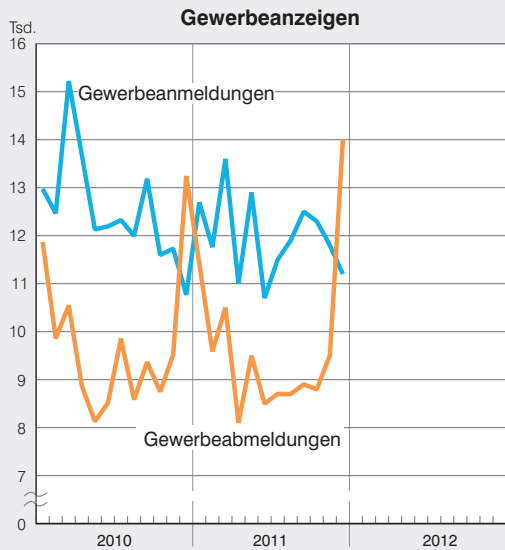
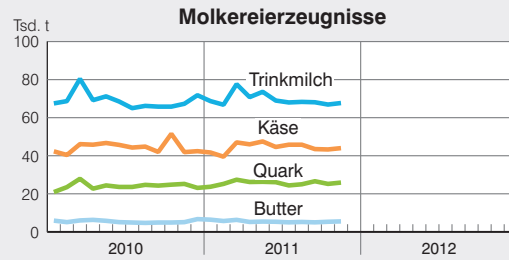
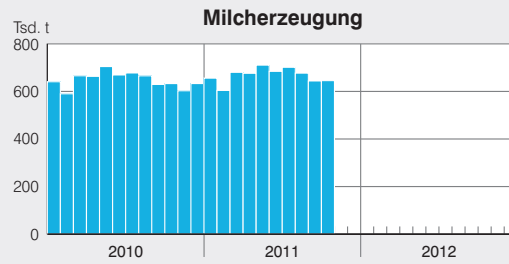
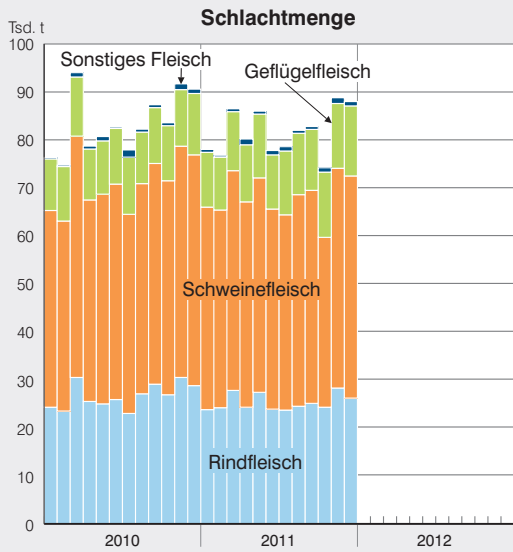
<sup>3</sup> Ohne Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer.

<sup>4</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

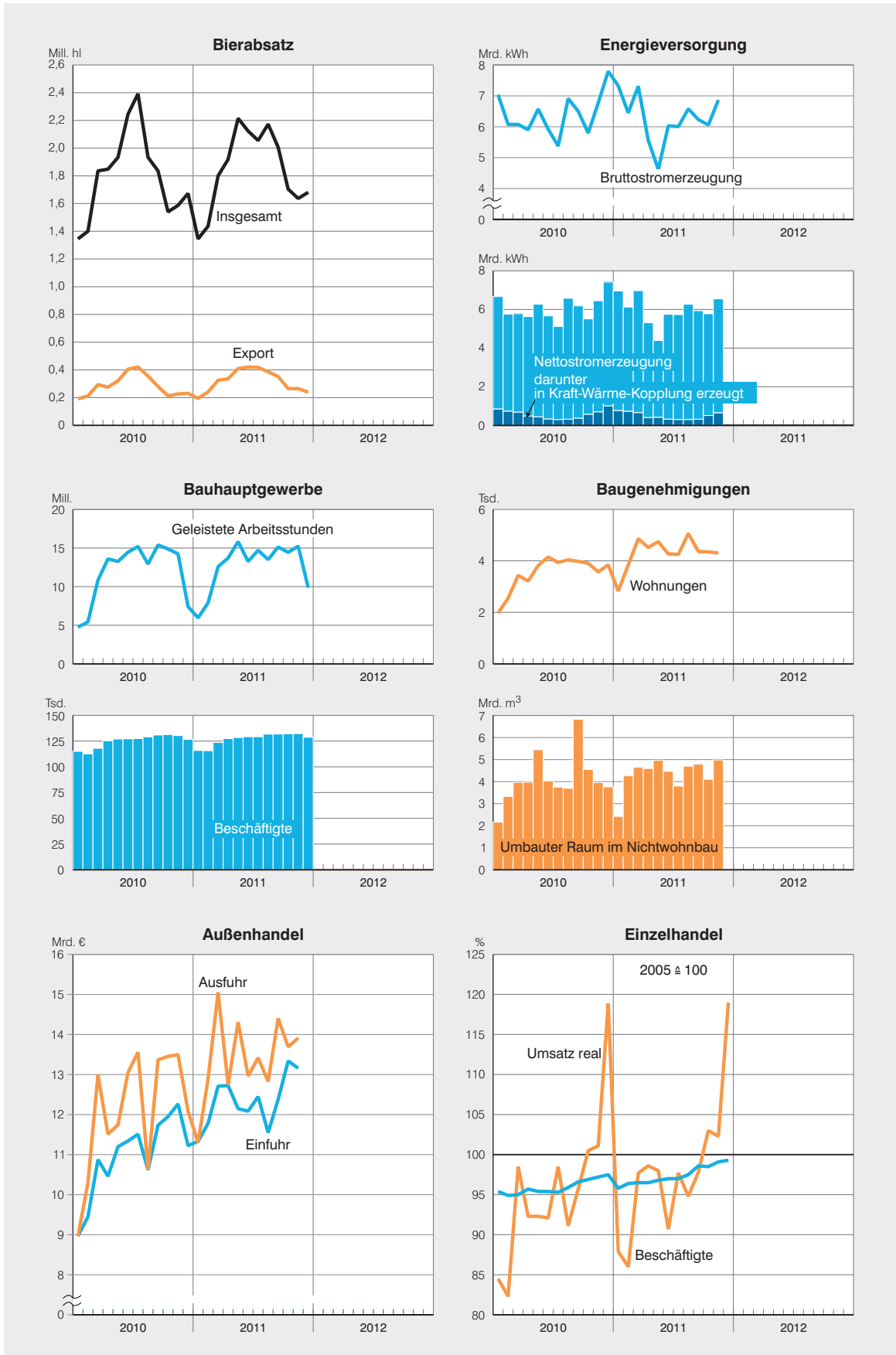
## Graphiken zum Bayerischen Zahlenspiegel



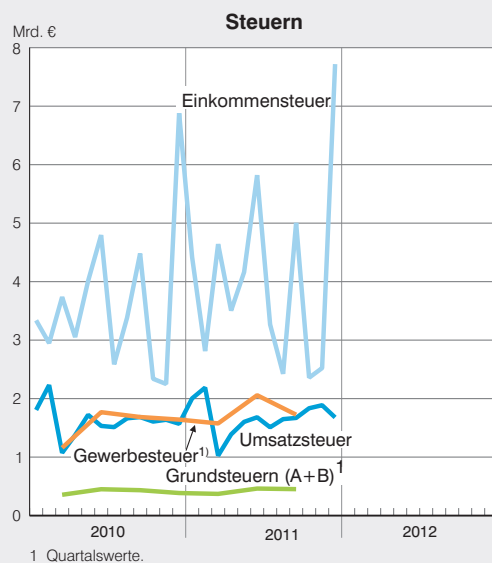
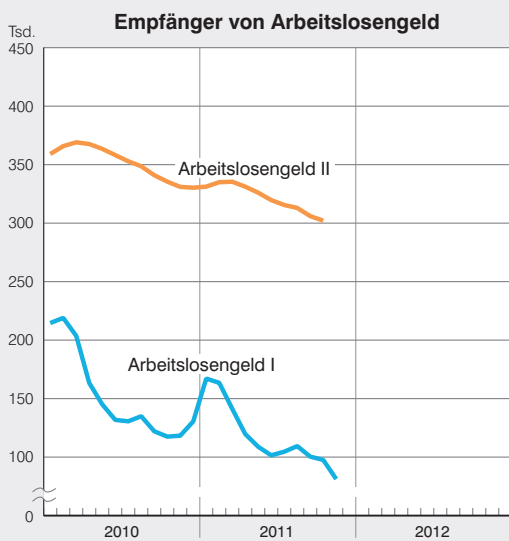
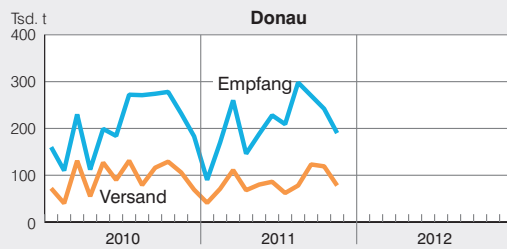
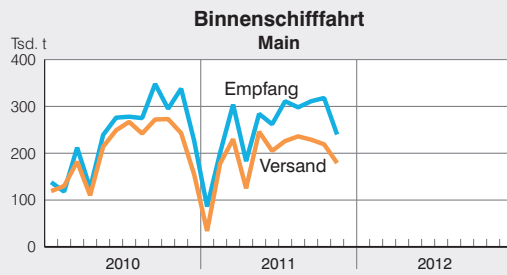
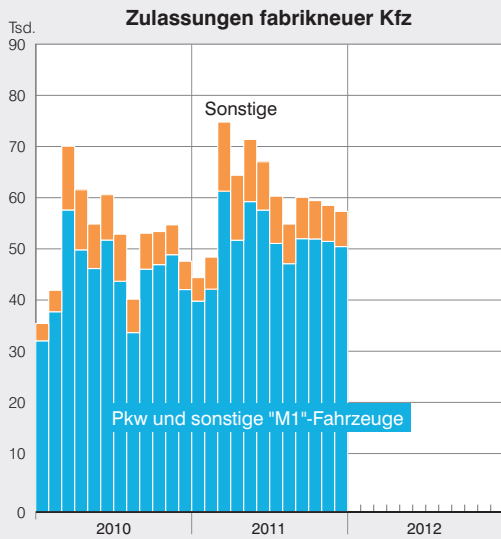
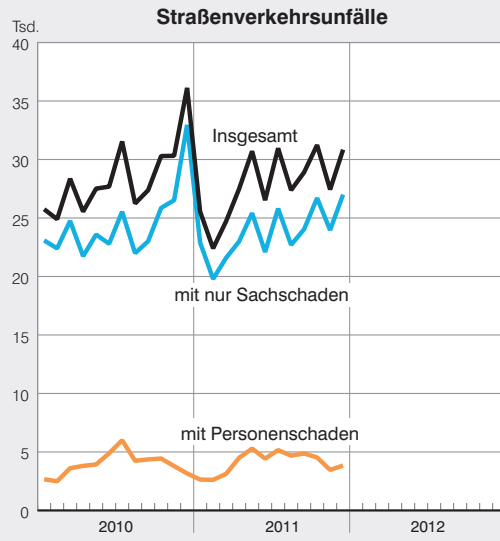
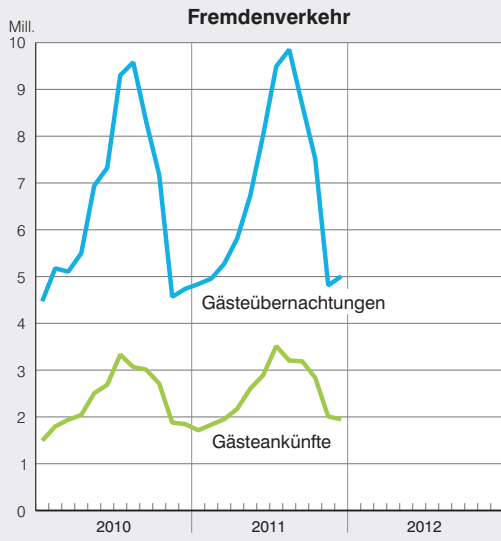
<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); in Klammern WZ-Code (Näheres Statistischer Bericht A6501C).



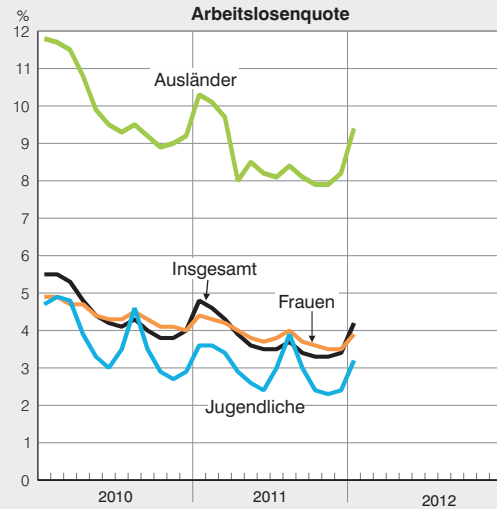
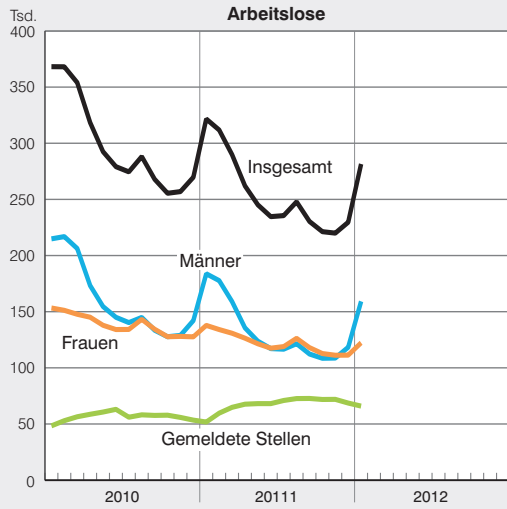
1 Einschließlich Verbraucherinsolvenzen.  
 2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; ab Jan. 2007 nur Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten, davor Betriebe von Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.  
 3 Einschließlich Energie.



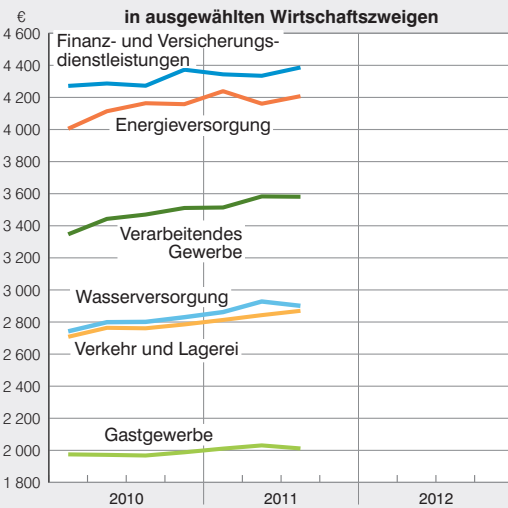
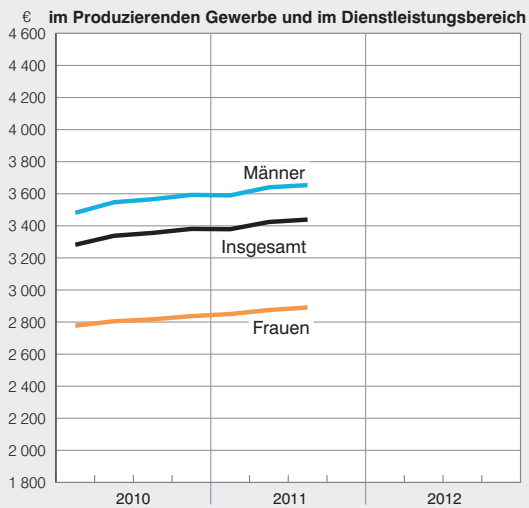




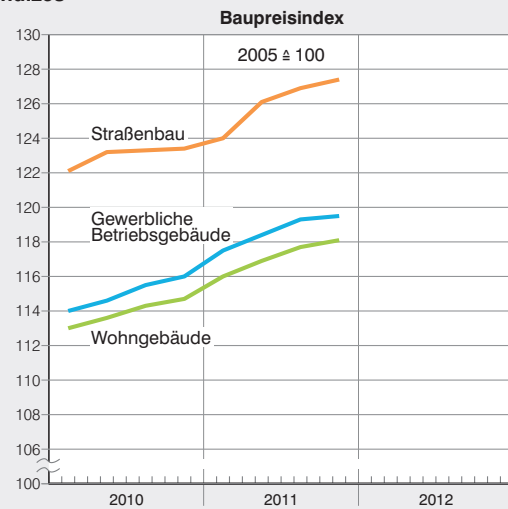
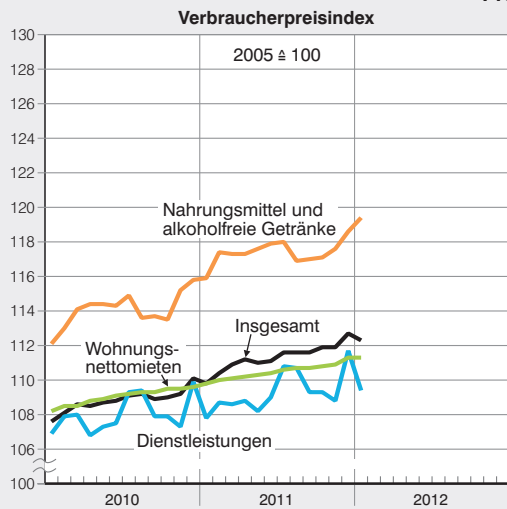
**Arbeitsmarkt**



**Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer**



**Preisindizes**



# Januar 2012

## Statistische Berichte

Angegeben sind die Preise für Druckwerke. Die zugehörigen Dateien sind kostenlos erhältlich unter [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen). Soweit Berichte nur als Datei (ND) angeboten werden, ist auf Anfrage ein Druck möglich.

|         |         |  |  |
|---------|---------|--|--|
|         |         | <b>Tourismus und Gastgewerbe</b>   |  |
|         | 17,60 € | • Tourismus in Bayern im November 2011 (Gemeinden)   |  |
|         | ND      | • Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im November 2011  |  |
|         |         | <b>Straßen- und Schienenverkehr</b>  |  |
|         | ND      | • Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausgewählte Ergebnisse des Berichts- und Vorjahresmonats) im Oktober 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise) |  |
|         |         | <b>Schiffsverkehr</b>  |  |
|         | ND      | • Binnenschifffahrt in Bayern im Oktober 2011 (Häfen)  |  |
|         |         | <b>Kinder- und Jugendhilfe</b>   |  |
|         | 8,30 €  | • Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2010 Ergebnisse zu Teil IV: Ausgaben und Einnahmen (Kreisfreie Städte und Landkreise)                        |  |
|         |         | <b>Ausbildungsförderung</b>  |  |
|         | ND      | • Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG in Bayern 2010  |  |
|         |         | <b>Schulden und Personal</b>   |  |
|         | 20,50 € | • Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31. Dezember 2010 (Gemeinden)  |  |
|         |         | <b>Preise und Preisindizes</b>   |  |
|         | ND      | • Verbraucherpreisindex für Bayern im Dezember 2011 sowie Jahreswerte von 2007 bis 2011  |  |
|         | 6,70 €  | • Verbraucherpreisindex für Bayern; Monatliche Indexwerte von Januar 2005 bis Dezember 2011  |  |
|         | 4,40 €  | • Verbraucherpreisindex für Deutschland im Dezember 2011 (Bund)  |  |
|         |         | <b>Querschnittsveröffentlichungen</b>  |  |
|         | 12,00 € | • Statistisches Jahrbuch für Bayern 2011; CD-ROM (Kreisfreie Städte und Landkreise)  |  |
|         | 46,00 € | • Statistisches Jahrbuch für Bayern 2011; Buch und CD-ROM (Kreisfreie Städte und Landkreise)   |  |
|         | 15,00 € | • Kreisdaten 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise)   |  |
|         |         | <b>Hochschulen, Hochschulfinanzen</b>  |  |
| 20,50 € |         | • Studierende an den Hochschulen in Bayern im Wintersemester 2010/11 – endgültige Ergebnisse (Hochschulen)                                       |  |
| ND      |         | • Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen in Bayern 2009 (Hochschulen)   |  |
|         |         | <b>Gewerbeanzeigen</b>   |  |
| ND      |         | • Gewerbeanzeigen in Bayern im November 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise)  |  |
|         |         | <b>Verarbeitendes Gewerbe</b>  |  |
| 5,10 €  |         | • Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern im November 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise)       |  |
| ND      |         | • Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern im November 2011              |  |
| ND      |         | • Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern im November 2011  |  |
|         |         | <b>Baugewerbe insgesamt</b>  |  |
| 6,50 €  |         | • Baugewerbe in Bayern im November 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise)   |  |
| 7,90 €  |         | • Baugewerbe in Bayern im Oktober 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise)  |  |
| ND      |         | • Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen 2010 (Kreisfreie Städte und Landkreise)   |  |
|         |         | <b>Bautätigkeit</b>  |  |
| 8,10 €  |         | • Baugenehmigungen in Bayern im November 2011 (Kreisfreie Städte und Landkreise)   |  |
|         |         | <b>Binnenhandel</b>  |  |
| ND      |         | • Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im November 2011   |  |

Die regionalen Gliederungen sind in Klammern angegeben.

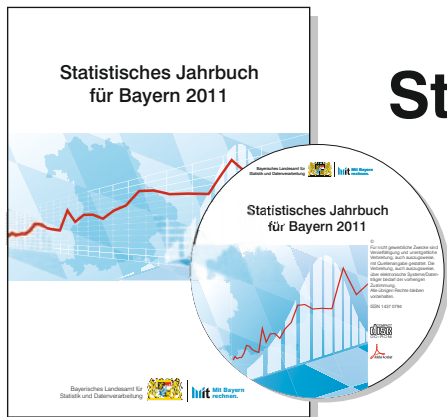
## Bestellungen

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Vertrieb  
Neuhauser Straße 8  
80331 München

Ab April 2012:  
St.-Martin-Straße 47  
81541 München

Fax 089 2119-457  
E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)

Auf Anfrage wird das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis kostenlos zugesandt (bevorzugt per E-Mail).



# Statistisches Jahrbuch für Bayern 2011

## Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990, 2000 und 2010
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der 27 Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

- 597 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- Graphische Darstellungen
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben

## Preise

|               |        |
|---------------|--------|
| Buch          | 39,- € |
| CD-ROM (PDF)  | 12,- € |
| Buch + CD-ROM | 46,- € |

## Bestellungen

Telefon 089 2119-205, -450  
 Telefax 089 2119-457  
 vertrieb@statistik.bayern.de

## Herausgeber und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für  
 Statistik und Datenverarbeitung  
 Neuhauser Straße 8  
 80331 München

Ab April 2012:  
 St.-Martin-Straße 47  
 81541 München

Sie können das Jahrbuch und alle anderen Veröffentlichungen auch per E-Mail bei unserem Vertrieb bestellen:

[vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)